esvadener Cai Wöchentlich

"Teplicitiens". sale geoffnet son 8 libr morgans bis 8 libr abends. Pelifectionis: Beautiest a. M. Str. 7405.

6 Ausgaben.

"Zagblatthaus" Rr. 6608-63. Don 8 Uhr morgens die 6 Uhr abende, außer Sonnt Boltichestenner Frankfurt a. M. Rr. 7408.

is his beibe Anngaben: 1992, 1,40 monation

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An Der Apoftellirche 7, 1. Ferniprecher: Amt Luhow 6202 und 6203.

Mittwod, 1. Januar 1919.

Tages: Ausgabe.

Mr. 1. . 67. Jahrgang.

An unfere Lefer!

Das "Wiesbadener Tagblatt" war für vier Tage verboten wegen einer Ungeige fiber eine Berfammlung ber Deutschen Demofratifchen Bartei, für die biefer, wie wir nachträglich erfuhren, bie nachgesuchte Genehmigung nicht erteilt mar.

Infolge ber Städt. Gas- u. Elettrizitätssperre ericheint bas "Wiesbadener Tagblatt" für bie nachite Zeit nur in einer Tagesausgabe, und swar nachmittags.

Der Berlag wird bemilht fein, auch diefe eine Tagesnummer fo inhaltreich als möglich zu ge-Italten.

Die Anzeigen - Annahme für Diefe "Tages-Ausgabe" erfolgt bis 10 Uhr vormittags.

Amtliche Befanntmachungen.

Da bie bentiche Begierung mit ber notwenbigen Sohlen-fleferung in Bergug geraten ift, ift bie Stabtverwaltung burch en Oberft Binenn, administrateur du district de Wies-mden, ermachtigt werben, die nachstehenden Ginidpraafungen, bie fich auf bie Beleuchtung, ben Strafenbahnverfehr unb bie Schliebung ber Bergnugungdorte begieben, au erinffen. Le Colonel administrateur du Cerelo de Wiesbaden-Ville.

1. Die beutsche Regierung hatte sich berpstäcket, die bestehen Gebiete mit Lebe n sin i tieln, und gang desonders mit Kohlen, au versergen.

2. Diese Boche wurde die beursche Regierung durch die Bassentilltandokenmission om ihre Beupstichtung exianert.
Diese Beupstächtung hat sie genou zu balben.

3. Die französische Williandoksed hat nie einen Kohlendowskie und bestehen Archiver und diese bestehen Archive.

Sport von Deutschland aus noch bem besehben Gebiet anechalten ober verboten.

Se illermittelte auch familiche, fich danzur begiehende

Der Bersond von Krölen bund bie beutsche Rogierung ift regigert worden aus Gründen, die einzig und allein dieser egierung guguschreiben sind. Die Bevölferung muß sich für e nächte zeit auf Einschränfungen gesoft machen. Le Lieutenant-Colonel PINEAU

administrateur du distrikt Wiesbaden.

Der Boftvertehr.

Gemät ben Bestimmungen bet Sodistommanbierenden ber beibinibeten Armeen find die Bojiverbindungen den nachgemannten Bestimmungen untertoorfen:

L Briefwechsel von und für die Gebiete ber Entente-mächte ober bie durch die Armeen ber Berbundeten be-

Der Briefwechsel wird solgenden Bestimmungen unter-1. Leferliche Schrift, so weit wie möglich in lateinischen

IL Allein erlaubte Sprachen

Die ellein erlauten Sparden find, die französische, eng-lische, italienische, kranische etsässischen Basteli und deutsche Spanche. Das Dockbeutsch ist allem erkaubt. Sämtliche anbere brutichen Dirfette find verbuten.

Ill. Abreffen ber Abfenben

Die Rudfeite des Briefpmidtlags muß mit bem Romen und der genouen leferlichen itbreffe bes

Bureberhandlungen gegen diese Bestimmungen sewie fallde floresenangabe würden die Zurückseltung ber be faifde forestenangabe Benbung gur Bolge hoben

IV Gebrauch von gefütterten und boppelten Briefumichlagen ift verboten.

V. Magabe ber Briefe

Die varschlossenen Briefe werden in die gewöhnlichen Brieflatten gemurfen.

VI. Berbot, Boft fenbungen gu übermitteln. Es ist samtischen, nicht in Diensten der Boswertvolftung fich bestindlichen Bersonen und Unternehmungen verdoten, wager dem Boswertehr übermittung von Bossendungen zu Bande, zu Wasser, per Bohn und in der Luft zu unternehmen und sich in die Besäderung der Korrespondenz (Briefe, Bossen. Radmungen, Manuffripte und Drudsschen) einzu-

a) auf Rechmung eines britten, weffen auch ber Beftim-

mungsort sein möge;
b) üt eigene Redmung, outger dem unsprünglichen Postbezirk sich erstredend auf den Postbestellbezirk).
To verben durch die Gendarmerie sowie durch alle in

Err Tigenschuft ols Beaunte ber dischenklichen Gicherheit der Geschünderen bestimmten Bersonen Rachsorichungen und Nachtundungen bestimmten vorden, um durch Brotosofol die Abertundungen gegen dieset Berdot sestauftellen. Diese Abertradungen werden mit Aefüngnisstraßen die au 1 Jahr sowie Ausbirder Geschünder.
Die Postverdindungen mit Bosen, Gödmen, Stodomen, Geschünder, Aumänien und Gesechenkand werden, sobald wie undellich werderherverstellt.

möglich, wiederbergeitellt.

2. Softrerfehr von und für bie nichtbefeb. mentralen Bebiete:

Beint Eine und Ausgang bes besehren theinischen Ge-biete fied allein gesteiner Die Bestehenung von Cophilis-

Andustries, Finnmapapieren, für den Bestimmungsort ober den Andpangspunkt, der durch den Generalsommandanten der 10. Urmes namentlich bestimmten Korrespondenten. Diesemgen Bersonen, die eine Ersandnis zu sorrespondenen en enwirken möchten, haben begründete Gesuche an den Generalsom möchten, haben ber Armes zu rechten. und swar burch Befürmortung des unlitärischen Bermeltungschefe. Alle Beitungen, Beitichriften, Brojchuchen, die nicht aus ben verbundeten Ländern berriften, sich unde dingt unterjagt, sowood bei der Eine als ben

Q. G. A., ben 28. Degember 1918. Le Général Commandant la Xe Armée signé: MANGIN.

Berbot.

Alle Mittellungen, die fich auf öffentliche und be-fonders politische Bersammlungen beziehen, find bis auf meiteres perboten.

Bei ber erften Bumiberhandlung wird die Einftellung ber Briting erfolgen.

Le Lieutenant-Colonel administrateur du Cercle de Wiesbaden-Ville.

Was nun?

Gine Renjahrsbetrachtung von Dr. 3. Al. Manrer.

Man tann nicht vom neuen Nahre reden, ohne gurudsuschauen auf das alte, in dem wir fo viele Soffnungen auf die Zufunft unieres Baterlandes begraben haben. So voll von Erwartungen dus Jahr 1918 begonnen bat, so schwertich bat es geendet. Auf alle Zeiten wird es in der deftlichen Geschichte eingegaraben sein als ein Jahr des Schmerzes und der Trauer, der Schmach und der Schange!

Des Schmerzes um all das bobe Gut unieres Bollstums, das verloren ward. Da draußen in ferner fremder Erde ruben uniere Toten aus von Rampf und Leid, die fie um die Hermat, um und alle getragen haben. Umionft? Do fei Gott vor! Solche Bollsopfer können nicht umfonit gebracht fein, bie werden gur lebendigen Kraft werden in uns und unferen Rachfahren, wenn erft die Schladen niedriger Gefinnung der Gegenwart abgefallen und das lautec-Ecg deut'cher Treue uno Baletlandsliebe wieder leuchten wird, die iene mit dem Tode befiegelt haben.

Der Trauer um die Ginbuge an fittlicher Rraft und nationaler Chre, die uns I barte Rriegsjahre ge-bracht haben. Richt um den Berluft von Geld und Gut laßt uns joviel jammern. Aber klagen wollen wir um ben Berluft fittlicher Buter, die wir einst boch rubmten, Arbeit und Bflicht, Recht und Goies, Ehrlichfeit und Treue, in benen allem bas Sundament einer Biedereufrichtung unferes Bolfetume gefinden merben fann.

Der Schmadt, bag im Augenblid der bodiften Befahr ber Deutiche ben Deutiden hinterruds übermältigen und ihm die blanke Behr aus der Hand ichlagen tonnte. Daß das geschehen ist, hat uns Ledebour in Berlin mit apnischer Offenbeit berichtet. Er und seine Besinnungsgenossen rechneten auf das Choos der Belttevolution. Abre Rechnung war falle. Es waren unfere Gegner, welche die größere nationale Geichloffenheit und Ausdauer bewiefen haben. Darum mußten wir

Der Schande, daß über bem gerbrochenen beutichen Beere binweg, ein Molfenbuhr fich profituieren fonnte mit einem Aufruf an die gegnerischen Bolfer und ihnen mit Emphase liber die Eduisengraben binmeg die eben gegen ben eigenen Bruder erhobene Sond jum Bruberbund bieten konnte. Sie waren zu ftolg, um fie angunehmen. Und ber Schande, doch es ein Kurt Eisner wagen durfte, einem Sindenburg den Mund zu verbieten. der uns jest das edelfte Beilpiel lelbstlofer Bilichterfüllung gibt.

Torichtes, findifches Beginnen noch dem Schufdigen gu rufen und feine Beftrafung au verlongen! Bas follen foldeAnflagen belfen? Dich ielbit flage querft du! Inbeffen die Beuder da draugen lagen in Rot und Gefahr. baft bu da immer diefer Rot gedacht, die getragen wurde um dich? Du Bewohner det Landes, baft bu immer ber Sorgen und Entbebeungen ber Miniden in ber Stadt gedacht? Du Stadter, boit du immer die ungebeure Mubial bedacht, mit der Greife, Frauen, Rinder den Ader bestellten, daß wir, abgeschnitten von aller Bufubr, doch zu leben hatten? Du Kaufmann, haft bu beine both au leben botten? Sand immer rein gehalten von niedriger Gewinnfucht. bu Beamter, bu Arbeiter, baft bu reftlos deine Rraft in ben Dienft bes Gemeinwohls geftellt? Du Burger und Burgerin, boft bu eitlen Tind und Beronugungeliecht permieden, die au dem Groufen des Kriegs in fdreiendem Widerfpruch ftonden und ben Geift des Rufammenhaltens labmten? Soben mir alle unfere Arbeit und unfer Leben in bieten It ibren unter ben Gebonfen bes felbftlofen Dienens geftellt, um das Baterland aus Rot und Gefahr zu retten? Individualismus und Cogiolismus, Muswirfung ber perionliden Rroft und Bereinigung oller Rrafte ju einem Stoatsgangen worben ein

Bolf groß. Aber der Individualismus darf nicht que Gelbitfucht ausarten und ber Gogialismus muß fich gum Staategebanken bes gefamten Bolfes erlieben und darf nicht nur feine Meinung, feinen Stand, feine Rlaffe gletend laffen wollen. Schweigen wir daber bon der furchtbaren Berantwortung, welche die Borteien auf fich ge-laden haben, als fie den Burgfrieben brachen und in frevelhaftem Beichtfinn ohne tieferen Ginblid in den Bufammenbang ber Ereignelfe unier Weichid gu lenten fich anmohten, die Lenter unieres Stnates bin- und bergerrten, berlofterten und berieumdeten und ihnen bas Rudgrat broden, ftatt es ihnen gu ftorfen. Schweigen wir bon dem furchtboren Suiel, dis die Varteien mit unferer am 4. August 1914 fo alingent erftrablenden Ginigfeit getrirben haben. Wir alle find ichaldig, daß es to gefommen ift.

Basnunt Unfere Wirtichnft muß neu aufgebaut merden, taufend Bunden maffen gebeilt merben, ein neues Reich muß erfteben, denn obne biefes find wir nichts, obne biefes find wir nur Gulturdunger anderer Rationen, Jelbit arm und unfrit.

Die Soffnung auf die Rufunft icobien wir aus allem Großen biefes Kriegs. Ein Boll, das vier Jahre feine beiten Manner binausgefandt bat, um fich ju webren, ein Boll, bas feine Gloden von den Rirchturmen bolt, um fie einzuidmelgen, one Gold und Geidmeibe bergibt, um Baffen ju ichnieben, bas Lumpen fammelt, um fie wieder au Waren gu verarbeiten, bas ichwer gearbeitet bat unter Sunger und Entbehrungen, bos in taufend Beranftaltungen für die Rotleibenden gu forgen fich bemubt bat, bas fich geduldig all den Latten und Roten der Rriegszeit gefügt bat. ein foldes Boll tonn nicht untergeben. Und wenn erft all das Rleine und Erbarmliche, das fich danchen gezeigt bat, nur als äußerer Schmut erkant tein wird, den die Zeit abswillen wird, dann wird das Edelniefall unletes deutschen Bollstums wieder erglinnen, dann wird fich an leinen guten Taten, an leinen Geldentaten as Boll wieder emborarbeiten. Immer mird fich bie beutiche Jugend an ben Taten ihrer Boter begeiftern, und nimmer barf die deutsche Schule aufgörer, ihr die Taten feiner Belben au fchifdern. Das ift feine Ergiebung gum Ariea, bas ift Ergiebung gu gittlicher Rraft und eblem Streben burch bas beite aller Erziehungs mittel, Borbild und Boilpiel.

Sollen wir wieder mportommen, follen wir wieder geneien von der Krantheit, Die fent wie ein vergebrendes Richer ben ftorfen Rorper Les Meidies erichittert, muffen mir une ibm von neuem identen Une felbit mußten wir anklagen, und selbst mullen wir ihm iden-fen, wenn das Reich generen 'oll. Ihm inüllen wir un-fere Arbeit widmen, die bürgerliche und die politisch.

Es muß in unferer bitrgerlichen Arteit wieder ein Bleichgewicht bergeftellt werden gwifden Leiftungen und Borderungen. Beinn uns pon ben Giemenswerten berichtet wird, bag bie Mehrforderungen der Arbeiter ich auf 70 Millionen im Jahre die ber Ungestellten auf 54 Millionen belaufen gegenüber einem Gejamtbetrag bon 131/4 Millionen, welche die Aftionare erhalten baben, io bedeutet dos die Ummonlichkeit des Weiterbeftebens einer Firma, die Bebnt-miende von Arbeitern ernabet und den deutschen Namen in der Welt befannt gemacht bot. Wenn die Preußische Erfenbahnverwaltung für bas laufende Redinungejabe mit einem Geblbetrag bon 11/4 Milliorde Mort rechnet und c-ftart, daß ibr allein Ginführung bes A.h'itundentags 192 Millionen Mark tofte, fo ergiot das die Rotuendigkeit einer gewaltigen Steigerung aller Transvortkoften und damit aller Warenpreise, io daß die furchibere Leuerung noch weitergeben muß, In einem Augenblick, wo es dorauf anfommt, so billig wie monlich au orodunteren, werden Gitterproduktion und Kerk ihr maglos verteuert. Wie das weiter auf den Geldftand im Inland, auf die Baluta der Mart im Austand, auf uniere gange Singnglage mirft, ift mit Sanden gu greifen. Entweder wir fangen wieber an au arbeiten, wir alle, Burger, Beamte, Arbeiter, bart und ichwer, wir ju Beiten unferer Bater, ober wir find perforen.

Und unfere politifche Arbeit. Ein neues bemofratifch aufgebautes Deutschland foll ersteben. Mit ungeheurer Leichtbergiafeit reben ber bas io baber, als ob fich bas alles fo gang von felbft madien wirde. Uber bem erftounlich idmellen Umleinen der Gegentwart wollen wir aber nicht vergeffen, baf ee in einem Stootsgefüge nicht geht ohne Unter- und Binordnung, ohne Regierende und Regierte. Der Sal bon Dem Bolf, das fich felbft regiert, bedeutet eine groß: Ehrait, bappelt bann, wenn fein Staatswefen auf einem Biblredt der Unmundigen und der noch aang von aften Gofiffstonen beberrichten Grauenwelt beruft. Bie unochener ichner die Aufgabe für ein Bolf ift, ball fich feitber nur offzegern regieren lieft und fich bochften's mit norgelnder Kritif ichoblos bielt, fleat für feben Puchbenflichen auf ber Sand. Geine Erfohrung fisht uns ant Beite, es fehlt me bas Gegengewicht eines in Ach gefesteten nationalen Bemuktfammengezogen batten, folgendes Ultimatum übermittelt

feins, es fehlt und die aur Magigung und Gelbsibeberridung fo notwendige Graieburg jum Staatsgedanten. Individualifitich, wie er von Same ift, haßt der Beutiche niemand mehr als den Dentiden. Wird ba ein Retter fommen diesem Land? Freie Bahn dem Tüchtigsten, so rufen wir alle. Wird sich ein staatsmännischer Kopf finden, dem das Bolf au folgen bereit ist? Es geht nicht ohne Kührung, es gegt nicht ohne Unterordnung, in einer Republik noch viel weniger wie in einer Monaicie. Es geht nicht ohne die fittlichen Gigenichaften der Berantwortung der Regierenden und der selbstlosen Singabe der Regierten an das Staatswohl. Richt in armseligem Barteiftveit liegt die volitische Proft eines Bolles, sonern in der klaren Erkenninis der Souveranität nicht des Bolles — auch das ift Bhraje —, fondern des Staates. Politisch denken und arbeiten, politisch bilden und erzieben müssen wir uns, los vom Parteifsingel, los von der Gedansenlosigseit der Bhrase, die in diesen Tagen entsetliche Orgien sciert, mitfien wir, wenn wir dem Baterland mit unferer politiichen Arbeit beifen follen.

Dag wir's wollen, ist jest uniter aller bobe sittliche Pficht. Arbeiten und nicht verzweiseln. Der außere Frieden, den wir erreichen, wird -- daran ist kaum noch ein Breifel möglich - furchtbar fein. Go lagt une nach dem inneren ftreben, der in der Erfüllung der fittlichen Bflicht der Arbeit liegt. Die Zeit vor dem Kriege war feine Ergieberin gur Arbeit, am allerwenigften gur Arbeit für andere, zur Arbeit für das Gange von dem wir nur ein Teil find. Wie ein harter Rionna wird uns da die Arbeit erichetnen. Aber nicht als blogen Iwang dürfen wir fie empfinden. Waren wir denn in diesem treben noch außerem Bohlleben mirflich aludlich, waren wir bon der Jagd nach dem Gelde, bas uns diefes Bohlleben verichaffen sollte, befriedigt? Den sittlichen Wert und Adel der Arbeit mussen wir wieder er-tennen lernen, selbst da wo sie durch die weigetriebene Teilung und Spezialisserung an sich mechanisch ist. Achten neussen werd den den Arbeiter im Arbeitofittel wie im guten Rod, den Sandarbeiter wie den Ropfarbeiter, der feine gange Ber-fonlichkeit in die Erfüllung feiner Bflicht fest. Dann werden wir wieder ben rechten Stola der Arbeit empfin-ben und wir werden mit Freuden arbeiten in der Soffnung, damit deigutragen gur Biederaufrichtung alles bessen, was a rob, aut und edel ist an unserem

Die Matrosenunruhen in Berlin.

fiber die Bergange am 24. Dezember wird noch gemelbet: Das Marftallgebaube und bas Schlog find ftarf beich abigt, ebenfo bie am Schloft gelegenen Saufer, in benen fich viele Geschäftsbaufer befinden; trum eine Fenjterfcheibe burfte bort gang geblieben fein. Die Drabte ber elettrifden Strafenbahnleitungen wurden durch die Beschoffe gerrissen und liegen teilweise auf den Straßen oder hängen von den Rasten berunter. In der Köpenider Straße wurde eine Kontoristin, die im Bureau einer Druderei im 4. Stock bei ibrer Arbeit saß, von einer verirrten Rugel getroffen und auf der Stelle getätet. Sprengstusse der Geschosse flogen bis in die Königstraße hinein. Der Straßenbahnversehr war in die königstarhe binein. Der Stragenbahnberfehr war vielfoch unterbrochen. Alle Bagen, die sonft den Schlofplah versoch unterbrochen. Alle Wagen, die sonst den Schlosplah passieren, musten abgelenkt werden. Eines der Opfer, ein Macineflieger, wurde nach dem Bolizeipräsidium getragen; hier waren inzwischen eines 20 Offiziere, die man gesangen; senommen hatte, dem Polizeipräsidenten zu ihrer Verrehmung vorgeführt worden. Sie erklärten, daß sie auf Besehl der Regierung Gert-Daase gebandelt hätten und daß ihnen eine Gegenrevolution völlig fern läge. Sie wurden darauf verläufig in Schuhfost gehalten. Die im Machall nach verläufig in Schuhfost gehalten. Die im Machall nach verhandene Rumitien wurde von Sicherheitsmannschaften abarbat.

Die Bahl ber Opfer, die die Rampfe geforbert haben, werten in militarifchen Rreifen auf mindeftens 80 geichatt. Jeftgeftellt find bis jeht 12 Tote und 79 Bermunbete.

Der Bergang des Rampfes um das Schlof und im Schloß.

Berliner foglafistische Blatter berichten, bag ber Bolfs-bemuftragte Bauth mit bem Befehlshaber ber berbeigerufenen Truppen verhandelte und daß ihm diefer mitgeteilt habe, er habe ben Matrojen, die im Schloß und im Marstall sich gu-

Bir berlangen bollfommene Ergebung ber Ratcofen, benen bre berechtigten Forberungen fofort erfullt werben Binnen gehn Minuten baben alle im Marftall und Schleg befindlichen Matrofen fid; unbewaffnet auf bem Schlofplas aufzustellen. Gie baben gehn Minuten Bebentgeit. Benn rach biefer Brift nicht bie weiße Fahne gezogen wird, werben wir Schloft und Marftall mit Artillerie beschiehen." Der Oberft foll bingugefügt haben, der Befehl fei ihm bom Generalkommandeur Leguis gegeben worden, der ihn wiederum von der Regierung bekommen habe. Auf das Ultimatum wurde ton den Watrosen nicht reagiert und daraushin ordnete der Befehlshaber die Befchießung des Schlesses an. Vom Zeughaus aus wurde mit einem 7.5-Zentimeter-Geschütz gegen die im Schloss aufgestellten Maschinengewehre das Feuer eröffnet. Die Matrofen erwiderten mit Mafchinengewehrfeuer. Auch die Truppen ichoffen mit Maschinengewehren, und nachdem das Feuergefeckt eine zeitlang fraftig gedauert batte, gingen einige Sturm fru bren über den freien Platz gegen das Schloft vor und drangen, nachdem fie 4 Tote und eina 10 Verwundete durch Raschinengewehrseuer gehadt hatten, mit Dandgranaten ins Schloft ein. Sie befeiten die ebemaligen Privatgemächer des Kaisers. Den Beiben Saal sanden sie sesten werden ihr ich auch hier mit Silfe von Hondgranaten den Zugang verichafft katien, kam es im Weißen Soul zu einem heftigen Kam nacht gem bestigen bent zu einem beftigen Kam nachtofen immer weiter zurück, nahmer eine Mnzihl von ihnen gefangen und besetzten die Telephonzentrale. während indessen dauhen ein Teil der Garbesausenteite Schubendivisson negen den Marstall borgerückt war. Der Marstall wurde mit einem 10.5-Flachbahngeschüt be-schoffen und erhielt 20 schwere Treffer. Auch aus ihm beraus ontworteten die Matrosen mit lebbastem Raschinengewehrsener. Es gab auf beiden Seiten zahlreiche Tote und viele Verwundet. Inzwischen waren hinter den Sturmtruppen Anhänger der Spartakusgruppe in das Schloß eingedrungen, die dort, Verliner Blättern zusolge plünderten. Sie wurden mit Najonetten aus dem Schloß vertrieben Das Schloß weist starte Zerkörungen auf. Die Fenster sind zum größten Teil gertrümmert und auch das Wauerwerf hat zohlreiche Treffer. Im Innern scheinen Brände ausgebrochen zu sein, worauf die aus den Fenstern deingenden starten Raudwolfen schließen lassen. Um 91/2 Uhr Beitpunft an ruben die meiße Kahn e gehißt und von diesem Zeitpunft an ruben die Kämpse. Um 11 Ubr fam Ledebour angesahren und richtete an die Soldaten die Aufforderung, den Bruderkamps nicht weiterzussikren, sondern die Ratrosen als Träger und Hüter der Revolution anzuer fennen. Er schlug eine Kommission bor gur Verhandlung zwischen den Matrosen und den Truppen. Ledebour begab sich bann mit einer Reihe von Vertrauensleuten und Mitgliebern bes alten Bellaugsrats nach bem Marftall, um bort gu berhandeln Auch Matrofen und Soldaten hielten dri-herben. Rach dem "Borwärts" soll ein Matrofe erklärt hoben, er gehöre mit zu benen, die die Revolution gemacht bätten, aber er müsse es verdammen, daß die Matrofen im Echloß in bestialischer Weise wie Jandasen gehaust hätten. Er soll nach dem "Borwärts" geschildert haben, wie von den Natrosen durch Plünderungen große Werte beisetz geschafft worden seinen Wie Matrosen bätten die Korderung ausgestellt die Resiscuma (Verrichause lästert ausgestetzt ungehorete daß die Regierung Ebert-Haafe sofort gurudtrete und durch eine Regierung Lebebour-Liebfnecht erfeht werbe. Lebebour und Liebfnecht hatten Berbandlungen mit den Bolfsbeauf-tragten eingeleitet, die bis jeht zu einem Refullat noch nicht geführt hatten. — Die Matrofen sollen 68 Tote baben. Die Gefamtzahl ber Toten und Bermundeten wird auf 150 gefchähl.

Die Schilderung des Generals Lequis.

Berlin, 28. Dez. Ginem Zeitungsvertreter gegenüber hat sich Generalleutnant Leauis, ber die Truppen der Regierung defehligte, über die gegenwärtige Lage ausgesprochen und erffärt, daß seine Absicht, als er nach Berlin zurücklehrte, lediglich gewesen sei, sich hinter die Regierung zu stellen und Ruse und Ordnung zu sichern. Er sei dabei, um nicht Verdacht gegenrevolutionärer Absichten zu erweden, bestrebt gewesen in ischen Ausgehlich nur das zu erweden, bestrebt gemefen, in jedem Augenblid nur das gu tun, mas die Regie rung anerdnete. Leider zogen sich — so fuhr er fort — die Ereignisse hin. Hätte die Regierung vor acht Aagen eingegriffen, so wäre ohne jedes Blutvergiehen, durch Auftichtung einer straffen und organisierten Rocht hinter der Regierung, die Rube und Ordnung, die die gesamte Einvohnerschaft von Berlin so sehr ersehnte, aufrechterhalten porben. Anftatt beffen find bier meine Truppen gebn bolle age lang Ginfluffen ausgesett gewesen, Die folieg. lich ben Auftand berbeigeführt haben, ben wir beute erleben. Meine Divifionen murben bestandig geringer an Rorfgahl. Biele Leute murben in die Beimat ent-

toffen, viele entfernten fich auch felbft von ber Truppe. Ginflug ber außerorbentlichen Bropaganba ber Spartafue. Gruppe machie auch, was befonders fest gu Beihnachten berbortrat, die Sebnfucht nach der heimat und nach ihren Ungehörigen geltenb, mas alles mit die Befamtumerlaffigeit ber Truppen wesentlich brudte Bas am Moning geschaft, wissen Sie ja. Durch vos Auftreien ter Matrolen sam tie Regierung in die schwerste Gefahr. Ich erhielt non ihr den Beschl, torzugehen. Augleich wurden wir alle Trappen von Berlin unterstellt, b. fi. au meinen eigenen Divisionen bos britte Armeeforps und die Gorbe hinaugeführt; engerbem wurde mir gugleich die Kommandantur, da ber Sommendant Mels wiberrechtlich gefangen genommen war, unterfiellt. Das Biel meiner Leute war, Wels zu befreien and bie Matrofen zur Abergabe zu bringen. Lebteres ift nicht gelungen. Rachbem fich anfanglich alles gut angelaffen hatte, murbe buich bie Bitte bes Barlamentare aus bem Marftiff um 20 Minuten Woffenruhe der unbewaffneten Menge, unter benen lich viele Frauen und Rinder befanden, bas Gingreifen gegen meine Goldaten ermöglicht. Meine Goldaten ichiefen nicht auf Frauen und Kinder, das halte auch ich für ausgeschloffen. So lam der Jehlichlag. Gine Reihe meiner Truppes wurde absgetrennt, legte die Waffen nieder und der Reit febrte in die Universität zurud. — Deeines Erachtens ist die Lage bie, daß bie Regierung nach wie bor nicht recht gefichert ericheint. Go ift nicht ner bas Bestreben ber Regierung, fonbern auch besenbere tas meinige gewesen. Blutvergießen nach Molidfeit zu vermeiben, denn fein Offizier im Beere wünscht ten Bürgerfrieg. A'er ich verschließe nicht riehdem nicht ber Erfenntnis, das man gurgen größere Ernbnen mengen benötigen murbe, um wieflich bauernbe Rube, Ordnung und Sicherheit wiederbergunellen, am einer ftarfen Regierungegewalt die Macht gur Ducchfuhrung iber Anordnungen gu berleiben.

Der Mustritt der Unabhangigen.

Die Mitglieber ber Unabhangigen fogialifti den Partet Saafe, Barth und Dittmann find aus ber Reichstegierung ausgetreten. Es beift, bog Roste, ber bergeitige Gouverner von Riel, in bie Regierung eintreten werbe.

Die Weihnachtsfeiertage in der Reichsbauptftadt,

Berlin bot am erften Weihnadtsfeiertag ein rubiges Bild. Toujende von Penichen befichtigten bie Glatten ber blutigen Creignille vom Tage vorber und die Bermiftungen, die bas Conigliche Schloft fomobl mie das Marftallgebände erlitten hatten. Am Schloffe fout insbesondere die Beritorung der großen mittleren Renfter fiber dem Sauvtvortol und eine Beickabigung Balkons auf, von dem d'r Kaiser am 4. August 1914 das Wort sprach: "Ich kenne keine Barteien mehrt" Pas berühmte Cosandersche Borral des Schiosses ist glücklicherweise unveriehrt. Auch 'as Dentmal Roifer Bilbelms I. ift nicht ernftfich beichibiat, obnieht es goblreiche Spuren von Mintenidiffen aufveift. Um graften mitgenommen ist der Maritall, wo die Artiserie-geschosse eine giemlich eindringliche Wirkung hotten, Gang zuverläftige Angaben iber die Rabl der Loten liegen nicht bor, boch durche fie toum 20 erreichen. Unter den Spagiergangern murben niele frangolifche und englifche Arieasaciangene bemerft, die nicht im geringften belöftigt murben.

Gin Anichlag ber Spartafusleute auf ben Bormarte.

Am Rachmittag bes erften Beihnachtstages funben mehrere bon revolutionaren Obleuten und Bertrauensmannern bet Grofbetriebe Berline veranftaltete Berfammlungen in ber Siegesallee ftatt. Rad ben Berfammlungen sogen bie Demonstranten in einem Zuge burch bie Stobt. Ein größerer Trupp aweigte fich von dem Zuge ab nach der Lindenstraße und befehte bas Gebaube bes "Bormarte". Der Boligeiprofibent Gichhorn berfuchte perfonlid, Die Gode beigulegen, was auch insofen verlang, als die Druderei geräumt wurde und unter Bewachung der Sicherheitsmanuschaften des Inli-gespräsidiums gestellt werden konnte. Der "Vorwärts" war, als die Massen eindrangen, don einem Jägertom man do bewacht. Es waren Raschinengewehre aufarstellt; eir Bangen-auto besand sich auf dem Grundstüd der "Berwärts" Druderei. Das Bangeranto murbe bon ben eingebrungenen Ratrofen meggeführt, bie Jiger-Schutmache entwaffnet und neue Boften murben bon ben miteingebrungeren Soldaten unter benen fich auch giemlich bie! Mitglieber ber republifam-Golbatenwehr befanden, ausgestellt. Es wird verfichert bog die Besehung des "Corwarts" weber von politischen Barteien oder Gruppen noch von revolutionaren Obseuter.

Nachbrud berboten.

Die Wedemanns

"Eine große, tiefe Biebe fonnte ja auch Fraulein bon Bandow andern", warf Jobst ein.

"Sa - bas könnte wohl fein - ober ich möchte nicht von ihr dazu ausersehen sein — denn vorläufig liebt Fräulein von Bandow doch nur sich allein und mag solche Beute gern, die ihr jonieutzeln und die sie an ihren Triumbhwagen spannen funn. Für mich soll die She kein Experiment, sondern ein stilles Heiligtum sein, und gerade ju Ihrer Eva zient mich ein ganz anderes, großes und tiefes Gefühl. Gianben Sie, Wedemann, in der Einsamkeit des abendlichen Liergartens und meiner Rafernen bude ift es mir ebenio flar geworden wie jest bier - benn bier wird einft meine Beimat fein, auf ber Scholle werde ich wieder Burgel ichlagen, gang nach der Bäter Beife. Sie konnen dus als Stadtmensch vielleicht nicht verfteben, aber bier auf der Scholle mochte ich folden liebwerten Kameraden haben, nie Ihre Schwester ift."

Die Pferde waren wieder, die Röbe des heimatlichen Stalles witternd, in leichten Trab gefüllen — und als er nun die rechte Sand Jobst hinhielt, zog der den Sandischub aus und legte die eine mit warmen Drud hinein —: "Ich danke Ihnen, Herr Kamerud, und niemand wird mir willkommener als Schwager sein als Sie", mehr konnte Jobst nicht i men, es besturmten ihn mit einem Male so viel Gedanken —: Gerda — hatte Kötterau wirklich recht mit seinem harten Urteil, und hatte sie nur gespilt mit ihm? —

Der Lichtschein der Interne, mit der ber Kuticher dem Bagen entgegentam, fiel auf den Beg - Beinrich beg borfichtig in das Softor ein und fuhr langfam über ben Steinweg — auf der Diele wartete noch der alte Frei-bert — die englische alte Standubr verfündete die sechste sufficiency — ha trausates fich por thres Bississers for Giebelftod Jobst und Beineich ftillschweigend mit feitem

Es war an einem Sonntaobermittag, zwei Lage Kötterau an der Behnung der Bedemannichen Schwestern klingeste. Sabine öffnete ibm, und als sie ihn da vor sich steben jab in Galauniform, das symcontineus athatest and kideitottetan ora abeturia pathifche, ehrliche Gesicht etwas bleich bor unterbrückter Erregung, wußte fie, noch ebe er barum gebeten, ihre Schwefter Goa allein iprechen an durfen, mas fur eine Entideidungsftunde fur ibre altefte Schwefter geichlagen.

"Eva ist allein im Atelier", sie ließ ihn eintreten. Als sie das Klircen des Säbels hörte, sprang Eva. dunkelrot geworden, von dem Schreibtisch, an dem sie geselsen, embor, und für einige Sekunden rubten die Augen der beiden Wenichen ineinander, dann legte Beinrich Rötterau ben delm auf den nächstliegenden Stubl und war mit ein baar Schritten bor ihr, er faste ibre beiden Sande mit feftem Drud.

"Evo, ich brauche Ihnen fann zu fagen, warum ich gekommen bin", seine Stimme bebte vor Erregung. "Sie millen ja bemerkt baben, daß ich Sie von gangem Ber-

gen liebhabe, dart ich hoffen, daß Sie meine Liebe erwidern? Wollen Sie mein werden?"

Eva hob die schönen flugen Augen mit einem Blide tiefer Liebe zu ihm empor. "Na, ich habe Sie lieb, Heinrich Kötterau — aber werden Ibre Cltern —"

Dit einem gludliden Boden batte er fie an fich gegogen und füßte fie innig auf Mund und Augen:

Meine Eltern freuen tich auf dich und beißen dich als Schwiegertochter willfommen. Sie haben Sobine und auch Jobit so in ihr derz geschlotsen, daß sie es komm erwarten konnen, nun auch bich kennen zu lernen. Aber wird es der nicht schwer fallen, water einsache Landbausfrau zu fein, meine Ena?" fragte er.

Id werde überall glüdlich und froh sein, wo du bill", sonte lie schlicht, aber ich werde noch viel lernen

millen, bis ich fo tüchtig werde vie beine Mutter und Schwestern.

"Nun, was das Setrift -- Mutter wird glüdlich, dich als Lebrling angunehmen! Rett tonn ich is leider nicht gleich wieder um Urlaub einfommen, ober au den Ofterferien fabren wir alle jufammen nach Oberfotterou.'

Sand in Sand fogen fie dann auf dem gemütlichen Renfterplat und iprachen fiber das alte und doch aften Liebenden ewig neue Thema ihrer gegenseitigen Liebe. Sie vergagen alles um fich ber und ichtaten wie aus fiffem Traum empor, als es an die Lur pochte unb Sabine fragte:

"Wollt ihr benn nicht aum Effen fommen? Es if

awei Uhr, und mein Briten ist icon balb berbrannt."
Da ibrangen sie lachend zuf. Beigitte war noch in aller Eile gegangen, eine Alaich: Zeft zu beforgen, und botte bie fleine Tafel mit friiden Beilmen geichmidt, so daß sie aang festlich quesab. — Es war eine gliidliche bergnisste kleine Tafelrunde, die zu vieren Berlobung feierten, denn Sabine und Brigitte batten Beinrich Rötteran gerne wie einen Bender, und Gabine aumol die gang Oberfotterau liebte, frente fich, bag nun auch bermandtichaftliche Bande die beiben Familien verbinden follten.

Evas Berlobungsgeit war anders, ale die ibret Schwefter Sabine es gemeien. Eng war refflot glidlich und fein Mifton flang fforend in ihr Glud binein. Bon Beinrichs Eltern maren bergliche Briefe eingetroffen, und auch Helene und Pathe hatten der Schwegerin ein voor liebe Worte geschrieben.

Mila Seinis war in den letten Webemannichen Teabenden der einzige Koft sewefen Zante Mmotie batte fic noch Sobinens Entlobung embort gurudgesogen und nur febr kibl und mit der Spibe , das fie laffe, diefe Berfobung werbe nun Beftand baben' su Evod Berlobung grotuliert, und Joffer Buchbuber lief fich auf nicht mehr feben, was Sabine manche beimiffe Eren toffete, ---Beer taxes frie

ratue-

menten

shrew

cichab,

m bie

or ben

erbem

trofen

Stadyreb bie nutritens vicle meine n. So be ob-

in die

hers i. fon-

n nach Derre

(poem

tHDH

thees

ftabt.

uhtn die

r und

föllt

enfter

4 bas

Roifer

Herie-

otten. Toten Uniter

naften

netes. chrese

n bet en bie

iftenfe

oligeidegen,

wurte

edno

derei.

trofes

t unb

lidett rifden leuter und üdliğ

ids for

Ober-

ollen Liebe. ous unb

es ife

d in unb midt,

fledie bune intid umal

and

nbin-

did.

offen.

n ein

Botte dens n biele

Mari

aur) Trön: Make

vermiost worden fei; sie sei vielmehr der Emporung der Maffen gegen die haibung des "Bormaris" sponian ent-

Bernftein bei der Mehrheitspartei. Wie fich ber "Ratin" ans Berlin melben läft, hat Bern-ftein seinen Austritt bei ber Bartei ber Unabhängigen erftart und ift gu ben Mehrheitssozialisten übergetreien.

Die Berliner Stadtfommandantur.

Wie das "Berliner Tageblatt" untreilt, ist der Stadtkommandant Wels seines Amtes vorläusig ent hoben
und zu seinem Bertreter der bisberige stellvertretende
Kommandant von Berlin, Sbern Schwerk, der vor
der Revolution das Amt des Stadtsommandanten inne hotte, bestimmt worden. Diese Ernonnung sicht aber,
wie es heist, in Soldatenfreisen auf entschiedenen Widerspruch, da Beutnant Fischer unter großen Beisall von
den Soldaten zum Kommandanten von Berlin gewählt
voorden iei.

Die Lage im Ruberevier.

Demborn, 23. Dez. Gegenüber ber Melbung, ber Dam-borner Deiegotion bon Bergleuten sei bon ber Regierung in Berlin erflätt worden, das die Sozialisserung der Betriebe sofort in die Bege geleitet werde und daß andernsalls Barth zurüdtreten und ein Generalstreif in Deutschland Barth zurückreten und ein Generalstreif in Deutschland prollamsert werde, wird bekannt gegeben: Die Abgesandten ter Damborner Bergieute sind nur von Batth empfangen worden; dieser außerte nur per son lich seine Meinung, er sproch jedoch nicht im Namen der Regierung. Die Zeckenberwaltung der Oberhürgermeister und andere maßgedende Etellen wandten sch sossonisser und andere maßgedende Etellen wandten sch sossonissers und andere maßgedende Etellen wandten sch sossonissers und andere maßgedende Etellen berkeitung eines Kommissans, der die wielliche Stellungnadme der Regierung ten Bergleuten verfünden solle. Inzwischen der Konserung ten Bergleuten verfünden solle. Inzwischen berschlimmerte sich die Linge durch Aus se zu ng der Sparta sus gruppe sehre. Am Rachmittag gegen mehrere tousend Bergleute zu den Zechen und Gewerklichsiten Deutscher Kouser. Keumühl und Camp-Schacht in Meiderich. Die Badde wurde gestürmt. Raschinengewehre mit Runition wurden erbeutet und die Golfowehr zum Anschlinz dewogen. Der Bolizeisommissar und mehrere Beanie, die sich der Rassentgegenstellten, wurden verwundet, ersterer ihmer. Ein Leil der Anlagen wurde zur sich der und die für die Cabaltung des Gerses wichtigsten Anlagen nech nicht zeistört. Tie Balizei sollte entwassen, der Arbeitercat abgeschi werden. abgefehl werten.

Lieblnecht als Beauftragter bes ruffifden Bolichewismus.

Bolschewismus.
Em russisches Bioti bringt am 28. November die Robe Bucharins auf dem allrussischen Kongres der Arbeiteringen in Beterkdurg, in der Bucharin einen überdick über die de u. i. die Kebolie in der Arbeiteringen in Beterkdurg, in der Bucharin einen überdick ihrer die Durstellung die er von der Tätigkeit Riedtrechts gibt: Liedsweht und ieine bolscharische Spartakusgrunde nahm unsere bolscharbliche Auftil an und ging mit und dand in dand. Ich werde den Augendalt nie dergesten, als Liedtnecht zu und in das Gedäuse der tussischen Bolschaft som Die Regierung hatte, um Liedsnecht die Alliest zu beschnecht num siene und in das Eichfnecht der Arbeiten und ber Litz gegrößen. Im den Kodreten und ber Litz gegrößen, die dergestelle Auftrecht fam nun ganz furchsbar ausgerent zu und und fronze, nas er im selle. Wir deschölzen gemeinkam, das Liedtnecht in die Regierung nur dann eintreten bertreche Jauenn diese solgende von und ausgestelle Arbeitungen von der Kolle wenn diese solgen den Bourgeoisse Reich die gas sowie Terror gegen die Bourgeoisse münden.

Aus dem besetzten Gebiet.

Ein Befehl des Generals Beribing. Seneral Berfhing erließ an die britte Armee, die als Besahungstruppe in Audicht genommen worden ist, solgenden Beseht: In Anderracht der außergewöhnlichen Umstande, unter denen dieser Teil der Besahungsarmee und die auf deutschem Gediet weilenden amerikanischen Exceditionofirratträfte ter dine, dieser Leil der Besahungsarmee und die auf deutschem Gediet weilenden amerikanischen Expeditionöstreitkäste demen, wünscht der Educatingen zur Kenntnis zu deingen and Vannschieften die Erwartungen zur Kenntnis zu deingen nicht als Plünderer oder Bedrücker gesonmen sandern nur als der ausödende Arm einer statten freien Regierung, deven Absichten dem deutschen Golf gegenüber don Bohl volle nerfällt sind. Kächend unsever Besehung sehe die Zidischen den dem deutschen Endlagenüber don Bohl volle nerfällt sind. Kächend unsever Besehung sehe die Zidische nicht der diese Verschle, sich diese nicht eine Und Ehre der amerikanische nicht ein Euren Solz zu wenden und an Eure Gigenschaft als Berieter einer mächigen und rechtschoffenen Rotion. In der sessen überzeugung, das Ihr Euch in Euren Beziehungen zu der deutschen Benöllerung so derkolten werdet, dass sie Euch und das Land, das Jihr zu derreten die Ehre habt, achtet odwod has Land, das Jihr zu derreten die Ehre habt, achtet odwod has Land, das Jihr zu derreten die Ehre habt, achtet odwod has Kand, das Jihr zu derreten die Ehre habt, achtet odwod has sied mit Auer Seillung als der ausödende Armen einer Deilitärberrickalt weht verträgt. So lange der Kreigeszussund andalt, bleidt Deutschand ein seinen Benochmen, das sied und das der menden Benochmen unterbolten. Ein würdigen den seinen Benoch wern unterbolten. Ein würdigen Besodadtet werden. Es iht micht anzunedmen, das ironen besitanischen werden gegen die Explei anzeitunischen Seinerkalt der Geschalten Geschalten der dereichen Geschalten vorlaussen, zu werden bestrauensten werden gegen die Explei anzeitunische Kreisträfte begangen weiden landen, zu werden bestien bestatungen vorlaussen, so werden gegen die Explei anzeitungen in Aachen.

Erleichterungen in Nachen.

Erleichterungen in Machen.

Der militärische Ortstommandant in Aachen, Oberseutnant Aufibert, besprach mit Jührern der Rachener Arbeiterveganisationen die wirtschaftliche Lage und sagte, er werde
sorganisationen die wirtschaftliche Lage und sagte, er werde
sortgesetht demüht bleiden, Erleichterung en zu schaffen.
Die Audustrie solle Mohstoffe dom rechtscheinischen Gebiet betommen. Der Kommandant betonte, daß die Arbeitgeber auch det Kohltoffmangel seine Entlasungen vornehmen
möchten. Die Aedeingeber und Arbeiter sollten die Aufrechterhaltung der Kuhe und Ordnung dadurch sördern, so daß
Sereitigseiten nach Röglichseit vermieden werden.

Bernbichiebete Beer. und Flottenführer. Berabidiebet wurden der Befehlshaber ber fünften Urmer General b. b. Marwis, ber baberifche Gertführer Generaloberft n. Bothmer, ber baberifche Deerfilbrer General Rrafft v. Delmenfingen, bie Abmirale v. hipper, ber gulebt als Rachfolger Scheers Chef ber Sochiceffotte mar, und Bachmann.

Die die Englander den Marinebolichewismus behandelten.

In einer Bersammlung bes Nationalberbandes deutscher Offiziere, die in Berlin tagte, machte Oberleutnant zur See Leusch, der die Abergabesahrt der deutschen Klotte nach Eng-land mitgemacht hat, die Mitteilung, daß ihm borber bon ber englischen Flotte genaue Inftruktionen gugegangen feien. Danach wurde folgender Befehl der englischen Admiralität an die deutsche Flotte erlassen: "1. Schiffe mit roter Flagge werden ohne Barnung versentet ist. L. Schiffe ohne Offisiere werden nach Kriegsrecht behandelt. 3. Benn ein Mann bei bolliche mitische Propaganda ertappt wird, wird bie gesamte Besatung des betreffenden Schiffes standrechtlich ertschissen."

Die beutiden Schiffe in ben fpanifden Bafen.

Bie ber Berichterstatter bes "Matin" erfährt. laffen bie jüngsten Erstärungen bes Grafen Romanones erkeinen, daß die pegenwärtige spanische Regierung die Absicht bat, sich die 445 000 Tonnen beutschen und österreichischen Schiffsraum, bie in fpanischen Safen interniert find, nutbar zu machen.

Gine benifche Mills nach Schweiter Guftem?

Wie die "Morning Bost" sich aus gut insormierter deutscher Quelle telegraphieren lätt, bat die gegenwärtige Regierung die Absicht eine Art Milis nach Schweizer Spstem zu bilden. Zu diesem Zwed ist bereits eine Aberdnung nach der Schweiz entsandt worden, um die Frage eingebend zu studieren. Die Milis soll aus den Stammregimentern der Carbe ausochellt werden. Nach Aufstellung dieser neuen Behrmacht sollen die Spartalisten ihre Machine Alieser. Baffen abliefern.

Gine Rundgebung in Leipzig für den deutich. öfterreichifden Bufammenichluß.

Genf, 24. Dez. Eine große Nundgebung fand am Montag in Leipzig ft.it für den Zusammenschluß Deutschland.

Gine deutiche Liga filr den Bolterbund,

Eine deutsche Liga filt den Bölterbund.

Auf Grund von Besprechungen mit Ritgliedern der Regierung sowie under Zustimmung der in Betracht lommenden Organ-sationen und Barteivertreter bot sich 'n Berlin eine "Deutsche Liga für Bölferbund" gebildet, deren Riel es ist, das deutsche Bolf mit dem wahren Gehalt des Bölferbundgedantens zu etfüllen, die Keutralen von der Eleia. deit über Interenden mit den deutschen zu überzeugen und mit den Feinken sich im Sinne der deutschen Auftastung ausseinanderzusehen. Die Liga wird in enger Föhlung mit der Reicherogierung wird ein. In einer am 17. Dezember abgeholtenen Sidung wurde ein Ausschlach gebildet, dem u. a. angehören: Prinz May von Baden, die Bolfsbeauftragten Ebert und Haose, Unterwaatsselfretär Dr. Benstein, Bolfsbeauftragten der Groß Vernstorft, der frissere kaberrische Aimisterprösident v. Dondl, Staatsselfetetär a. D. Dr. Dernburg, Staatsselfetetär Erzberger, Unterspaatsselfetetär Gieseberes, Winister Dr. Haas. 6. Dondt, einatsteiletät a. D. Dr. Dernourg, Stocksfefereiat Erzberger, Unterstantsfeferetät Giekberth, Minister Dr. Hoad. Brosessor Dr. Jädd. Ged. Justigeret Dr. Jund. Geh. Justigent Brosessor Dr. Niemeber, Sinaidiefretär Dr. Kreus. Brosessor Dr. Onibde. Prosessor Dr. Schüding, Staatbiefretär Dr. Solf. Frau Dr. Delene Stocker. May Warburg und der össerreichische Gesandte Dr. Partmonn. — Dod Bureau der Liga defindet fich in Berfin, Unter ben Linben 78.

Der Burgerrat bon Groß-Berlin (Beschäftsstelle Ber-lin NW. 6, Schiffbruerbamm 6/7) beruft auf Gonntag, ben 5. Januar, einen Reichsburgering nach Berlin ein, zu welche n alle Burgerräte usw. im De utschen Reich und Deutsch-Ofter-reich eingelaben werden, für je 100 000 Einwohner des ron ihnen bertretenen Bezirks einen Delegierten, minbestens aber zwei Delegierte, zu entsenden.

Willons Empfang in Bondon.

Brafibent Bilfon ift nach einer guten Aberfabet am Bröfibent Biljon ist nach einer auten überfahrt am zweiten Weihanackefeierten im Dorfen von Dover, wo er in Verlretung des Königs durch den Senzog von Connaught senzige den auch inwie den amerikanischen Gesandten Jon Dawis empfangen wurde, von Vord gegangen. In Lordon wurde der Krafiden, auf dem Tharing Crof-Bahndof von einer zahlreichen Menistenmenge lebbaje begrüht. Der Pröfibent fuhr dierauf mit dem König. dem Bröfibentin mit der Korigen zum Buchrecham-Bakaft, wo abende Hamiliendiner hattfand. Am fichenden Tog birte Wisen eine längere Unterredung mit Liedd George. ("Wann".)

Die Lebensmittelverforgung.

Aus der Schweiz trifft in München eine ameri-tanische Kommission aus dem Gefolge Wilsons ein, die zunächst in Babern und dann im übrigen Deutschen Meich die politische Lage und die Berhältutsse der Lebens-

mittelberforgung ftubieren foll.
In Bern find Bertreter der Entente und Deutsch.
Sie Greneichs zusammengetreten. Die Entente Bertreter gaben bem Autrag auf sofortige Aussuhr von 110 Baggond Lebensmitteln als Borfchuf für Wien aus den schweizerischen Beftenben ftatt.

Die Garbe bes Brafidenten Wilfon.

Wie der "Rem Gorf herald" meidet, find 200 ausgewählte Rannschaften der amerikanischen Urmes in Varis ange-kommen, die unter dem Kommando des Hauptmanns Burton F. Hood die Garde des Präsidenten Wilson nitden und mit anderen Truppenförpern ber Allierren als Ehrenfempanie bes Präfidenten mahrend ber Friedensverbandlungen in Berfailles Berwendung finden. ("Ratin")

Bilions Weihnachtsbotichaft.

(Sabas.) Mus Arian des Meibnachtsfestes fandte Prafident Wilson folgende Botichaft an das Weihe Haus in Washington "Ich haffe, daß es uniere Landsteute freuen wurd, qu e-fagren, daß ich ihre Kinder hier förperlich und moralisch bei einter Gefundheit angetrof-ten habe und daß jie sich der Achtung aller Nationen erworben haben, an deren Sute vie mitten im Ariege standen. Ich bin auch ichter, daß sie sich ebenjo sicher über die Bersicherung freuen werden, deß die össentliche Meinung all der großen Rubonen mit denen wir im Ariege verbunden geweien find, wechsich alle Berschläge aufrecht

bie auf einen gerechten und bauerhaften Grieben fowie auf die eine Bafammenarbeit ber Boller ber Belt abzielen, die fich leibst regteren und den Frieden besestigen werden, sobald die ichmebenden Borbereitungen endguttig feitgefeht fein werden. Richts bermag mehr unfer Bertrouen an diefem Weibnachtstage gu feftigen als die Getible, benen ich begegne und die iberall die Oberband baben."

Die Parteien.

Die alten Parteibildungen sind salt ausnahmslos berschwunden; der Wähler zur Aationalversammlung sieht sich vor neue Varteinamen gestellt. In unserem Bahlfreis werden voraudssichtlich folgende Varteien Listen aufstellen:

1. Die Deutsche dem okratische Vartei. Dervorzegangen aus Verschwelzung der Fortschrittlichen Holten partei, der Demokratischen Vartei, will sie, daß die krübere holdbautokratische Verschaft, die sich auf einzelne bevorzechtigte Klassen und Eliquen stüdte, dauernd beseitigt sei und das Voll sein Schisse damit den Glauben an die Würde und den Vollsteile Alaben an die Würde und den Vollsteile Klassen von Glauben an die Würde und den politischen Institut den Glauben volles. Sie ist gegen die einseitige Klassen lehert schiederechtigung aller ehrlich schwert und der der Vollsteile. An dem Privatde no kotie und fordert Gleichberechtigung aller ehrlich schaftenden Stünde und Volksteile. An dem Privateige atum, an den Produktionsmitteln (Boden, Wertzeug, Kapital usw.) hält sie grundsäulich seit. Sie will die notwendige Weiterennwislung der Sozialvolkeiter wich.

2. Die Deutsche Volkspartei. Sie bet sich da, wo eine Verichmelzung zwischen den Keiligionsübung sur alle
Mukubung ihrer wichtigen Vilahan gewährleistet wird.

2. Die Deutsche Volkspartei. Sie bet sich da, wo eine Verichmelzung zwischen den beiden alten liberalen
Parteien nicht ersost ist, aus dem rechten Flägel der früheren notionalliberalen Vartei gebildet und dürfte daher in Kassenschaftschaften der Großindustrie sinden Auch die vachet in den
Kreisen der Erschundskrie sinden Auch die vachet in den
Kreisen der Erschundskrie sinden Auch die vachet in den
Kreisen der Erschundskrie sinden Auch die vachet in den
Kreisen der Erschundskrie sinden Auch die vachet in den

werren ihr weiter angehoren.

3 Die Deutschenationale Bollspart et. Sie ift bie Rochfolgerin ber beiben son ferbatiben Batteien und will "famtliche rechtsftebenden Bahler" umfaffen. Ob fic ibr auch bie Birtichaftliche Bereinigung und bie anderen anti-

ihr auch die Birtichaftliche Vereinigung und die anderen antifemitischen Parteien angeschlossen haben, ist noch nicht bekannt geworden. Ihre danvtischen dürften im Reich die oftelbischen Agrarier und Bahlrechtsgegner sowie die Baterlandsvorteiler (Tirpid-Andänger) sein.

4. Das Zontrum mit dem Untertitel "Freie deutsches
Bollspartei". Ursprünglich gegründet, um in dem Kulturlampf die Aechte der Katholisen gegründet, um in dem Kulturlampf die Aechte der Katholisen gegründet, um in dem Kulturtampf die Aechte der Katholisen gegründet, um in dem Kulturtampf die Aechte der Katholisen gegründet, um in dem Kulturtampf die Aechte der Katholisen gegründet, um in dem Einer kabt, um seine wirtschaftlich und tozial gang verschieden interestierten Böhlermassen ausgammentsphalten, nachdem von einer effierten Böhlermassen gusammengehalten, nachdem von einer Zurüdsehung der Katholiten feine Redee mehr sein sonnte. In seinem neuen Brogramm hat es eine ftarte Bendung nach links gemocht und demokratisch-liberale Forderungen aufgestellt, die mit seiner früheren, auf "Autorität" gestellten

aufgestellt, die mit seiner früheren, auf "Autorität" gestellten Weltanschauung nicht zu vereindaren sind.

5. Die Sozialde mokraten. (Kührer: Scheidemann, Ebert.) Ihr Brogramm ist unverändert die Vergeselltschung des Privateigentums an diesen. Sie bildet seit der Aebelution zusammen mit der Unabhängigen Sozialdemokratie die Regierung und trägt die Verant wordung sit den Aufschung des Prodek, in den Deutschand und die deutsche Vollswirtschaft seisher aum allergrößten Schaden gerade vor allem der Arbeiterschaft geraten ist.

6. Die Unabhängige Sozialdemokratie. (Kührer: Saase, Siener.) Ihr Brogramm stimmt im wesenklichen mit dem der stigließen Sozialdemokratie überein, doch wünschen sie obne Mücklich auf die Josen seine so fortige raditale Durchsührung und die Aufschtung der Klassen. der großkädtischung der Rechte der anderen Erwerbssichichten. Die Kationalversammlung erstennen sie nur an, wenn sie eine sozialiktische Wehrheit ergibt fermen fie nur an, wenn fie eine sogialistische Mehrheit ergibt (Abolf hoffmann). Ihren linken Rlügel bilben die Spar-taknoleute Lieblnecht, Roja Luzemburg u. a., die den ruffifcen Bolfdewifi entfprecen.

Die Flucht Wilhelms II.

Aus den Bapieren eines Hobbeamten.

Am Dienstag, den M. Oktober, nachmittags 1/3 Uhr, etwielt ich vom Schloh der Bejehl, soset au kommen. Ich machte mich auf den Weg dortsin und nahm, etwas den einer beberhebenden Abreise ahnend, meine zur Reise nötigen Kapiere mit. Im Schloß angelommen, erheit ich den Auftrag, mich mit dem mit zugeteilten Bersonal fertig zu machen, um adendd il Uhr vom Babubof Bildparf die Kreise nach Spaa im Hofzuge anzutreten. Ich besotzte Kroviant süt etwa 10 Tage aus dem Arichsmagzin im Schloß, woseldkungebenten Schäe an Lebendmitteln jeglicher Art ausgestabelt sagerten, und ließ sie in den Hofzuge Kroviant süt ind 10 Tage aus dem Kriegsungazin im Schloß, woseldkungebente Schäe an Lebendmitteln jeglicher Art ausgestabelt sagerten, und ließ sie in den Hofzug verladen. Am 30 Choere, nachmittags 4 Uhr, trassen wir m Spaa ein: der Kaiser, sein Gefolge (16 derren) und etwa 45 Bersonen Dienerschaft kleben im Suge wochnen. Um 2. Rodember unternahm der Kaiser eine Fohrt an die Front nach Alsosting wären wir noch zehn Minuten der derblieben, dann mäten wir beute nicht mehr, dem Krinuten der derblieben, dann mäten wir seute nicht mehr, dem Krinuten der derblieben, dann mäten wir seute nicht mehr, dem Krinuten der deschießen im Annaltioner weiser der Kringer vollsändig in Arimmer gelegt, desgleichen ein Kruntioneransport- und ein Lagaretzug mit sänntlichen Berwundeten und Kranken. Auf der Deimfahrt sahen wir des feinblichen Klieger noch über unserem Zuge, da sie aber alle Bomben toobl in Alboit abgeworfen hatten, sonnten wir von Glüd reden. In Spaa gegen Mittag am 4. wieder angelangt, dieß est mit sahen heute abend nach Berlin; unsere Freuden des Generalstads, sobat als möglich Spaa den Kinden zu Lehren, des Generalstads, sobat das möglich Spaa den Kinden zu Lehren, des Generalstads sobat das möglich Spaa den Kinden zu Lehren abe, nicht stattageben, sonn neuem. Ich batte im Ingen mit alleriet an kampien; die Kurtere, die neuen frischen Trobiant. Aleisch aus den das erneit der den der Lehren der Gelie

und gu 14,5 Uhr das exfte Frühftind, da um 5 Uhr die Auto-nedille gur Weiterfuhrt (Flucht nach Holland) bereitständen. So fam es nun, der Kaiser verließ morgens 5 Uhr den Zug flot in Automobilen über bie hollandifche Grenge, wie fuhren im Buge nach und trafen gegen 10 Uhr in Giften

wie fuhren im Zuge nach und trasen gegen 10 Uhr in Eisten (Holland) an. Kumn, daß der Aug diest, hörten wir von Leuten einer gegenüber dem Zuge liegenden Fabrik die Köhnische Frage, od wir nuch Paris wollten, da müßten wir m der entgegengesehten Nichtung sahren.

Am Montag, den 11., morgens 9,10 Uhr, fuhren wir von Tisten über Magtricht nach der Station Maam; was wir auf dieser Aahrt erledt haben, ift einsach undeskreiblich, jede einzelne Station, die wir passierten, winmuelte wie ein Amerischausen, und einer wollte den anderen im Johlen, Breisen, Dändehochkalten, Dungsweisen, Kustweisen uhr. Ameisenhausen, und einer wollte den anderen im Johlen, Beisen, dandehochhalten, Jungenzeigen, Ausspeien usw. Berfügeln. Um 3 Uhr nachmittags trasen wir auf der Station Waam ein; der Kaiser wurde von dem Grasen Bentint von Amerongen empfangen, dessen Wast er nun als Internierter ist. Dortseldit ideint er sich aber sehr wohl zu fühlen, denn er reitet und sährt im Automobil aus, wie zu dause, ja der Leibjäger . . . sagte einmal zu und: "Es sehlt im Schloß des Grosen wur noch, daß sie tanzen." Unser Zug wurde nun auf ein totes Gleis geschoden, einige Gerren des Besolges sollten aber darin verdleiben, die gegen 4 Uhr die Ruchricht fam, auch die Derren nehmen im Schloß des Grasen Bohrung. Als nun alle ausgestiegen waren, alaubten wir Nachricht sam, auch die Herren nehmen im Schloß des Erasen Bohnung. Als nun alle ausgestiegen waren, glaubten wir uns nun leidlich geborgen, und ich sagte zu meinen Leidensgeschützten, was für hente abend zur Tafel des Gefolges hernerichtet war, wollen wir nun in Gemeinschaft berzehren. Die waren dabei, um uns für ein in aller Aube einzunehmendes Abendessen und uns fagte, wir mühlen in einer halben Sturde alle unsere Sachen zusammenpaden und den Aug verlassen, falle wir nicht in ein Internierungslager derbracht werden wollen. Bohl oder übel mußten wir tun, was er uns sogte, aber – was wir don früher aus Reitungen gelesen und sogte, aber — was wir von früher aus Zeitungen gelesen und erzählen börten, das durften wir jeht am eigenen Leibe er-jabren, und warmn? — Wir schleppten nun unsere Sachen 25 Minuten weit über Bahngelerse zu einem Ort, an dem ein Lastauto stand, das des Gepad aufnahm; weitere zwei Antos Sastauto stand, das des Gepad aufnahm; weitere zwei Antos standen zur Versägung, in dem einen waren die Mädchen schon untergedracht, in dem anderen war nur Platz für die höheren deren, so das ich als besähriger, der ich 25 Jahre im Dause tätig war, einen Platz auf der Tür des Autos einnehmen nurste. Wir kamen nun gegen 8 Uhr in Amerongen, unserem Berdsmiturgsvort, au, sanden aber sehr gute Aufnahme weiner keinen Dotelpension "Oranjestein" und bekamen auch noch einen Abendimbis. Wir bezogen dann unsere Jimmer, die, alle gene Osen, sehr kalt waren, und doch sagten wir und, es ist dener als im Internierungslager. In dieser Bedausung klieden wir min, sehr gut derpstegt von der Dame des Dauses, die am Samstag, den 17., früh, K. in mein Zimmer som und frante, öb ich die vier schaften Schüse heute nacht gehört hätte. Auf meine berneinende Annvort erwiderte er: "Ja, ja, wir Auf meine berneinende Antwort erwiderte er: "Ja, ja, wir figen hier wie die Maus in der Kalle." — Darauf saste ich, irde gefangene Waus bat das Bestreben, aus der Falle beraus-ukommen, und somit mache auch ich den Bersuch; er meinte, dem stünde nichts im Wege, nur reiste ich auf eigene Elefahr. Ich tat das nun und din durch die deutsche Gesandtfcoft im Dag, wofelbit ich einen Bag erhielt, in ben Stand gesent worden, der Deimat zuzusteuern, das mir auch glängend nelungen ist. Kun din ich wieder in unserem Berlin, das zwar seit meiner Abreise, 29. Oftober, ein anderes Gesicht be-kommen hat; hoffen wir aber alle und wünschen, daß sich alles, wenn jeder einzelne in Besonnenheit und reislicher Aberlegung handelt, wieder zum Guten, ja zum Besten wendet.

Die ameritanifche Fluggengfriegsftatiftit.

Rew Borl, 28. Dez. Aus einem dem Kriegsminister eingereichten Bericht gedt hatvor, das de omerstantsche Geschapten Bericht gedt hatvor, das der Wassenstillschap unterzeichnet wurde. Im Lauf des Kriegs weben die amerikanischen Moger 848 sciedliche Artoplore abgeschossen, den welchen 401 offiziell bestätigt wurden, und 82 Kollone, von welchen 57 Bestätigung sanden. Die Bereinigten Staaten beden 271 Aeroplane und 45 Ballone währens des Kriegs bestoren. Ausgerüstet waren sie mit 10 472 Aeroplanest verschiedener Inspen und mit einem Gesomtpersonal dan E861 Offizieren und 51 220 Rann. ("Rew York Derad.")

Der Safen von Ditende frei. Wie die "Dailh Mail" aus Offende melbet, ift der Cofen-eingang burch die Bergungsabteilung ber britischen Admirali-tät jeht freigemocht worden. Der er fre handels bam pfer wird ben Tilburn für Ende ber Boche erwartet. (, Matin '.)

Bon ber Raiferinmilie in Amerongen. Die Niederländische Telegraphenagentur meldet: Die Unpahlichteit des Raiservaares halt noch an. Beide hüten

Wiesbadener Rachrichten.

Jahresanfang.

Um über Neujahr 1919 etwas jagen zu können, muß man vor allem großes Seihstvertrauen haben. "Das alte chloß nicht so ab, wie wir es gewönlicht haben; wird es, wie wir tossen, und den heiherschnien Frieden bringen?", io fragte besorgt unser vorjähriger Chronijs an dieser Stelle. Den Frieden over doch die Wassenunde haben wir, aber nicht den Frieden, den wir ersehn, den wir erwarten durchten. Aber je eher wir und im besehren wir erwarten den wir erwarten wir erwarten wir eine des die bestehren. Gebiet damit abfinden, und je mehr wir auf und selbst vertrauen und und in da Unabanderliche schieden desto keichter voerden wir die ichwere Zeit eriragen. Das hat die letzte Stadtverordnetenstung aufs beste dewiesen, in der der neue Stadtsenmandant erichienen war und tunlichse Berudsichtigung der Notwordser leiten gulagte, die ihm in einer Eingabe bargelegt wurden, um Wiesbaden vor dem wirtschaftlichen Zujammenbruch zu bewahren. Mögen diese Buniche recht balb erfüllt werden im Interesse der Stadt und ber Bürgerichaft.

Es geht auch in biesem Jahr tein Donnern und Knattern burch bie Stroßen ber Stadt, wie wir es früher erlebt haben als frobe Anfundigung bes neuen Jahres. Der Bolizeiprafibent ertrope Anflindigung des neuen Jahres. Der Vollzepratident erließ am 27. Dezember eine Berordnung — wir konnten lie injolge des dreitägigen Berdots unieres Blattes nicht abdruden —,
daß der Berkauf und die Berwendung von Manition und komit
felbstversändlich auch von Feuerwerksförvern jeder Art verboten
lei und die Schupmannischaft darauf zu achten babe. Die Schupmannischaft war übrigens auch früher angewiesen, das Anschießen
der Reugahrsnacht zu unterdrücken, aber lie hat es nicht allzu
kreine den ihr den gestellter. ftreng bamit genommen, und man weiß, bag es um bie Mitterstreng damit genommen, und man weiß, daß es um die Mitternachtsfunde an allen Eden und Enden krachte, Frösche, Schwärmer, Leuchtlugeln, und wie die Fenerwerksförper alle biehen, durchfausten die Luft; über alledem läuteten die Gloden und kein Meulch hat dies beionders übel genommen. Es war halt so Brauch, und vielleicht ware es in diesem Jahr wieder so geworden, denn es ist nun einmal so im Rasiausschen; Bei aller Trübsal erinnert man sich gern frober Zeiten, wenn erst einmal der Tod gedannt ist. Und das ist doch in diesem Jahr der Fall, auch wenn's noch knapp ist mit dem Essen und Trinken, nach wie vor. Möge es auch bierin besser im neuen Jahre, das sind unsere ersten Wünsche zum Jahresansang. W.E.

Stadtverordneten-Sigung vom 30. Dezember 1918.

Die Sigung wird eröffnet mit bem Dinweis bes Oberburgermeifters auf bas gewünftite Ericheinen ber herren Dberft Carfet und Capitain Delabre. Stabtverorbnetenvorsteher Justigrat Siebert begrußte bie herren mit folgender Anlprache

Sie bert begrüßte die Herren mit solgender Andprache:
Dert Oberst Carlet und Derr Capitain Dela bre! Ich habe die Ehre, Sie namens der Stadtverordnetensitung zu begrüßen. Wie nir der Oberdürgermeister mitgeteilt hat, haben Sie, Herr Oberst, Ihr Amt als Administrateur der Stadt Wiesdaden mit Bobhwollen auszestlit und ich ergreise gern die Gelegenheit, Ihnen unseren aufrichtigen Dank dassten auszusprechen. Dieses Bodiwollen läßt mich hösen, daß Sie auch der Eingade welche der Ragistrat und die Stadtverordnetenversammlung an die französische Behörde gerichtet hat und die ich Ihnen hiermit siberreiche, Ihre Beständert und die Stadtverordnetenversammlung an die französische Behörde gerichtet hat und die ich Ihnen hiermit siberreiche, Ihre Beständer, welche die Stadt Wiesbaden in bezug auf die unseres Erachtense undedingt gebotrnen Berleichereichierungen segt und deren Erstüllung unbedingt ersoberlich ist, um unsere durch vier schwere Kriogsjahre besonders hart betrossene Fremdenstadt vor dem völligen wirtschaftlichen Zusammenbruch zu dewahren.

Herr Oberkt Carlet erwiderte darauf etwa solgendes: Der Herr Oberbürgermeister hat mich heute morgen gedeten, Ihrer Zusammenkunft beiguwohnen. Und da es mir möglich ist, so ergreise ich gern die Gelegenheit, Sie zu begrüßen. Sie haben sich deute mit gewissen Angelegenheiten zu beschäftigen, die mich nichts angeben. Sie wollen sich mit Gehaltsangelegendeuten Ihrer Beanten, glaube ich, beschäftigen, und das ist sehr ichon. Es ist Rächstenliebe, Renschenliebe, sich mit solchen Angelegenheiten zu beschäftigen. Ich vertraue hierbei gern und ruhig auf den Magistrat den ich für heute morgen desehlen hatte. Aber ich wollte auch gern die Jahreswende benühen, um dem Magistrat weite dern die Jahreswende benühen, um dem Magistrat neine besten Winsche auszusprechen. Ich preche auch Ihren, meine Herren, alle meine besten Bünsche ausch sing ich gereche auch Ihren, meine Herren, alle meine besten Bünsche für das neue Jahr aus; ich ipreche sie aus für Sie und Ihre Hamilien, für das Gebeilben und die Wohlsahrt der Stadt Wiesbaden. Ich werde mein Möglichses tun, um Ihnen zu bessen. Bir sonnen nicht, was nan gute Freunde nennt, sein, aber doch auch nicht Stockeinde. Ich werde für die Stadt alles tun, was in meiner Nacht liegt, und meine Regel soll sein: Gerechtigseit. (Bravol) herr Oberft Carlet erwiberte barauf etwa folgenbes: Der herr

Bor Eintritt in die Tagesordnung regt Stadtv. Ed an, daß die Stadtverordnetensigungen von nun an wieder regeimäßig alle 14 Tage am Freizag abgehalten werden sollen, und gvar der alten Zeit entiprechend. Die Bersammlung tritt dem Bunsche bei, bleibt aber bei dem Zeitpunkt des Beginns der Sitzung um 4. Uhr neue Leit

Die Berfammlung beschäftigte sich bann in mehrstündiger Sigung mit ben Befoldungoplanen ber ftabrifchen Be-, Kurmuffler und Behrer und Lehrerinnen, lowie ber Ar-bie eine Besserftellung erfahren. Die Gas per re hindert eiber heute an ber Berichterftattung über biesen weiteren und leiber heute an der Berichterftattung über diesen weiteren Tell der Sitzung, wie wir aus dem gleichen Grund gezwungen find, auch sonftige wichtige Rachrichten zurüczustellen.

Die Bahlen gur Rationalversammlung.

Der Regierungstreisen herrscht llnruhe darüber, ob die Wahlen zur versassungsbreisen herrscht llnruhe darüber, ob die Wahlen zur versassungsbenden deutschen Kationaldersammlung im beseiten Gebiet vorgenommen werden können. Nach den von uns an mahgebender Stelle eingezogenen Ersundigungen können wir mitteilen, daß behördlicherseits alles gefan worden ist, um diese Wahlen und zu ihrer Vordereitung nerkirfich auch die Abbellung den Mohren und zu ihrer Vordereitung natürlich auch die Abhaltung bon Bahlversammlungen gu er-möglichen. Burgeit ift dies infolge strenger Befehle bes frangöffichen Dauptquartiers nicht guläffig. Es ist aber die Anderung dieser Befehle angeregt. Sobald die Entscheidung hierauf ergangen ist, wied sie unverzüglich durch die Breise be-kannigegeben werden. Ge kann daher nur empfohlen wer-den, diese Bekanntmachung in Ruhe abzuwarten.

Der Gifenbahnvertehr zwifden dem Unterheinifden und rechtsrheinifden Gebiet.

Der Borftand bes Gifenbabn Bertebraamte Biesbaben wilt uns mit: Durch die interalliserte Kom-mission der Feldeisenbohnen der Abeinlande ist der Gifen-bachwerkehr gwischen den Unterbeimischen und rechtscheimischen Gebieten wie folgt geregelt worben:

I. überfahrtftellen.

Der Rhein darf dis auf weiteren Befest mit der Eisenbabn nur an folgenden Siellen übersahren werden: Duisdurg (Wod Boel), (Hochfeld); Köln (Hobensellern); Koblens (Hochfeld); Kannbeim.

II. Freie fiberfahrten.

In den borftebend bestimmten Stellen burfen frei paffieren: a) Die Militärgüge der verbündelen Armeen und Leerzüge auf dem Rückweg, welche in den Bezirf der Brücken-lings seinen, aber and dembelden kommen. b) Die Rice mit

Material beutider herfunft, welches ben verbfindeten Armeen, gemäß ben Befrimmungen bes Waffenfinllftanbe geliefert merden muß. c) Dandelsenge, welche nech § S in Betrucht fommen. Belodene Woren, welche für biefe Fransporte notig find und ebenfolche Bogen auf dem Rudweg.

III. Genebmigte Banbeletransporte.

) Mit rechterbeinischer Berfunft und mit Bestimmung nach ben Rheinlanden, nach Effag-Lothringen und Luxemburg. den Rheinlanden, noch Flag-Lothringen und Luxemburg.

1. Ohne spezielle Genehmigung er Kabrilenditöffe, welche zur Aufrechterholiung der Kabrilebetriebe notwendig sind. Lehendmittel. Breinmaterial seder Art (Koolen, Kols, Bengin, Vetroleum). Kad Rittellung der interalliserten Kommistion sind die auf weitered die Robitosse, deren Besörderung aus Deutschand voch der linken Robitosse, deren Besörderung aus Deutschand voch der linken Robitosse dene vorderige Genehmigung gestatiet sind, auf seinseine beschränkt: Koblen Kols, Kalksein, Eisenerz, Jinkerz, Bleierz, Phosphate, Salpeter, Schwefelswisse, Erndenhölzer, Kieß, Gips, Jement, Vlende, Colme, Kausser, Steine, Frze, zerschlagene Steine Lasolt, Tekendiäle, Galz, Steine, Irre, der Steilbenösserung umfassen alle Kabrungsmittel einschl. Gemisse, die Landesproduste oder Getreide für Sich und Tiernahmung. Die Spaziolwogen oder Getreide für Sich und Tiernahmung. Die Spaziolwogen der Spaziolpedung, welche beise Tronsporte erfordern, dürsen leer transfieren unter Vordebolt der Untersudung durch die Kontrolleure der Berdünderen. ber Unterfudung burch die Kontrolleure ber Berbunbeten.

2. Rit besonderer Genehmigung: Bestimmte Bertigfabrisate, wie ngmentlich Jabrisenrichtungen, unentschrliche Ersabstisse, Transmissiumseren. Rotoren usw. Frsahstisse für Automobile, für Gisenbahnmaterial usw. besondere Erzeugnisse, welche, im Betrieb der Fabrisen und Manusfakturen, der Elektrigitätswerke usw. unenthehrsisch in

unentbehrlich find.

B) Binkerheinischer Berfunft mit Beftimmung nach ber rechten Rheinfeite.

Bis auf weiteres find beraringe Berladungen unftatthaft

IV. Befonbere Genehmigungen.

IV. Besondere Genehmigungen, betreffent die nach f 8 in Betracht sommenden Transporte, müssen durch die Em p san ger an die Eisenda bandere weisen wissen durch die Em p san ger an die Eisenda bandere vollt un ger gerichtet werden, denen die Emp san gestation unteriteht. Rheinsande: An die in Betracht sommende Gisen dahndirestion. Elsoh-Lechringen und Luremburg: An die Cisendahnstommission von Eiseh-Kochringen, Strasburg. Bedordischen des weitergereicht werden, sollen sie nach Möglichseit von der misstädischen Tedorde der Allierten welcher die Kommandogewolt am Aedust des Empfängers zusteht, gegengezeichnet und geardenensalls besürwortet werden. Die Gesuche werden von den Gisendahndirestionen und der Ersendahnsommission für Elsah-Kochringen gesommelt und den seinen dah ab n kom mit sien Trier (Abteilung sür Eerschiedenes) (des derogations) überwiesen. Dis auf weite een Beschl wird dies derogations) überwiesen, indem sie die Genohangung erteilt eder versaat, webei sie die Rachtbesign nisse aussicht, welche ür von dem allierten Obersommande zeinwerse übertragen worden sind. Die Kormalitäten kinder Amwendung auf alse avsnahmsweiser Anfragen nach Transhnortenenkmissenen welche die des dere allierten Versommande zeinwerse übertragen worden sind. Die Kormalitäten kinder Amwendung auf alse avsnahmsweiser Anfragen nach Transhnorteneskmissenen welche die des dere Mitter Amvendung auf alle ausnahmsweiser Anfragen nach Trans vortgenehmigungen, welche die boben alluerten William behörden, denen die besetzten Gebiete unterstehen, etwo sormatieren sollten.

V. Ausführung der Transporte.

Die Gisenbahndirektionen schulden der interalliertes Kommission der Fedeisenbahnen der Reinlande itreng Reckenschaft über jede Zunsderhandsung gegen den vorliegen den Besehl. Die Aufsicht über den Berkehr wird an des Meinübergängen von technischem Versonal der Gerbündeten welches dieser Kommission untersteht, ausgeübt. Dieses Versonal dat die Besugnis, gegedenensalls bestimmte Züge lang gemug halben zu lossen um eine eingehende Durchsuchung der selben verzunehmen. Diese Vorschriften tretzu soszet in Krast

100jähriger Geburtstag Rarl Remigius Frejenius.

100jähriger Geburtotag Karl Remigius Fresenius.

Der 28 Dezember — wir können infosse der bekonnten Hinde rungsgründe erst deute darüber berichten — wor für Wiedladen und die demische Bissenschaft ein großer Gedent tog. An tiesem Toge vor hundert Jahren wurde Kar Remigius Fresenius in Frankfurt a. M. gedoren, dem Wiesdaden mehr als 4 Jahrzehnte stolz zu keinem Mithürzer zählte und in Anerkennung seiner guspen Serdienste zum Edrendürzer zählte und in Anerkennung seiner guspen Serdienste zum Edrendürzer ernennte über den Ledenklauf des großen Themiters sei hier kurz sossang dem Symnasium seiner Boterstadt, trat 1828 in die Steinschaft and dem Symnasium seiner Boterstadt, trat 1828 in die Steinschaft and dem Andendersgische Institut Borleiungen über Chemie und Phhist und depoz 1840 die Universität zu Bonn. Im Jahre 1841 ging er nach Gleszen, wo a Alissen im Ledenschen Ledenschen Ersteilbe und sich 1813 für das Fachen im Ledenschen Ledenschen Ersteilbe dann 1846 einer Ring als erdentlicher Prokliser der Edenks erhielt dann 1846 einer Ring als erdentlicher Proklise der Edenks erhielt dann 1846 einer Sinf als erdentlicher Proklise der Edenks Erheit dann 1846 einer das bestehe Verlagsichen Ledenschaft und begründete 1841 sein welthesanntes bieliges demisches Ladenschaft, das 1868 mit einer agriftutur inednischen, undefendere Anerstät anersannt. Seine Unterstüdungen erkrechte sied auf olle Teile der Themis, insbesodere auf die anahrtische den Zahigken Redenschaftlichen Arbeiten blieb Fresenius und dem diffentlichen Beden welten wasten des Annwer deite in den haltischen Abereichaften Sie und Edenschaften der von 1846 die 1851 Wiglied ver zweiten unstantlichen Annwer hotze in den pelitischen und liechtlichen Fragen ein leiben und mande das den bestehnten der und kindlichen Fragen ein leiben und mande deuts auch den pelitischen und liechtlichen Fragen ein leiben und kindlichen Fragen ein leiben und kindlichen Fragen ein leiben und kindlichen Fragen ein leiben under Ansele der super Intereste gu.

Aus Anlah bes Gebenktoges murden am Samstag am Fresenius Tenkmal am Eingang der Anlagen im Dambachtal seitens da Ramille Fresenius, der fädlissigen Körperschaften sowie der Ange kellten bes Latorateriums und des Bereint sür demische Industrid Krönze niederzeilegt. Die ebenfalls deute kattsesinders Ged die der is feier true den Seinerhöltniffen entspreckend eines ichlichten und ernfren Aranster. Gehrinrat Brosessor Dr. Dei hein rich Bresenius und sein Vinder Projessor Dr. Bei des nich Kresenius wördigten im gekaltrollen Anhreaden die Verdenschilders Baters. Weiter sprachen und die Herren Dr. Alfred Czapsti im Romen der Anpehellten sonie Gerr Dekan Bis der sitr die stecklichen Kreperschaften. Die Fanissie Fresenius schenkn der Etadt eine Vüse, die im aaturdisturtschen Ruseum zur Aus zeitung gelangen werd.

- Pofifchalterfrunden. Die Scholterbienfiftunden bei ber Bostämtern 1 (Mbeinstroße) und 5 (Cofinhof) find bis aus weiteres auf die Zeit von 8 Uhr vormittags dis 4 Um 3 (Bismardring) und 4 (Tounusfirage) auf die Zeit von 8 bis n schmittage, bei ben Bweig-Boftambern 2 (Schütenhofftrage) Hor bermittags und ben 2 bis 4 Uhr nechmittags felb

"Gine weitere Ginfdrantung bes Berbrauchs von efeb trifcher Araft und Gas dat sich, wie and einer Bekanntwachung im Angeigenteil berborgebt, durch den Mangel an Brennstoff-material notwendig gewacht. Der Straßenbahnversehr inner-halb der Stodt ist eingespellt und die Tharter die auf weiteres geschlossen. Land Gelchäftsrämme Bergnium gestätten und erholden Aren Berbrouch an Gos und elektrischem Licht gang erholden einschränden bezw. völlig einstellen, ebenjo ift ber Gas- und Strouwerbrouch in Privashäusern auf des Rich

B. B.C.

mucht

nile rift-

auf Zint-

aben-

nichl.

Tier-

mimbe

ber

maft

ger

Bo

Mög-

rten

unt

melt

litäp

citte:

troff

9.

dinde Wicz den! Kan dader ib in

Ge eines in

Illia

fell

Lebensmittelverteilung. ×

Auf die bom 30. Dezember 1918 bis 5. Januar 1919 gattigen Bochenfelber (Rr. 1) ber Lebensmittesfarten werben verteilt:

50 g Margarine gum Breife von 24 Bf. je 50 g, 126 g Juder jum Breife von 65 Bl. je Bjund, 126 g Leigwaren gum Breife von 80 Bl. je Pfund, 260 g Marmelade gum Breife von 110 Bf. je Pfund, 7 Pfund Kartoffeln jum Breife von 91/2 Bf. je Pfund, 200 g Fieifch und Burft gegen Fleischmarke 1—10.

Sonderverteilung. für Rinder im 1. bis 2. Bebensjahre:

250 g Rindergerftenmehl gum Breife von 80 Bf. je Bfund 125 g 3uder .

teilungoftetlen gegen Borgeigung ber Milchtarte und bes haushaltsausweifes.

2. Berfaufbeinteilung

Опирре:	In den Meggereien:	In den . Buttergeschäften :				
8-00 8-00 8-00 8-00 8-00 8-00 8-00 8-00	Samstag 8-94 94-114 114-1 2-8 8-4 4-5 5-54	Freitag 8—10½ 10½—1 2½—4 4—5 Samstag 8—10 10—12 12—1				

In ben Rolonialwarengeichaften : A—B Tonnerstag cormittag N—So Freitag nachmittag
F—J Donnerstag nachmitt.
K—M Freitag vormittag — A—Ž Samstag nachmittag Biesbaben, ben 29. Dezember 1918.

Der Magiftrat.

Ausstellung von Bäffen.

Die Anmelbung für bie Ausgabe ber Baffe, welch gemäß ber Befanntmachung bes fommanbierenben Generals ber frangofiichen Armee bom 1. Deg. b. 3. fur alle über 12 Jahre alten Einwohner erfolgen muß, wird wie folgt

	nach ben Rum	imern der Hai	shaltsausweije
	am Mittwody, 1. 1. 19	am Zoni	APPROPRIEST OF THE PARTY OF THE
ebemal. Mu- jeum, 2. St., Sim 43/45		Яафай	gler von: 44000—50000
Turnhalle, Lygeum I, Eing. Rühlg.	8601—9000	4001—9000	**050-30000
Turnhalle, Lugeum II, Eing. Bojept	fiber 51000	9001—13000 u. über 51000	13001—19000 u. über 51000
Schule an ber Luifenftr.	17601—18000	13001—18000	
Schule an ber Bleichftr.	27301-28400	19001—38400	
Turnhalle Symnajium, Luijenstr. 35	28701—29000	29001—33000	38401—39000
Surmoriellich		9.50	The Garde

6dpmalb. €t.8 41001—44000 33001—44000 Augerbem tommen am Mittwoch jur Abfertigung nugertem tommen am Rittrood zur Absertigung alle biejenigen Einwohner, welche insolge Richterichemens einer Zeitung den Aufruf nicht rechtzeitig ersahren haben. Geichöltskunden: von vormittags 8 Uhr die nachmittags 3 Uhr, westeunvodische Zeit (ohne Unterdrechung mahrend der Rittagszeit). Borzulegen sind:

ber Hausbaltsausweis und die Rartenausgabesortet.

kerner: einen Dettel mit kolgenden Angeben für iede Bersen.

ferner : einen Bettel mit folgenben Angaben für febe Berfon (Rame, Borname, Geburtsort, Areis, Provinz, Geburts-batum) und möglichst eine Bhotographie (unaufgezogen). Jebe Berson über 12 Jahre muß nach vorstehendem Berteilungsplan an den Abfertigungsstellen persönlich

Rraute baben, fobolb ihr Gefunbheiteguftanb es gu-

läst, den Sas unter Rochweis ihrer bisherigen Ber-linderung der dnlich zu beantragen. Die Stelle hierfür wird noch belannt gegeten. Für die Ablodung der beantragten Pässe wird noch besondere Besanntmachung ersolgen.

Biesbaden, den 30. Dezember 1918.

Der Magiftrat. Berfteuerung

Pacht und Mietverträge

fotoie ber

Automaten und Musikwerke.

A. 3m Monat Januar 1919 finb an verfteuern: 1. samtliche und Tariffelle 48 I des Siempeliteuergesches von 31. Juli 1895/26. Juni 1909
itempelpfichtigen Kacke und Metverträge
(auch die nur mündlich abacichlosienen, sowie
die After- Lacht und Mietverträge) welche im
Kalenderigdre 1918 in Gestung gewegen sind:
2. die nach Lariffe-lie 11s des genannten Gesches
steuerpflichtigen Automaten und mechanischen
Massiswerfe.

B. Die Berftenerung hat an erfolgen:

Bu 1) durch die dem Berpächler oder Bermieter edliegende Einreichung eines Bochts und Micherseichnisses und Einzahlung der Steuer bei den Rollftellen oder Stempelborteifern, die auch die Bordrude zu den Berzeichnissen unentachlich verartoloen;
Au 2) durch Anmeidung des Automaten oder Musikwerts seitens des Sigennimmers oder Ausnührers bei der aufgnühren Rollftelle.

C. Ridet sber nicht rechtseitig bewirfte Berfteuerung sicht Beftrafung nach lich.

Begen des voransfiduliden Andranges bei den Rollftellen wird die alsbaldige Berftenerung emp-fablen. Als Stempelverteiler für Wiedboden ist der Raufmann Gaffel, berr. Richaufe 54. veitellt. Biesbaden, den 27. Dezember 1918

Dauptgellame

Beitere Einschränfung des Berbrauchs von elettrischer Arbeit und Gas.

Da bie Brennftoffvorrate bes Eleftrigitätswerts und bes Gaswerts nur noch wenige Tage reichen und bas Eintreffen weiterer Robenmengen unbestimmt ift, treten folgende Ginichrantungen im Berbrauch elettrifcher Arbeit und Gas ein :

1. Der Betrieb ber eleftrischen Strafenbalmen wirb innerhalb ber Stadt vollständig eingestellt. Dit ben Bororten wird ein beschränkter Berkehr unter-Ein Fabrplan über ben beichranften Betrieb ber Strafenbahnen wird fobalb als möglich

Camtlidje Laben, Buros und anbere Geichaftsraume burfen elettriiden Strom und Gas mur von morgens 8 bis nachmittags 3 Uhr (französische

Der Etrom- und Gasverdrauch in Birtichaften, Dotels, Kaffeehäufern und wird im allgemeinen auf 50%, des Berbrauchs im Jahre 1916 ein-geichränkt. Insbesondere ist in diesen Raumen die Beleuchtum ioweit einzuschränken, daß ge-wöhnliche Drudschrift eben noch gelesn werden kann. Bur fämtliche Theater Burjaus Lächtwielhäufer

4. Für familiche Theater, Kurlaus. L'chtwielhäufer und Bergnügungstolale wird der Berbrauch von elektrischer und Gas eleuchtung unt rjagt. 5. Der Stroms und Gasverbrauch in Privatiaufern ift auf ein Mindeftmaß ein:ufdranten. In febem Bimmer darf die Lichtstärte 100 Kergen nicht überschreiten.

Diese Einschräntungsbestimmungen treten fofort in Kraft und werben bei weiterer Zufuhr von Brenn-materialien wieder aufgeho en. F 762

It ieobaben, ben 27. Dezember 1918. Der Magiftrat.

Raffenverlegung.

Die Raffe fur die Eingahlung ber Amfat- und Bugue fleuer befindet fich bom 2. Januar 1919 an

Nifolasitrake Ur. 13. Erdgeichok.

Biesbaben, ben 30. Tegember 1918. Der Magiftrat - Imfatfteneramt.

Frauen - Sterbekasse.

Dienstag, ben 7. Januar 1919, abende 6 Uhr, im Retenfaale bes Surnvereind, Bellmundftrage 25:

Außerord. Generalversammlung

Zagedorbnung : Neuwahl eines Rendanten.

Die ftimmfähigen Mitglieber werben biergu mit bem Ersuchen um punttliches Ericheinen eingelaben. F256 Die Berfammlung ift genehmigt.

Der Borftand.

Kaffee-Restaurant

am Ausgang der Albrecht-

Dürer-Anlagen u. an der Aarstraße.

Kaffee, Kuchen, Tee, = Wein =

Mittag- und Abendessen. Belegte Brote geg. Brotm

Gertrude Benkendorff.

Gewissenhafte Behandlung aller Zahskrankheiten. Sprechstunde 9-121/2 und 3-6 Uhr.

Goldgasse 18, Ecke Langgasse.

Eingetroffen

einzelne Räber f. Leiter-wanen, Gr 40 60 Amtr. 2 Etr trankr Leiterwaden, Emit Lichtenstein, Waina Leickhofftrafie 10, 1. Telephon 2727.

Glassirmenschilder, Glastürschilder. Glastischplatten. Glasschränke, Glastheken, Glasstangen, Möbelspiegel, Installationssplegel, Schaufenstergestelle

Karl Riesner, Glasschleiferei uud Schi dermalerei Mainzer Straße 78

Haubennehe

Telephon 4130.

3 Ct 3.85. Brif. Rlipfel. Mifolastrafie 8.

tönnen Sie jest bei uns kaufen

Beachten Sie

unsere Auslagen!

Boile-Blufen Stiderei:Blufen Spiken-Blusen Spachtel-Blusen

Geiden-Blusen Creve de dine-Blusen. Boile-Aleider . Chiffon-Blusen.

Tuch-Paletots Elegante Chiffon-Blusen . Eleg. Crepe de chine:Blusen Morgen-Aleider . . . Woll-Samt-Aleider-Röde.

Plüsch-Paletots Wintermäntel m. Belgfragen Impräg. Regen-Mäntel Elegante Samt-Rleider-Röde Jaden-Aleider.

gewähren



Langgaffe

Allgemeine Ortsirantentaffe.

Sufolge neuefter Berfügung bes Magiftrats find unfere Befdafisftunden für bas Bublitum bis auf weiteres auf 9 Uhr vormittags bis 1 Uhr nadmittags (westeuropaifche Beit) fest

Der Raffenvorftand.

Arantentaffe f. Frauen u. Jungfrauen. G. 23.

Mittwoch, 29. Januar 1919, abende 51/4 Uhe, im Rebenfaal ber Turnhaite, Del.munbftrage 25:

1. ordentl. Generalversammlung.

Lagedordnung: 1. Bericht ber 1. Borstegerin über bas abgelaufene Jahr. 2. Rechnungsablage bes Kahierers. 3. Bericht ber Rechnungsprüfer. 4. Wahl ber Rechnungs-prüfer. 5. Rechnungsvoranichlag für 1919. 6. Reuwahl zum Borstand, Berwaltungsausichun und Schiedegericht. 7. Conftige Raffenangelegenheiten.

Die ftimmfaligen Mitglieder werden hierzu mit bem Erfuchen um punttliches Ericbeinen eingelaben. Die Berfammlung ift genehmigt. Der Borftanb.

Am Neujahrstage, nachmittags 3 Uhr:

Kaffee-Konzert.

Eintritt frei.

Nassauer Hof

WIESBADEN. Täglich

Tee-Ronzert

von 4½ bis 6 Uhr.

Tee oder Kaffee mit Gebäck 3 Mk.

Württemberger Hot. Michelsberg 3.

Heute ab 4 Uhr: Konzert.

Gute, billige Speisen. Gutes Glas Schöfferhofbies, ff. Weine und sonstige Getränke. Es ladet ergebenst ein Hermann Falkenstein u. Frau-

Vergnügungs-Palast

Gross-Wiesbaden

Dotzheimer Str. 19. -:- Elgene Licht-Anlage. -:-

große Vorstellungen. 31/, und 51/, Uhr.

Heute Neujahrstag

Das neue Programm sowie die glanzende

Artisten-Revue (30 Mitwirkende).

Im Cabaret: 12 Kunstkräfte.

Im Restaurant: Konzert "Kleeblatt".

Baldners Bierftube

Muderhöhle"

Guter reichl. Mittag- u. Abendtifch nach Andwahl und Bofbierbierbrauerei Echofferhof. Maing. - Grofweinhandlung Cebr. Bagemann,

Kaffee Orient, Unter den Eichen.

Heute Mittwoch: Erstklassiges Künstler-Konzert.

Georges Richefort

Telephon Odeon-Theater Kirchgasso Erstklassige Lichtspiele.

Erstaufführung!

Der geheimnisvolle Fremde Kriminal-Schlager in 4 Akten.

Rois ab städtisches Gaswert

fahrt in tojen guhren wie in Gaden billigft, hermanustrage 16. — Zelephon 1785. Beiblige Perfonen

Raufmanniides Derjonal

Budhalterin, briftl., mit langi. Erfahr. merit. Shiftem, burchaus dotte Stemolypiftin, in. gut. Behulb., in angen. Dauers u. Bertranensstell. jof. gesucht. Zeugn., Alter, Anjor. unt. 278 an bu Tagbl.-Berl.

Gemerbliches Berfonal

Buarbeiterin gefucht Bebergaffe 8, 2. Durdenus berfette

Schneiberin tum Anfert, bet Meid, aweier i Damen ind Bans actuals, bet aut, Bervilen, in ein, Bor-ort Bicdladens, Off, u. F. 376 Taabl.-Berl,

Gesucht!

eint, aub, Saustfälterin. w Sausverwalt, Rude u. Sonftines m. ein Saus-Santines m. ein Saus-madden besorat. Bewerb, mit Ann, b Alter, Jan. Abscheift, u Ansoried. u. L. 343 Tagol. Berlag.

2. 343 Zagot, Sectal. kucht unabhängine Berlor aur Kührung des Saus balts u. leichten schriftl Arbeiten im Geschäft. Off u. B. 9 Tanbl.-Berlag.

Tücht. Röchin,

eimas Sausarbeit Buifenftrafte 25, 1.

Röchin

die and Sausarbeit über-nimmt, für feinen rubia, Saushalt au bobem Lobn actudit

Sumbolbtftrafte 32, Fingelne Dame fucht fo-tt ober fpater auverläß. Röchin oder

einfache Stüße

Martinitrabe 13. Ginface Etupe ober Datchen, bas bürgert. fochen tann und hausarbeit macht, gum 15. Jan. gegen

Frig-Rallestraße 14 Junges ordentliches

Mädchen

für Saushaltung ver fof.
in angenehme bauernde Stellung gefucht, Offert, u. M. 361 an d. Tagbl.-B. Täckt, Meinmädeen, in Kücke u. Saushalt er-fahren, auf Etage gefucht. Beil, Offerten u. E. 361 an den Logdl.-Berlag.

Tüchtiges Wiadhen

für Kiche und Dausarbeit für fofort, eot. fodier, in nur aute Stellung bei autem Lohn gefucht Barfftraße 37.

Tucht. Alleinmadchen, bas focien f., f. A. Saush son & Berf. auf fof. oder fråt, actuckt. Relbungen ianlich bis 4 Uhr. Fran Ocheimr Beinberg. E. Riedrich-King 34, 2. Licht. Mieinmadchen

m aut loden t. sur felb-nandia. Rührung d. Sans-kaltes von einzelner Dame ver I, Sebruar gefucht. Jahnärstin Refentbal,

Relbung, bon 8 5 Hhr. Em tilchtiges Mädchen gelucht, w. autburgerlich fochen fann u. Sausarbeit Meranbraitr.

Suche accen botten Lohn in apperlässiacs Wadden.

Menaerei Bernen. Maueraaffe 12. Jungen anftunbines

Mabchen iur Daushaltung ber fef. acfucht, aute bauernbe St. Boranftellen awifchen 1 u. 3 Uhr Waltmühlftraße 85. Bell, guverlaff, imnges

Mäddien oder

Miadd)en oder
Rindergärtnerin
toadiber an bi, Rungen a
15. Ran, evt irüber aetyadi. Boranitellen av.
12 2 ober 4 u. 7 libr
Rheinin die 50. 6 rechts.

Wleikiges fauberes Wiadagen Rude u. Saudarb, aci.

Cranienbura Leberbera 9, Alleinmäbden, w. Küde u. alle Sausard, verifebt, su einer eins. Dame gei. Jahreszeig-niffe erwindet. Kaifet-Friedrich-Ring 69, B. r. Begen Berbeit des jes Rädchens ein brab. ben Lilleinmädchen,

das authüra, toden tann, in II. Daushalt (2 Berl.) auf 15. Jan. acludik, Aur foldie mit auten Seuan. folde mit auten Leuan wollen fich vorficilen nach mittaas von 3-5 Uhr Bierstedter Str. 18, Bart

Beff. Alleinmadden re einfache Stübe du 12. Dante bon 2-4 u. 9 Uhr gefucht. Fron von Frenheid, sur Beit Thelemannitraße 7, 1.

Junges Dabdien tagsüber gefucht. Bauer, Michelsberg 7, 1.

Sauberes Madden tagl, 1 2 Stb. für leichte Dausarb. foi, vei. Schulz. Al. Schwalbocker Str. 14.

Aufwarterin für 2 Cormittageftunden gefucht. Sofort zu melben bei Eiftelt, Rubesbeimer Strafte 24, 2, Etage. Saubere ehrlide

Stundenfrau fofort gefucht 3mol woch, ctwa 2 Stunden Bhilipps. beraftrafte 32. 1. - 1/24 gei. Ronatefr. v. 1 - 1/24 gei. Ribesbeimer Gtr. 27, t.

Saubere Bubfrau 1, 1, 19 für vo om 1, 1, 19 für vorm. Stunden gefucht Rubi-

Fran ober Dabdien Imal wöckenti. 3. La en vuben acf. Nervitrahe 27

Mannliche Berfonen

Raufmännisches Personal

Ende Brivat-Gelretär

n nicht au jungem Mter nelder auf itenoaravbiert. Schreibmaich, verfest be-dienen kann u. iurisische Kenntnisse besitzt Ana. m. Lebenklauf u. Gebalts. anfbruden unt M.

Gewerbliches Berfonal

Arzfl. Bertreter

Lambert, nächste Rähe Bietbi ben (bejehtes Gebiet) fofort gejucht.

Hingebote unfer A. 450 an ben Tagbi.-Berl. erbeten

Bur Schuhmafineiciaft Borridter u. Rufdin. gef Schafer, Schwalb. Str. 6

Tücht. Diener oefucht. Aur mit auten Benaniffen melben Billa Anvob. Holanbftraße 5.

Gtellen-Geluge

Beibliche Berfonen

Raufmännifches Perfonal

Fraulein,

bewand, in Buchhaltung

vendand. in Sudvallung u. Lohnrechnungstv., iucht Stellung als Buchbalterin oder Vertrauenspoiten auf Buro sum 15. 1. 19 oder später, Offert, u. D. 376 on den Tagbl.-Berlag. Raufmänn, geb. Dame fucht Bertrauenbitell auf Miro ober als Bribat-fefreiarin, Angebote u. D. 377 an ben Taabl.-B. Angehende Berläuferin, fucht Stellung, Bus be-vorzugt. Off u. G. 375 an ben Tonbl.-Berlon

Gewerbliches Berjonal

Mobistin sucht Stell. auf 1. 1. 19 ober spater. Offerten u. . (9) 367 a. b. Zogbi.-Berl, Brifeufe, berf. in Onbul., Manif., Raff., f. fof. St. Schwalbacher Strage 21, 1,

In Senatorium ober au inem Arat fucht gebilbete

junge Dame (hills-6dweiter)

possende Tätiafeit. In fdreiben bewandert, Gefl. Efferien unter T. 376 an ben Lanb Berlag,

den Tanki. Verlag,

Ne't. Krankenschweiter,
in Vilene, R., Sansk, erf.
indit pat. Stelle bei ält.
deren eber Tame, wo
diste vorhanden, Offert.
u. D. 366. Tanks. Verlag
Cieb. Tante,
tildtig im Saushalt, sucht
Stellung als Lausdame in
freuenios. Daushalt. Angebote unier B. 377 an
den Tagki. Verlag.
Tunges Mähdern.

a. Schulder Brand durch aus machtie in Sand u. Seusacheit erfahr. fucht stelle in a driftl. Sans an Kind oder fonst leichte Urbeit. Dieert, u. M. 376 an den Tanble Berlag Saubere Rriegerswitme

tur mora. 2 8 Stb. Pe-daft., b. mora. 9 Hbr ab Angeb. u. I. 374 Tabl. B Sudie Monatoftelle bei einzelner Dame ober Alferem Chevaar, Kabites Blückeritrafte 7, Mib. 8.

Thür. Dienitmädhen. Sandmbd. Köch, Kinder-fräulein "Stiften x. fucht man b. Anferat i. "Zage-blett Robuca". Täglich ca 30 000 L. Zeile nur 30 Bf.

Dannliche Berfonen

Raufmanntiches Personal

Cand. pharm.

joeben v. Heeresbienst entl. fann, mit guten frangofisch. Sprachtennin., fucht i fort Beitretung ob. fefte Stel .. inAbothete Biesb. ob. nah. Umpeb. Off. erb. an H. D. Mains, Rheinallee 11, 3.

Bilanlficherer Buchhalter fircht vorübergebend

dauernd Stellung Off ut & 365 an ben Zanbl. T 175

3mtr. große ichlanfe rebr. Gridein, Raufm., Rei. Cffig. fucht Se in faufm. Betriebe, als Sefretar n Suchenber L aus eriten Setriebe, als Gefretar ic Suchender L and eriten kreif, spricht fliek, enal. u. franz im Ausland er-lernt), war ca, 4 Jadue d dem Aricae im Banfiach tatin. The andofunast, w. cv iede Tätiafeit übern. I fierten unter G. 376 an den Taghl.-Verlag 3a. Napp m. Chumaijal.

3g. Rann m. Gymmafial-bilb., Pfarrersfohn, I. friege-beich., firm in allen Buroarbeiten, icht gute Beugn. fucht Beichaft. Angebote u S. 377 an ben Zagbi-Berl.

Tedynifer

ber Hebezeugbranche, Nabre, fucht Bolition für Konfixustion aber Betrieb. ebt, auf anderem Gebiet. Dit u. U. 376 an den Toobs.-Berlag

Junger

fucht Lehrftel'e in Tetail. an ben Zagbi. Berlag.

Cemerblides Berfonal

3ahn= Arzt

07 approbiert, fucht fift fofort Afift, od Bertreter-nelle, Gefl Offerten u. R. 376 an ben

Shaufvieler, 27 Jahre, leicht friegsbe-icabint fucht irg. weldte Betatigung. Off. unter 28, 376 g. b. Tanbi. Berl. Clettromonteur

in Lidt- u. Araftanlagen erfahren, fuch Siell, bier ober auswäris Offert, u. 3. 9 an den Tanbi. Bert. Erjahr. Rellermeifter

judt Stelle, eventuell als Lagerift. Offerten unter Z. 377 an ben Lagbi.-Berl. Z. 377 an den Laodl. Berl.
Gärtner, 29 Rabre,
beide, in allen Iweigen
ie nes Terures dewandert,
besonders in Obits u. Gemusedau, auch Landmirtiichoit, i. dauernde Stell
Ihiolient einer herren
Obits u. Garrendauschule,
Gefl., Offerten u. B. 375
an den Lagdl. Berlag.

Jung. Arieger indet Stellupa als Diener ober Kronfenpiloger. Ana. u. G. 10 an die Taabis iweigitelle. Dismarafrina

Ojähr. Landwir der aus dem Beeresdienst untlässen ist und seine Lehrzeit beendet hat, such anderweitig Stellung in ver Landwirschaft, Mög-ichst Näbe Wiesbadens Ciferten unter A. 10 an den Tagbl Berlag.

Junger Mann vricht Krans, u. Englich ucht von Anticllung ob, exendivelche Beickättig in kandivirticatt Offert, u. 8, 376 an den Tagbl. B

Bermietungen

Jeder Mieter der hier Bohnung fucht o. Rauflicbhaber fur F 279

allien und Landhäufer verlange bie Bohnungs. liften bes baus- und Grundbefiber - Bereins, Direftionsaebaube Luifenftraße 19 3fp. 439, 6282.

1 Simmer.

ibierfti. 13 1-3.-18. 6ill Bertramftr. 21, 6., 1 8., R. R. boj. Stort. B15104 Stomar ring 89 2 grifp.- 3 u. Ruche, Abichl. R. 1. Bleicitr. 28 1.3.-23. 1868

Blüderfir. 6 1-Zim. Dach-Webn., 17 M. monatl. Blüderfir. 44, Sih. 1 L. 1 S., R. u. 8, auf isfort od. ip. Näh. das. B13778 Prinder Str. 9, 1-8 m.-Bobn. gu Rab. Oth. Bart. au berni, 1620 Nah Sib. Bart. 1620 Faulbrunnenftr. 6. Stb., 1-Bim.-Bohn., Gas au b. Keldftr. 19 1 Sim. u. K. Briebrichftr. 50, Dachacich. 1 8im. u. Rucke. B15414 Oie ebergite. 9 1 8im. R u. Rell. foi. ob. iv. 1025 Oibenite. 19, S., 1-8-28. Stude foiort ob. ipater. Bermannftrage 12 1 8im. u. R., 1. Rebr. ju bm. 1 Rarifir. 23. Dodito., 1 B., R. Rab. Bart. 1783 Relleritr. 3 1 8. u. R., B Rellerftr. 11 8 m. u. Rude au verm. Nah. 13. 1886 Martifir 12, 8, 1 3, 11 Nüche, R. G. 2 r. 1630 Martifiraße 12, dib., 1 8, 11. Kuche. Rab. B. 2 r. Woribitr 15 Artiv 1 3, 11. K. Bob. 1 Gt. 1681 Rettelbedfir, 18, 8, 1-8. Dranienstr. 2, Ede Mbein-straße, Dachil., 1 Zim. u. Küde, an rub. Leute so-sprt zu vm. Käb. Abein-straße 56, 2, Stard. 1814 Cranienstr. 54, D. 13 Richffte. 27, Ctb. B., 1-8., Bobn. Rab. Bob. Bart Römerberg 7, S. B., 1 8. Stüche u. Reller gu bm. Steing 17 1 B. R. 1639
Steingaffe 14 1 B. R. 26
Steingaffe 14 1 B. R. 1639
Stiftstr 24, S. 1 Manis
Bim mit Rucke. 1298 Walramftr. 7, D., 1 8., 9. Balramftr. 23, 8., 1 8.

Walramitr. 23. S., 1 S. Beberg. 52 1 Sim. u. K. Welte vitr. 11 1 S. u. K. Welte vitr. 28 1 S. u. K. Behrinftr. 28 1 S. u. K. Beh. D., auf aleich. 1740 Belleivitr. 37 1 S. u. K. Dachit., finderl., Ebepaar, Behenditr. 23 1 S. u. K. Freie Bohnung. 1 Sim. u. 9. Bohn, Balt. Gas u. el. Licht, r. Sub. R. B. 1831 Freie Wohnung, 1 Sim. mit Ruche an höchfiens 2 Berf. gegen Sausarb. auf forort zu bermieten. Freberchfte. 10, 1, 12. 2 Bimmer.

Barftr. 14. Kfp., 2 8., 8., Ablerfir. 13 2-3-23. bill. Ablerfir. 28 2 8., 8. 8. Ablerfir, 28 2 3. K. R. B.
Ablerfir, 37 2 R., I. Rov.
od. fp. Aah. B. I. 1. 1603
Bertramfir, 19 2 Rw. D.
Biliderfir, 38 2 Kim. B.
Castellitrase 4/5, Mani.
Eddin, von 2 Kim. u. K.
auf fof. od. indter zu vm.
Räß. 2. Stoof I. 16
Dovh. Str. 20. D. 8, 2 R.
u. Rudehör zu vermieren,
Räß. Bdb. 2. F 247
Daubehöruer Str. 122 2 R. Dosheimer Str. 122 2 8. u. A Sib R. b. Damm Glenbogeng. 2 Manf. 28. 2 8., R., fof. R. Quint

Gneifenauftr. 20, Stl. 2. 2.8.-B: au verm. Rah; Beilheder, B. 2 r. B15466 Göbenfir. 19, S. B. 2-3.-Bohn. auf April. 1878 Bellmunbftr. 42, fc. 2-8. ESohn, fofort au v. B31 Delimunbftr. 44 2-8.-B. Bellmunbftr. 46 2-8.-B. Bohn, für 1—2 Bert., ruß. Mieter au berm., Näh baf. Erdg. 11 Nah. baf. Erbg. 11 Siridgraben 10 2.8im... Bohn. fof. du verm. 5 6 ridgr. 32 2 8. A. B. Sochüttenfir. 14 2 3 8. Rleififtr. 13 2.8im...Wohn. b. 1. 4. 19. Kah. Bart. 8 Uchritt. 12. Atto. 2.3.28 Dranienitrage 23, Sth. D., 2 R., 1 Rude, 1 Rell., auf gleich. Rab, Bbh. 1. 1832 Dranienstr. 47 Gth 28... E. ak o iv R. B. B. F. Ebilippeberaftr. 30, B. L. 2-3.-B., Kiv., April. 10 Platter Str. 10 2 Bohn. ie 2 Rrm u Rudber Oth. iof. A. E. u. A. Rudbert. Dobbeimer Str. 8. 1604
Bintter Strafe Rt. 28
Bohnvnoen v 2 8 Roh. Koil. Rr. Ring 56. F247 Rauenthaler Str. 6 2 it. Ruche mit fl. Lat Dausmeifteritelle fort au verm. Rbeingauer Etr. 17, Sth., 2 Rim., 1 Rude au bm. Rab. Bob. Bart. t. 18

Riehlftr, 11, Mtb. 8, amei Rim u. Ruche a. b. Rab. bei Clous, Nrb. 8, F247 bei Claus, Perb. 8. F247
Röberfer, 25 ff. Krifip.B..
2 Sim. u. Rüche an ruh
Leute. Röh. Part. 1866
Kömerbera 6 2 Sim. R.
Tachwohn. au b. 1664
Liadifir. 24 ich. 2-Sim.
Bohn. Näh. Leb. 1821
Schaftfir. 30, Ede Steinsone. 2 Sim. mit Küche.
Doch. 18 Mf. monotl.
Räheres Laben. 1712
Echaruborffir. 10, 4. Stof. Echarnhorftfir. 10, 4. Stod. Heinere abgeichl. 2-8 - 28. Balton, Gal, fofort o er 1. Jebr ju verm. Schwalbader Str. 45, S. Rrontib. Bobn., 2 Sim., Birde, au berm. 1884 Dinunibadier Str 59 gmei or. Rim. u. Ride, Cob. Dadmobn. Rab. Laben. Sinvalb. Str. 77, B., D., Wobn., 2 & u. A. 1877 Edmulbadier Str. 4 Ri Edmarts. 9 1670 Pachine, 2 R. 9 1670 Steina, 12 2-8, 98, R. 1. Steinaaffe 29 fl. 2-8.-28. Stb. Doch. fof. gu berm Steing 34 2 Sim., a. mit fl. Werfitatt gu verm. Belramitr, 13 2 8. u. R. Beifftr. 6, B. B. u. Sth. 2 Rim. Rücke, Abschlug, 6 8 1. Febr. Br. 450 Mr. Röh. dajelbit u. Görs, Möderstracke 26.

Moderitraße 26. 4
Mellristite, 5, 5, 2, 2 8.
Wellristitaße 44. 2, 2 8.
Pellristitaße 48. Dadm.
2. Lim. Fohn. B12006
Mellristitaße 48. Dadm.
2. Lim. u Nücke an bm.
Mölb Sth. B. L. B14292
Ricteuring 8, 5., 2-8. B.
2. Rim. Padm. u K. Oth.

2. Rim. Wohn, u. R., Sth. Dad. R. Bulowitz, 4, 8. 3 Simmer. Mblerftr, 7 8 8. u. R. 1, 4. Doub, Str. 20. Mb., 33 u. Rub. g. 1. Nan. Rab Schumacher, 2. St. F24 Oneifenauftr. 19 3-8.-28. Gneisenaustraße 22 ichone 8-Rim.-Wohn auf fofort au berm. Räberes be R. Riller. B 15817 0886enftrafte 13, 1, 8-R.-2806n. 850 Mf. 1869

belenenftr. 16 3_8., R., R., S., Gerberftr. 35 eine 3-8.-93., Boh. 2. Stod zu vm. Nah. borti. bei Frau Bed. Jahnftr 12 3-8.-88. gum 1, 4. 19. Ras, Bart. Raifer-Friedr.-Ring 67 ift bie Bart.-Wohn., best. aus 3 Jim. u. Zubeh. u. groß. Ball. per 1. April zu vm. Näß. daielbst u. Büro bes

Sausbej. . Bereine, Quijenftrage. ftraße. 20 Riechasse. 20 Riechasse 29 8 Simmer, Orb 2 St., 1. Abril. 1710 Martifer. 14 8-B-W. mit Rubeh. p. 1. Abril ebtl. früber. Räb. 5. Cuint. Oranienstr. 23, Bbb. 2. 8 B. ev. 5 8., 1 Kü., 2 Ka., 2 Ke., auf 1. Abril au verm. Näb. 1. 1875 Khilippsherastraße 24. B Bhilippsbergitrafie 24. B., 3-Rim. 28., Ball., Gas u. Eleftr. n. 8u5., 1. 4. 19. Bab. Langaaffe 18. Bors. Rab. Lang Gefchäft.

Edentenborffir. 7, 3. Stod, todiberrichaftl. 6-Binimer-Wohn m. Deigung u. ali. Romfort an bernt. Derrichaftliche 3-R. Wohn, mit elefte Licht, Bab u Rubebie au bm, Sainer-ftraße 3, am Wartturm,

Bielanbitt. 14. B., boch-berrich & Bim. Bobn. m. Deig. u. Barmwafferperforauna auf 1, 4, 19 gu verm. Räb. dafelbit im Büro oder Bieland-itraße 18. Sart. L 1830

4 Simmer.

Bismardring 42 ichone 4-Rim Kohn. mit Buo Rab. Buro. B 18169 Gr Burgitt, 17, 3, 4 8 Dambachtal 8, B., neugtl. 4-8. 2B. fof. Rab. 2 Gt. Dambacital 10, B. Erba. 4-8-B., 2 Rell., Mani. Spetiel., Babe - Ginricht. Barnw. Einr., Gas u Eleftr., foiort su verm 1080 Warf. E. Philips Dambadtal 12, 1. 1886 Dambachtal 38 4 8 ... Sub. gietch ob. fpater Edernförbeftt. 17 ich. 4-8. B. b. 1. April. R. B. I. Rarifit. 29 gr. 4-8. B. Reroftt. 17, 1, 4-8. B. m. Sub. Nob. 2, 1841 Philippsberaftt. 30 4.8. E. R. Mauenth. Str. 17 4.8. B. R. Rudesh. Str. 81, 1 L. Röberitr. 26 4-Rim. Bobn.
Bab. Cleftr. Balf. Goi u. Rubch. Connent. bis April au berm. Räberes Bart. r. Göra. 1800 Scharnhorfiftt. 26 4 - 5-3.-H. n. all. 8b. N. K. t. 4 Sim. u. K. b. 1. Abril. Käh. Gest. Abolfift. 14.2 4. Zimmer - Wohnung auf 1. Abril 1919 au berm. R. Sellmundite. 46. 1840

& Bimmer. Abelheibstr. u. Ede Rarl. ftraße 22, 2, 5 Rim. uiw. v. 1. April. R. Lab. 15 d. 1. April. R. Lad. 15
Mibrechtfir. 13, 1, 5 Sim., reichl. Lub. a. 1, 4, 1919
Au vm. Kāb. daf. 1844
Bismardrina 18 1 ichône
5-Sim.-Bobn. mit Zub.
Rāb. Sart. 178. B 18810
Dambachtal 12, Gartenh,
2 Obera. 3-S.-B., zwei
Rcl. 2 Want. Ball.,
Speifel., Bade-Einricht.,
28armw.-Einr., a. 1, 4, a. v., 1200 Rf. Bbilivoi,
Lambachtal 12, 1, 1811
Dambachtal 14, B. Erba. Tambachtai 12, I. 1811
Dambachtai 14, B. Erba.,
5.3.B., Z. Sell., Z. Mi.,
Ballon, Bab., Barmm.,
Einr., Gas., ei. Leit., fofort au verm., 1600 Mt.,
Thi:ivpt. Dambachtal 12.
Gmfer Etr. 46, I. 5. 3. u.
Rub. i. o. ivat Nab. K.,
Friedr.-Nina 56. F247
Serrngartenstr. 7, 2, 5.3.
Bodin Abril au verm. Bohn April au berm. Rirdeaffe 29, 2, 6-Sim-Bohn, mit geichl Ballon m. all 35, 1 April 1709 Riarenthaler Str. 2 5 8 u. Stude a. 1. 7. 19. 176 Moristr. 52, 1, 5 8. 1769 Taunusfir. 7, 1 L. 5—6. Rim.-Wohn. mit Rubeh. Au berm. Räh. baf. Taunusfir. 64, 1. 2×5-8.. Wohn. auf fof. Räh baf. u Quifenfir. 19. F247 Sch. 5.8.28. m. Rub. i Rah. Taunusitz. 69,

6 Bimmer,

Botheibitt, 45, 1, 6 8im., Bab, 2 Bail., 1, 4, 1913 au vm. Rab. Bart. 1861 att vin. Rab. Bart. 1861
Grathstr. 15. Ede Bartstr.,
berrich. Wohn. v. 6 evil.
7 Rim. 2 Balt., Auche.
Bad. cl. Licht u. reichl.
Rubehör, sofort ob. spät.
Au berm. Räb. 2. Stod.
Ariebrichstr 40. 2 l. Gde
Pircha. ich. 6-Rim. B.
n. reichl. Rub sof. 1890
Rriebrichstr. 48. 1, 6 Rim.
mit Lab. elestr. Licht.
Glas u. sonst. Bubeb. auf
1. Abrel 1910. R. Stb. 2.
bei Frau Boas. 1888
Sanastraße 18 Rerectal 1. Abri Doos. 1858 Lanastrafie 18 Merotali berrichaft! 6-Bim B in ichoner rub Loge 1702 Rifolasfir. 41. 3. berrich. Robn. von 6 Rim. awei Baff., Rude. Bab u. reichl. Rubebor au berm. Rab 6. Meier bat. 1752

Edwohnung, Taunnoftr, 13 Gde Geis-beraftrabe. 6-7 Rimmer. Anfaug, eleftr. 2. Glab Strfh. iof. ob. fp. Rab. 1 St. bei Caas 1706

7 Simmer.

Mbolffir. 10 7 Rim., 1. St., Au bm. Rah. Bort. 1780 Raifer - Ariebrich-Rina 68 Sochberrichoftl. Behnung, aans neu bergerichtet, 7 Rimmer, viel Rubchör, auf fofort au bermieten. Rähetes bei Lion.

Langgaffe 35

Pde Barenfir. 7. acaenfib. bem fiabt. Babhans. herridiatif 7-R.-W. befond. für Berate. Benfon ober Giefdiäftsawede au verm. Räh. baf 2. Etage, 1776
Taunnofte. 51/53, 2. St., 7-Rim.-B. auf jof. Röh. Buifenftrabe 12. F 247

Taunusstrate 1, 2. Ober-geich t., ar Bohn mit 2 Ball Bab, Gas, eleftr. Licht uim ju vm. Rah, Licht ufm gu vm. Date, beitelbit 8. Chergeich bet Ranne u. 6 & Bhilinni, Dambachtal 12, 1. 1715

Wilhelmitrage 40

Stud, hodberricitt. Simmer Bohn. mit richt. Subebor, Bab. erfonenaufgug. Gas. Berionenaufgun, Bas, elettr Licht, Bacumm-Reinig, auf fof ober fpat, en a für eritit. frat, en a. für critt. Grangeich. Rath Roel-heibftr. 32. Anvonte. Burn. Tel. 765. Bu beficitigen bon 11-1 u. bon 3-5 Hhr. F 244

7 Sim. m't reidil Sben. 1. ob. ip. Rl. Burgir. 11. Ede Bebergaffe F 244

8 Simmer u. mehr.

thotifiraße 9, Ede Abelbeibur, ift eine Bohn., beitehend aus 8 Sim., arok Balfon Küche, Bad u. reicht. Licht, auf 1. 4. 19 zu berm. Anauf. 11—12 u. 15—146 libr. Röt. uur Bart linfs. 1716 Rirdaaffe 29, 2, fc 9-8.-28. m. r. 8ub., 1, 4, 1708

Laben u. Wefdafteraume.

Abelheibstraße 10. Tart.
Nöro (2 ar h Kim.), bef.
oeeian. f Kanfm. Arat.
Ona usw. 1. Nan ob.
früh. 20 b. Gas. el L.
fließ Baser vorh. evt.
fann 1 möbl. Rimmer m.
abacaeben w. Käh. 2 St.
Ablerstr. 3 Werfstatt ob.
Lamerr., ev. mit Wohn.
Abolfitr. 5 ar bell. Laden
auf sofott du vm. Nöß.
h. Daudmeister bas. F244
Bülowstr. 4 aroke Werf-Bulowftr, 4 aroke Bert-fratte, auch f. Lagerraum geeignet, fofort. 1618

Große Burgitraße 19, Ede Mühigaffe,

Lae Villigalle,

1. Stod find arobe belle Räume für Geichättsoder Bürvawede auf al.
oder fydter preiswert au
vermieten. Rab. Buchhandlung Bieil. 1719
Donkeimer Str. 83 groß.
Laperraum, a als Werlitätte benuthar, au om.
Rab. Mtb. Bart. r. F247
Dreiweidenstr. 10 Lagerr.,
od. auch Buro a. b. Räh.
Bismardr. 18, 1. B3088
Ellenbogeng. 6 1 Laden.
Ellenbogeng. 6 1 Werfit.
Elienbogeng. 6 1 Werfit.
Elienbogeng. 6 1 Werfit.
Elienbogeng. 6 1 Merrit.
Elienbogeng. 6 1 Merrit. Emier Strate 46 große Berfitatte au bm. F247 Friebrichftr. 55 Laben m. 2 Schaufenfter u. baran-liegenber 4-8.-Bobn. ob. liegender 4-A.-Mohn. od.
Loaertraum, ar. Kellet u.
Stall. Räh. dai. 1876
Gößenstr. 2 aroke helle
Werfit. n. Bürd n. Lag
auf 1, 4. 1919. B 15252
Gerberstr. 6 st. Laden m.
Rebenraum u. Kücke guf
1. Nan. od. früher a. bm.
Röb. 1 St. Beder. 1819
Derrimühlsasse 9, Bart.,
schönes deräumiges Geschöftslofal, als Laden,
Birtichaft. Bürd und
Loger aeeian, sof o. iv.
a. b. Röb. Anwaltsburd
Luisenstr. 41, 2. F653
Lanaasse 4, 2. Sinterbaus
als Wertst. dod. Loaert.
an verm. auch aeteilt.
Lebestr. 15. Berfit. au v.
Lobertraus und aeteilt.
Lebestr. 15. Berfit. au v.
Lobertraus und Bertrimer Ber 25 aroke
belle Logerväume vreiste.
ofort zu vm. Räh bet
Brahm Edd 1. F271
Lnisenstraße 24 Bürds u. Brifenftrafe 24 Buros u. Blatter Stroke 12. 1787
W chelsberg 15 Ecladen
auf sofort oder später au
verm Nöh Gebr Daderivod. Albrechtitt. 7. 1598
Rervitt. 27 sch. Laden mit
Gol., auß. bill., sof a. iv.
Näh Oth. 2. St. 1725
Reugaste 18 Laden mit
Cintresol u. ev. Wohn, s.
Friseure aeeian, Räh im
Korbaesch & n. Bl3668.
Niederwaldir. 6 trodener
Laaeeraum für Nöbel
unteraustellen sof. zu vm.
N. d. d. Dausmitt. 1804
Oranienstr. 35. D. 1 L.
bei Baul. arober Raum.
50 Omtr., zu verm.
Nheingauer Etr. 15 Bers. Blatter Strafe 12, 1787 Mheingauer Str. 15 Bert-ftätien u. Lager. Rah. dof. Gartmann, 17 Nüeinftr. 101 Lab.. 2 K. Mheinftr. 101 Lab.. 2 R. Richlstraße 22 Werfftats ober Lagertaum, 1843 Wömerberg 9/11 2 fcöne Läben m. Labensim. u. Küche u. ev. noch weitere Wohn. preism. fof. 8. b. Rah. Wauritusstr. 7. C. Wömerberg 24. Wiebenmener, ichoner Laben und Werfifätte billig. 18

Berfitatte billin. 18 Rübesh, Str. 34 Berfit, Schierstein. Str. 27, 1, 6. R. Auer, ich b. Logerr., a. ale Berfit, su benut.

Schierft. Etr. 20 Laben gu bm. Rab. b. Robbody.
Laben Sedanplab 1. für
I'btrnachet einger. su
verm Rab. 1 r. B14491
Bagemannitt. 14 Laden.
Bagemannitt. 20 Lad. b.
Balramitraße 25, 1. gr.
Laden 4. vm. Rab. 1 St. Webergasse 7 Laden.

Bebergafie 56 Laben mit 1 8. u. Ruche fof ob. fv. au berm. Rab. 1 L. 1780 Beftenoftr. 32 5 größere Raume als Lagerr. ob. Berfit., sui, ob. getr., o. f. Rlaidenbiergeich, geeigenet. Rab, Sausmeiner liefenring. Rictenring, Ede Bater-Lostraße 2, icon, arofter Edlaben für Webgert ob. Aufidnittacia, utv. geignet, ber sober ober ipater au berm. Rob. fpater au berm. Rah Rr. 4, Bart. r. B 15424

ib.

44

bel-

1708

ıme.

art.

Trat.

St.

P244

ert.

1616

19,

8671

ran

belle Lan 5252

1787

aben

1508

mii n. f.

3663

t L.

fftati 1845 done

itete

eben-

erfit,

nus.

Großer Laden o. fp. Rah. Bahnhoffte, 5, 1

Bure b. 2 ar. Bim, auf fofort au verm. Raberes Babnhofftrage 5, 1. Werfitätte

Lagerraum u. gr. Hof, für jed. Geschäftsbett. geeign ber sof. in verm. Näh. Lohh. Etr. 105. B 15509 Schon, Edladen m. Laben, aim, bill, au bm. Arndi-itrofie 1, Ede Berberfit, Rab, bat, ob B, r. 1808

Moderne Läden mit Rebenraum. Rab Ditbner, Bismardr. 2.

Gute Existenz. Laben Gr. Burgitrafte 17. Laben mit Bobnung au berm. Delenenitrofte 16. Geräumiger iciön. Laben, mit od. obne Wohn., auf fof. od. spater zu verm. R. Revaerei Kolb. Sell-mundstraße 48. 1686

Der bisher von Schirmgefchaft Gifemann

Langgasse 1 Laden (26hanjenit.) ift gum 1. April 1919 gn bermieten. Rah, hilbner,

Bismardring 2, 1. Großer Laden gu vermieten. Raberes Langaffe 7. 1734 Laden mit heizung

fof. zu vm. Luifenftr. 48, 1. Dell. Lagerraum, 90 am, a. f. rub. Betr. geeign., fof. zu verm. Rab. baf. Mor bitrafte 72, Fart. Werkftatt auf gleich oder später mit ober ohne Bohnung au berm, Rab. Rerostrake 15, 1, St. 7 In boranol Geidaftslage ichoner arober

Laden

mit Labensimmer unb Gi-riditung für iebes Geldäst oceianet, zu ver, mieten. Röheres Khein, krahe 71 im Laden, 1878 Laden mit anstok. Zim. zu verm. Räh. Zaunus-straße 7, 1 r. 1881

Bäderei

Blüderplat 2. mit Laben u. Wohnung aum Abril au berm, Rab, Dellmund-ftrafe 2, 1, St. linte, 9 Baderei mit ich Raumen frake 24, 1 L. B.55

Wohn ohne Rimmerang.

Marenth. Etr. 8, Sth., fl. 23chn, a. vm. R. 8, 1850

Auswärtige Bohnungen. Eigenbeim, Gintradtftr 5, 1, St., at. ich. 3-8im.-B., mit Gas u. eleftr. 2. fof.

Möblierte Bohnungen,

Billa Melitta. Taunubitrafie 65. möbl, Wohnung, 3-5 Rim, u. Rude, au vermieten.

Disbl. Bim., Danf. ufm.

Albrechtfit, 6, S. 1 t., m. 8 Albrechtftr. 23, 3, mbl. 8. I., b. Ringt. 9, B. mbl. 3, Blüderftr. 36 möbl. Sim. Ariebrichtftr. 44, 8, g. m. 8, Beldgaffe 17, 2, fcb. möbl. U. gut beiab. Sim. zu dus.

3me; autmöblierte Bim. Bohn, n. Schlafaimmer, mit Erter. event, Biano. Schiersteiner Strafe 6, find lofort ober fvater su permicten.

Gut möbliertes Zimmer, 1. Stock, Bob., au ber-mieten. Off. u. S. 361 an den Tagdi. Verlag, Gut möbl. Bohnaim, u. Schlafzim. mit Kücken-benubung, bord. Kerotal, bei einz. Dame billig zu bermieten. Cff. u. I. 376 an den Zagdi. Berlag.

Brere Bim., Manfarb ac.

Abelheibftr. II. B.-R., a. f. Buro, Goetheitr. 18, Roth Buro, Goetheite. 18, Roth Bismarde. 38 Artin. Zim. am alleiniteh. ruh. Bert. Aranfenfer. 18, 2. ein leer. Rim. al. Nah 1. St. Gerichtsfix. 5, B., beish. Wanfarde an einzelne Berson zu bermieten. Wartstraße 12 Rim. zum Möbeleinit. Aah. B. 2 r. Oranienstr. 49 ar. L. Mi. Taunusttraße 72, 1, leere Wansarde. eb. 3. Wöbeleinitest. 5, b. Ans. vorm. Ebalramstraße 13 2 Manf. Walramftraße 13 2 Mani, Bellribitraße 37 1 Bim. m. 28. an eins. Frau. Beftenbftr, 19 Bim. m. G. Beftenbfir. 32, Cob., awei ich, Manf, an einz. folid. Berf. Rab. b. Sousmfir.

Reller, Remifen, Stall, 10 Dreimeibenftr. 4 Stall m Remife, ev. 28obn. 1788 Barlftrafe 39 Reller- u. ftrafte 15, 1739 Borfftrafte 17, 1, arofter Boffeller gu berm. 1810 Muto-Garagen Steing. 36.

Wietgeluche

1—3-Sim. Bohn. m. Zub., Abidel., mögl, ohne lleber-wohner, bald od. später v. eins. Gerrn gef. Angeb. u. D. 375 Tagbl. Berlag.

B. etns. Herri det. Angelo.
u. D. 375 Tagbl.-Berlag.
Kleine Familie,
1 Kind, judy hübiche 2-3.Bohnung, Borberd., auch
Frontsp., in Billa. Off. mit
Preis u. W. 377 Tagbl.-Berl.

Rinberlofes Ehepaar fucht a. I. April geräum. 2-Rim. Bohnung, event. mit Mariacde. Offerten m. Er. L. 374 Tagol.-Bl.

3-3im. - Wohnung (Mit.) sam 1 4, 1919 ac-fudit. Off. mit Breisana. u. G. 10 an ben Taabl.- &. Benfionierter Beamter jucht eine 3. od. 2.3im. Bobnung. Off u. 3. 377 an ben Laght. Berlag.

3-Rimmer-Wohnung, babon 1 Sim, mit separ, Eingang, auf 1, 4, zu mieten gesucht. Off. unt. D. 376 Tagob. Berlag.

4-Sim. Bohn.
nebît Aubebor 3. l. 4. 19
nefudit. Off. m. Breisang.
n. 39. 374 Tanbi. Berlan.

7-3.-Wohg.

möglicht freie Lage, per 1. April gefuckt. Geft. Offerien unter L. 377 an den Tagbl.-Berlag.

Möbl. Zimmer ohne Bett u. ohne Raffee, untere Gobenftr., Bismardring ober Dogheimer Str. gef. Off. U. 377 Tagbl.-Berl.

Herr sucht möbl. Zimmer, evtl. mit Benfion. Off. m. Breis u. O. 377 Zaabl.-Berlog.

Lagerraum

m Gleisanfellus an miet, ober faufen gefudt, Off, u. B. 376 an b. Taabl. B.

Rleinere Kabrik od. Angliederung an be-stebenden Betrieb mit Damof u. Kraft gesucht. Oif. u. D. 376 Lagdi.-BL

Auto:Garage mietet Spiegelg.7. Tel. 6078.

Immobilien

Immobilien-Bertaufe

Mod. Eini. Silla, 6 S... Bohndiele, 4 fch. ar. Mi. B.. el. L. Gas. Bentrald. r. Bubed. preism. s. df. Off. u. d. 377 Tagol. Bl. Riemes Gejhaitshaus

an der Bellribltrofie unt. günftigen Bedingungen an verfaufen. Off. u. D. 10 an den Tagel Berlige Rentabl. Geldälishaus

im Bentrum ber Stabt au verfaufen. Off. u. 28. 9 an bie Taabl. Rweinftelle.

an die Taabl. Aweinstelle Kle nes Grundstäd a. d. Kranffurter Straße, 26 Kuren, au vert. Rah. Warftitraße 6, 2 linfs. After. Viftrift Grefelsborn. Gem. Biesbaden. 124 Kuten. au verfaufen. Käberes Wütt. Vierftadt. Sonisaasie 17

Immobilien-Raufgefuche

Saus im Weftenb mardring gelegen, Tauti bei hober Angablung. Off. u. X. 9 a. d. Lagbi. Beri. Rleines Landhaus

Berort Rafie ber Glettr, bis 28 006 Mt., au faufen acindit, Off, mit Breis-ano nur bom Gigentumer u. M. 375 Taabl.-Berlag.

Bertäufe

1000 Mf. 3u vert. Off. u. F. 375 Tagbl. Berlog. Spengler- u. Anftall. Geichaft abgun. Arbeit uorb. Bluderftrafte 15.

3 Ponny au verf. bei b. Bergiger, Schieritein, Biebr. Str. 23 Bür Sundezückter 11. Liebhaber! Rasseriner deutscher Borer, schwarz 11. brown geströmt, tabellos gebalten, auf dressiert 11. zimmerrein, umständebalb.

breism, au bert. Frankensitrake 18, 1866. 1 rechts.

Stunts Pelz Brachtstück

febr billig abaugeben. Geidto, Ben.

Gelegenheitstauf

Blaufuchevela mit foft. barem Geibenbrotatbefas für 3000 Mt. au verfauf.

Gut erhalt. Frad

mit Befte, auf Sibe ge-urbeitet, au berfauf. See-robenftrafie 29 1 finte. Raft neuer Angua

Michlitrake 2, dib B, t.

2 bl. Offizier-Ueberröde,
4 bl. Weifenröde, 2 jeldearaue Weifenröde au bl.
Geffelitrake 10, 3. St. I.
Dandler verbeten.

Dunfelblave Lievelhofe 8. vl.
Mainzer Gtr. 6, 2–316.

5 Dir. pr. Wolftoff für Nadensleid au verf. Abreffe im Tanbi. I. Kb Reims. Etoff für Alfter ob. Sp. Ang. paff. Anguf. 12—3 Riebenvoldfir. 63, 1. L

Milbrechtftr. 23, 3, mbl. 8.

A. Kingl. 9, K. mbl. 3.

Billiderftr. 36 möbl. Sim.

Kriederichtftr. 44, 8, a. m. 8.

Boldanfe 17, 2, ich. möbl.

L. gut beigd. Middlen-Angebote

Aapitalien-Angebote

12,000 Mart

auf erfie Oudothef auszuleihen.

Bentralheiz., elektr. Licht, lofort abzugeben.

Boulderg 8, 2 r., mbl. 8.

I. hyd. 10fort auszuleihen.

Boulderg 8, 2 r., mbl. 8.

I. hyd. 10fort auszuleihen.

Boulderg 8, 2 r., mbl. 8.

I. hyd. 10fort auszuleihen.

Boulderg 8, 2 r., mbl. 8.

I. hyd. 10fort auszuleihen.

Boulderg 8, 2 r., mbl. 8.

I. hyd. 10fort auszuleihen.

Brillant-Ring n. Albaffa.

Brillant-Ring n.

Mollene Dede, fl. K. Reb, Stiefel au ver-laufen. Rab. Donheim, Obergaffe 24.

2 Fensterkissen a 1 Mir. 1 Reifeplische, bede, 1 aestrickte Bettbede zu verfaufen Am KaiferKriedrich-Bad 6, b. Albert.
Schaftenstiefel 41—42), Maßarbeit, Belgfragen m.
Belgmübe, neue Militärbinse (fl. Kig.) zu verk.
Wetenduraße 15, 3 r.

I Baar derbentundl-HalbChnischube, 66e 46. Breis

Schnftrigube, Gr. 46, Breis 35 MI., 2 wollene Bemben, 2 woll. Unterjaden. Ran. m Tagbi. Berl. 2 Bear Schaftenftiefel, ir. 42/43, preism. au b ab. Rifolositraße 24,

1 Paar Herrenitiefel neu, Bortalf 43-44 und eine fast neue Babewanne. Raberes i. Tagbl.-Berl, Ko D.-Stiefel (37), Nebers., Baidnopf, Ed.Meiberbreit Beder. 4 Bbc. Blaten Beilmelhobe billin zu berk. Rach, Göbenirt. 19, M. L.

Seltene Gelegenheit!
Eleg. Borfalb-D. Knopf-Stiefel m. Ladfo., 2mal getr., Nr. 39, 75 Mark. Gleonovenstrake 7, 2 r. 06. e. fdiw. Lebergamajdi., imei Tranerfilite au berf. Eltviller Strafte 21b, B.

Gelegenheit!

2 fcöne Straufenlebern (rehoraun), Rederbandeaux (weift), 2 Rederplatten, fcwarz u. weift, ferner mod. Damenhut, Matelot-form, fuperfor, Ceiden, form, fuperför. Geidenform, fuperför. Geidenform fuperför. Aatioarnitut, schöner DamenUnterrock, eröme Albassa,
mit bellbraunen Geidenfireisen u. reich, Spisenbolant, sehr preiswert zu
verf. Käberes Heitendjitake D. Nib. 1 r.

1/8 Bioline

Arbeit mit mob. Raften billig gu 15. bert, Beftenbitr, 20, 2 L. Gin guter Grammephon, bill. 3. verf. Albrechtitr. 20, p. Manboline au vert. Größere Anzahl Bücher, meist wisicasbafilich In-balts, zu verf. Bieland-strafie 14. Bart, rechts. Bücher, Celaem., Eticke, Darms, Barenstrake L

Billard,

wenig gebraucht, Eichen, m. Elfenbeinballen weg. Bab-

Bierftabt, Rathqueftr. 9. 1 neue Klapp-Kamera, 9×19, m. Sub. Kraden-berger, Francenitr. 8, 1,

Geltene Gelegenheit! Tchon. Speifezim., bunt. eichen, fast wie neu, Amst. halber zu bert. Offert. n. D. 378 an ben Tagbl.-B.

Berfchieb. Betten nu jed. aunehmbar. Breis abzugeben. S. Schulz, Al. Schwalbacher Stroke 14. Bu verl. 2 Betten, Spiegel-ichrant, Walchrijch, Küchen-ichrant u.a. Abelheidftr. 26, P.

mit Weite, auf Sebe de arbeitett, au verkauf. Seervbenitrasie 29 1 links. Kalt neuer Angua breism zu verk. E. Blum, Luifenitrasie 28, Ath. 1.

Guter Safto-Angua, neu, ichwarz, für 125 M. 301 verkaufen Bülowitrasie 4, 3 t.

Se verboenitrasie 27, Oth. 3.

Nedersieher, verich. Ge. 4.

Nedersieher. Au vert. Gelicher. Au vert. Gelicher. Au vert. Gelicher. Au vert. Ge

Ruft. Saloniviegel 4. of. Scharnboriffirage 42. 1 L Sed, bunt.eich Tiich, Mah. Sviegelsom, "eiserne Bettitelle, Stuhl-Schlitten, Gaslbra, D. Bintermant.

Bettitelle, Gubl-Schlitten, Easlbra, D. Mintermant.
44, Mil. Schwirftiefel bf.
Theingauer Str. 10, 3 L.
Tin auterhaltener
Faniewagen
an verf. Kaef Manver.
Diebrich Bilhelm-KaffeStraße 24.
Kinder Sis. u. Liegenwag.
eleg. Abelbeidirrafte 28, B.
Derreurad m. Berrifung.

Rodelfalitten

8-Siger wenig gebraucht, ift nebit Robelgarnitur au Biebftr 26, an b. Balbitr. Schwarger Rüchenherb, mitteler., gut erb., su bt. Schüfter, Bluderfir. 6, 3. Sarm. Bronge-Bufter, Gebr. Islam. Gaslüster, aut erh., billin zu verf Reugasie 18, 2. St. linis Gin Iffam. Gastüfter, röß, Rinberbabem, bill ichmalbader Etr. 6, Lab

Risten

su berfaufen Papierlager Rodi. Riften und Fässer

Cifenbanblung Gbert. Schma'boder Stroke 13 Gine Grube Mift an ut. Schmelzer, Porfftrage 7.

Sandler-Bertaufe

herrich. Schlafzimmer herren-, Speifeg.- u. Rüch. Ginrichtung., Ruft.-Bitfett, Bertito, Umbaut., Buchern. Ateibericht., Spiegelicht., Lifche, Stühle, Tepp., Spieg., Bild., Matr. n. Standuhr. Nef. in all. Breist. Möbellag. Rojenfranz, Blücherpt. 8/4.

Raufgelude

Bamen Mantel su faufen. Off mit Br. u. G. 373 Tanbi. Berlag Getragene Herrenfleider fauft zu böckiten Breifen Sohere Knabenschule Raremannitrafte 35, 2. (Boilfatte gentigt.)

bunfelbfan ob. grou, Gr.
44—46, gut erhalten, gu
fauf, gei. Off, mit Breis
u. R. 377 Laghi. Berlag. Gmoting-Unsug,

neu, Gdr tt 81 cm, billig gu bert. Gobenfir. 1, Frontip. Damen Sportlade (Gr. 44) zu laufen ge-lucht. Offerten u. T. 375 in den Toabl-Berlog.

Getr. Schuhe u, Aleiber für 4 Sabre alt. Mädchen au faufen gefucht Grabenfirake 20, 2

Damenstiefel, elea Korun, Größe 35–36 u. 87–38, au faufen ge-fucht. Offerien u. E. 377 an den Tagbt-Berlag.

Ainderturnichuhe auterhalt. Größe 31—32.
An toufen gesucht Bilhelmftraße 6. 3.

Rinder-Gummifduhe Größe 24—25, neu oder outerhalt, au faufen gef. Off. u. S. 376 Tagbl.-B.

Rollichuhe abgeben an herrn Zacharias, Rero-tal 21. Stiefellange 28 cm.

> Wer vertauft 4 bis 5 Meter Covertoatitoff

für ein Sportfostum? Offerten mit Breisangabe unt. F. 374 an ben Tagbl. Berl.

Gute Tischdecke gu L. gef. (Rochelleinen, bleu Blufch ober Tuch). Off, u. G. 9 Tagbl. Bert, Damen-Regenidirm,

aut erb., su faufen gef. Offerten mit Breis unter G. 3:5 g. d. Tagbi.-Berf. Kriegdinbal, fucht gebr. Schirm

billia zu taufen. Off, n. 19 376 an ben Tanbl. B. Befferes elettrifdes Rlavier

B. 374 an ben TaableB. Gebrauchte auterhalt Schreibmaid.

mit Tild an fauten aef.
Off u D. 375 Taahl. B
Schreibmafchinen.
aut erhalten, gelucht. Anoedote mit Schriftprode,
Solitents, Ar. u. Breisengade unter S. 7 and den Taghl. Berlog,
Röhmafchine.

Rähmaschine, ju kausen Deutsch für Aust. sowie Unterr. in all. Käch. ert. itaail. oebr. Lehrerin. A. 2. 376 a. d. Tagst.-Berl. im Tagst.-Berlag. Jy

EB3immer

möal, fompl., auterbalten, aus Bribathand au faufen gefucht. Cifert u. 8, 375 an den Tagbl.-Berlag.

Bücherichrant

belle Eichenfarbe bevors, au faufen gefucht Angeb-unter I, 366 TagbL-Berl ca. 1 m lang, zu laufen gel. Ellenbogengaffe 18.

1 Regal fauft Obnig Luifenftr. 26. Laben Ginrichtung au faufen gefucht. Off. u. 8. 375 Lagbi. Berlon.

Rinberwagen aus befi. Saufe au f. gef. Off. u. u. 9 Agbl.-Swait. Laufe fämtliche ansrana. Röbel wenn noch fo alt. Balramftrabe 17. Solabranb.Apparat gei. Miederwalditrafe 1, B. L. Cudie fleine Rleifdmuble

und Kartoffelreibmaschine au faufen. Dif. an Fraul. Schmidt, Kranaplab 1, 8 St.

Drehitrom - Motore fauft Mener, Steina 19.

1 gut erhalt. Rarren au faufen gefucht. Rarl Mapver, Biebrich am Rb., Bilbelm-Ralle-Strafte 24. Ranfe alle Maler- und Zündermaterialien.

Unterridit hofrat Faber's

Mbelbeibftrafe 71. Bon Sexta an, indivi-bueller Unicericit, aute Erfolae. Die Schluftprüf, findet an der Anstalt statt. Täglich Arbeitsblund, unt. Aufsicht von Kacklebrern, Anmeldungen an Wochen-tagen b 10—12 (B. E. R.) in ber Anfialt. Beginn

bes Unterridits: 8 Januar, Pådagogium Neuenheim-Heidelberg. Erfolgreiche Ueberleitung in alle Gymnas, u. Realklass. Abitur. Prima 7/8. Kl. Familienheim. Sport. F153

Privat- u. Volkswirtschaft in Technik und Praxis.

alles, was Handel und Wandel, Kontorwissenschaften u. Fertigkeiten angeht, sei es Buch-haltung nach allen Systemen, Briefverkehr, Formularkunde bürgerliches, gewerb-liches und kaufmänni-sches Rechnen, Bankwesen, Wechsel- und Checkkunde, Kontokorrentlehre nach allen Systemen, Vermögensverwaltung, Stenogr., ferner aber auch aus-gewählte Kapitel der Rechts- und Gesetzes-kunde usw., lehrt Dam. u. Herr. in jed. Lebensalter (getrennte Kl.) die kaufm. Privatschule v.

Hermann Bein u. Clara Bein Diplom-Kaufleute und Diplom-Handelslehrer

Rheinstr. 115 nahe d. Ringkirche nach Wahl in Vorm .-Nachm.- und Abendkursen o. Privatstund. bei mässigen Honorar-sätzen. Bei den Voll-kursen sind in diesen die sämtlichen Unterrichtsfäch. u. Vorträge eingeschlossen. - Bei Einzelfächern ist nur eine einmalige Zahlung für die ganze mehr-monatliche Dauer des Unterrichts zu leisten. Beginn neuer Kurse

Anfang Januar. Weitere Auskünfte werden bereitwilligst derzeit im Geschäfts immer, Rheinstr. 115, Stock, erteilt.

Anmeldung, daselbst jeweils rechtzeitig vor Beginn der Monate erb.

Englisch, Französisch

Dipl.=Ing.

bereitet für Dodidin-frubium vor, erfeilt auch Rachielte an Schüler, Off. n D. 360 an ben Tanbl-Berlag erbieten. Erreite Rachhilfe

in Deutsch, Grangofisch, Latein u. Griechisch gegen magige Bergutung. Ernft Weber, Gobenftrage 21, 1 rechts

Ubiturient erteilt Rachhilfe in allen Kächern. Off. u. M. 377 Tanbl.-Berlag.

Abiturient (Reform - Realghmnofium) erteilt Rachhilfe. Offerten u. U. 375 Tagbl.-Berlag.

Raufmännifche Privatidule.

Emil Straus

Damen und herren Mur And Rheinstraße 46

Ede Moristrage. Anfang Januar: Beginn

neuer Rurie Befonbere Zamen . Abteilungen. Unmelbungen täglich. Inhaber und Leiter: **Emil Straus**

Mlavier-Unterricht ert. foni. geb. Lehrer, eig. bewährte Methobe, jowe bromat. Unterriet, Atem-funit. Sprachtedmit, MoU-frudium. Aufammenspiel, Kilm-Unterrieht. Taunus-itt. 85. L. b. r. Gart.-Villa.

Biolin- u. Alavier-Unterr wird gründlich ert. Dob-

Meinen Schülerinnen gur Kenntins, das die nächte Enfemblestunde (alle Waltüren) am Mon-tan, den G. Januar, um 4 Uhr, stattfindet Maria Corbes, Kal. Sossvernsäna a. D. Sonnendern, Allerabera S. Wartenhöbe"



Teleph. 223 Tages- und Abendunterricht in der ge-samt. Handelswissen-schaft, Stenographie, Schönschreiben etc. Dipl. Handelslehrer

Verloren - Defunden

Bein.

Verloren: Geldtaiche mit 50 MI. Abaun, gegen Belohnung Abelbeibftr. 53 im Laben,

Chering

mit filb. Einfassung am 27, 12. verloren. Gegen hebe Belobn absug. Elb-riller Strake 17, 8 r

Sohe Belohnung! Derj. Sinber, welder im Sonntag am, 4 u. 5 n ber Sircha. Langa, br. Selatr, fand, wird borlichie ebeten, benielben Moner-era 98 B. absuncten

Gdirm mit Gilbergriff verloren. Gegen aute Be

Brille in Etni (Paris) u. Portemounaie am 25.712 abendede, Michelsb. bBörtfir. obh. gef. G.g. Bel. Jalmir. 24.

Bertoren 1. Beieriag brauner Rergmuff

(Bartingftr., Duerfelbftr.). Abjug. g. Belobn. Diller, Guftav-Abstifftrage 15.

Entl. Unterofffig, verl. B. Guit. Abolfitt. bis unt. Schwald. Str. Gelbtaiche m. Entlasiungsichein und ungei. 16 Mf. Inh. Kinder w. üb. Geld Berfüg. Mecht ert. Tosche n. Lover abs. Gustab-Adolfitraße 14, 2.

Berioren Freitag Borm. grüne halblecken. Geg. Belohung abzugeben b. Hölzel, Söbenstraße 32, III.

Anvalibenfarte verloren, Anwalibenfarte verloren, auf den Ramen Rargar. Doas. Gegen Belohnung abiug. Sumboldtitraße 32 Berl. 1 Uhr-Anhängfel, ver. Woncar. B. B., mit 2 Bhot. (And.). Belohn. Brantenftraße 23, 1 r. Granafbroiche verl. Bel. Gellmundstraße 42, 2. St. Br. Tagbhund augelaufen. Br. Jagbhund gugelaufen. Schneider, Doth. Gtr. 172a

Geldäftl. Empfehlungen

Priv. Mittags, u. Abendt. Kirdnaffe 18, 1. St., Roch. Grf. Kim, empf. fich für Buchführung und Abschlüsse Off. D. 342 Tanbl. Berl.

Umzüge Transporte aller Art

per Rolle Rohlen, Rots, Holz Beimer, Endwigftraße 6.

Rlaviere

Kimmt, repariert. Peter Zurnzed, Rlaviermacher Alaviermacher, Albrechtstraße 5.

Tuterhalten von Bartett. und Linoleum-Boben K. Rüdiger,

Bismardring 40, Sth. 1 r. Alle Chuharbeiten

berben mit autem Kern-der fachgemäß bearbeit, drubmach E. Lieberman. Dochftattenftr. 16. Oth. 3,

Empfehle mid in Reuanfertiaung, fowie immanbern und Benben, Louis Schlüter, Gerren, idineiber, Bleichftt, 24. 1 r. Belge

merben aut u billia um-gearbeitet und gefüttert. Mlau. Grabenftraße 5, 3,

Blufen Röde, Aleiber und Mäntel werden aut u. breiswert angef. Kied-richer Stanke 2 B. r. Kinderfleidden u. Schürzen, fow. Aliden w. fofort und billigit aus-geführt. Räheres Helenen-ftrohe 81. 3 r.

ftrahe 81, 3 t. Rãh. e. fich im Umanb. u. Ausbesiern v. Rieidern. Kūdesh. Sir, 81, 615, 1 r. A. Fran empfiehlt fich im Baichen und Reine-machen. Röberitr. 3, d. 3.

Eleg. Manicures :: Salon ::

Dt. Bommersheim, Dotheimer Etraße 2, 1. Ct. Rabe Refibengtheater. Telephon 1178.

Maffinge, Ragelpflege. Genub Ruborf, Mittel, ftrage 4. 1, a, b. Langgaffe

Berichiedenes

Brennereijadımann

als Zeilhaber für aus-fichtsvolles Unternehmen nefucht Off. y E. 365 an den Aachl. Berlan Beteil. m. 30,000 911. gef. Frieda Kraft, Erbacherftr. 7. Kaufm. u. Organisator

sucht gute Vertretung bevorzugt

Möbel

Innendekoration Teppiche. Off. u. B. 8325 an D. Frenz, Wiesbaden, Schenkendorfstrasse 4.

Ber ift Bertreter ?. Calberacom, Sam-1 5? Offerten unter B. 374 Tagbl-Berlag.

Wer taujcht

neue ungetragene Damen-ichnbe, Große 37, gegen neue Anabenichute, Große 37 ? Diferten unter J. 375 an ben Tagbi.-Bering.

Brot taufdt gen. Rartoff. ob. Boblen. Bu erfragen od. Robien. Bu e im Tagbi. Berlag.

Die auf der Platte abgeholte Belamune

ist an die befannte Abresse in Wiesbaben zu senden, andernfalls erfolgt Anzeige bei ber Rriminalpolizei.

Jäger verzogen Blilderstr. 7, Dittelb. 3.

9 Monate altes Rind ebelicher Aunge) a. Eigen ebaugeben. Offerten u. W. 8 an den Taghl-Berl.



M Cheverfür alle Stanbe

bistret und reell. Fran Wehner, Rariftraße 38 2, II. Gegründet 1904.

f. etl. Geschäftsleute mit ar. Einf. u. Bermög. u. alleinsteb. Witwe. 200,000 Mart. Frau M. Werfen, Naritraße 14, 1.

Suche f. meinen Bruber, Beamter, 4 - 5000 Mt. Ge-balt. 30 3. alt. ev., ichlant, musiflieb., burch Ebe paff. bermög. Lebensacfahrtin. Geft. ernftgemeinte Bubermög, Lebensaefährtin. Giefl. ernstigemeinte Susideriften unter genauer Angabe ber Charafter-eigenich, u. Berbältn. mit Bild unter R. 9 an ben Tagbl.-Berl, erbeten, Berfawiegenbeit Ehrensache.

Ariegerswitwe

38 3., wünicht mit Bitwer aw. Seirat bef. au werden. Off. u. B. 375 Tagbl. Bl. Dif. u. B. 375 Tagbl. Bl.
Beamter, Anf. 30er,
eicht friesbesch. in auter,
fich. Boi., Einf. 3500 Mt.,
spät. Berm., w. Dame aw.
deirat f. au sern. Ausdar.
m. Bild (w. aurüdgei.) u.
Darl. d. Berh. erb. Diskr.
Ehrenf. Anondm awcdlos. Off. u. L. 375 an
den Tagbl. Berlag.

Omgi Crauphingan

Zwei Areundinnen, 22 Jahre alt, w. auf dief. Bege die Befanntickaft aweier jung folid, Berren irede Beirat. Rur errit. n. 371 an d. Zaabl.-13.

leicht friegsbeich. 23 %.
bor apaenhm Menkern,
fucht nettes fleik, Kräul
aleichen Alters lennen au
lernen aw. Geirat. Witwe
o K. n. ausgeschl. Berm.
verbien, Distret augesich
u. verl. Aur ernitg. Cif..
wenn mögl. mit Bild. w.
zurüdge! wird u. %. 371
an den Zagbl.-Berlan.

Heirat!

Raufmann, 29 nit Bermogen, fucht die Befannticaft einer jung. Dome mit ana Heukern gweds Beirat. Ginbeirat in Unternehmen ober Ge-

schaft nicht ausgestöllenen Bermögen erwünscht, ied, nicht Bedingung. Offert, n. S. 374 Tanbl. Berlag. Stattl. Mann,

49 3. fath, beff, Sanbio, municht mit Dame in and Berbältniff. im Alter von 28—45 Nahren aw. Seir. befannt zu werden. Ein-beirat in Geschäft nicht ausgeschlossen. Offert. u. T 369 an den Taabl.-B. Reujahrs . Munich.

Sius bem Gelbe gurud!

Wohne

ab 1. Januar 1919

Dr. Schacht.

Fräulein, 29 J., eb., aus gut. Fam., von gut. Rufe, mit Erip., w. auf biefem Wege mit

Herrn bet. 3u werben 3w. Heirat. Wittver v. R. nicht ausgeschl. Anguhm zwed-tos. Off. unt. B. 378 an den Zagbi. Bering.

handwerter, 39 Jahre, ev., gr. ang. Erschein., mit etw. Ersparn., wünscht m ält. Frl. ob. finderl. Witwe m Ausst. u. etw. Bermög. gro. balb. Heirat befannt gu werben. Ausführl. Dif. erb.

Ja. gebild. Mann ev., fucht gut bürgeri. Mabel, (17-22) fennen zu lernen zwecks heirat. Angeb. mit Bilb mit. P. 377 an ben Lagbi.-Berl.

u. B. 874 an TagtL-Bert.

Herr,

33 Jahre olt, evangel., and dem Beld gurid, w. evangel. Ardulein aus auter Framilie fennen du fernen (nicht über mittelatoh) gweds De rat. Dit. (8. 377 an den Laabl.-Bl. Suche f. m. Freundin, 30 J., ang. Neuhere, gutem Charaft., wirtichaftl. j. tucht., einige 1000 Eriparniffe,

herrn gweds Heirat

Befanntichaft eines foliben

in gesich. Stellg. im Alter v. 30—40 J., Bwer, m. e. Kind n. ansgeschl. Dif. u. B. 872 an den Tagbl.-Berl.

Rufif). Bwe. tichtiae Dansfrau, fonn, Befen, Oner Bitner mit fi Rind bevore am beirat fennen bevore am beirat fennen

26jährige gebilbete

Dame

möchte best Orn. Kunfil.
oder Bitwer mit fl. Kind
beworz zw. Deirat fennen
I. Ernstagem aust Cffert.
mit Bidd L. 370 Taabl./B.

Thitig. Gelhälfsmann,
der Dotelbranche, sprachfund, aeses aris Anteresie, licht durch Gbe Lebensaesest. Allers, sucht
mit Dame gleichen Allers
and reges aris Anteresie,
licht durch Gbe Lebensaesährten zw. 30 die ant.
40 Aobern, von anaenehm
eisten Westindung
au treben Wiers, such
austickert beste maest,
aeschlossen. Osi, mit Bid,
w. bei Aichtannahme ist.
aurückgefandt wird, unter
4. 449 an den Tabl., Bert.
Berschwiegend. augesichert.

Darmstädter Pädagogium

Privatichule mit bem Lehrziel ber Oberrealichule, bes Realgymnasiums und Gymnasiums, Lorbereitung auf alle Schuldriffungen, besonders Primaner- u. Abiturienten Examen. Eintritt jederzeit. M. Etias. F 76



Raufmännische Privatschule Walter Paul Rirchgaffe 24, II.

Stenographie, Maichinenichreiben, Deutich, Schonichreiben, Rundichrift, Rechnen, Briefverlehr, Buchführung, Gelchäfts betriebslehre, Wechiel- und Schedlehre, Kontorarbeiten, fremde Sprachen, Eiperanto.

Rtaffen- u. Gingetunterricht. Zaged. u. Mbenblehrgange. 00 Beginn neuer Le rgange: Aufang Januar. 00

Saushallungs- u. Gewerbeschule

verbunben mit Benfion für :: beffere junge Damen ::

A. Elbers — Billa Baulinenftr. 1.

Reubeginn bes Roch., Bad., Saushaltungs., Gervier- und Maffurfus.

(Sprechftunde von 3-5 Uhr nachmittags.)

Ronfervatorifd von 1. Profefforen ausgebilbete

Alavierlehrerin

erteilt grandligen Unterricht.

Gerichtoftrage 9, 1 rechte.

Ich warne hiermit

Frau Stabtbaumeifter M. Cunit bier (Rheingauer Strafe) tentmale, mich ober meine Familie in irgend einer Beife herabsumurbigen, anbernfalls ich fie an gleicher Stelle fempromittieren werbe.

Felix Safner, Mainz.

Neujahrs = Wünsche 1

Unsern lieben Gästen sowie Freunden und wohllöbl. Vereinen ein herzliches

"Glück auf"

im Neuen Jahre.

Familie Ruff. "Deutscher Hof"

Meinen werten Gaften, Freunden und Befannten wuniche ich

Biel Glüd im Neuen Jahre!

Georg Zimmer, Dobheimer Str. 146.

Der geehrten Nachbarschaft, allen unsern Stammgästen und Bekannten ein herzliches



!Prosit Neujahr! los. Waldner und Frau, "Zur Muckerhöhle",

Restaurant "Zum Stumpe Tor".

Meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten ein herzlich

Prosit Neujahr! Michael Bodensteiner und Familie.

Meiner verehrt. Kundschaft, Nachbarschaft, Verwandten, Freunden und Bekannten die

Besten Wünsche zum Jahreswechsel.

Gleichzeitig bringe ich mein Geschäft, welches ich mit dem heutigen Tage wieder eröffnet habe, in empfehlende Erinnerung.

Friedrich Rüdel.

Maler- u. Tünchergeschäft, Philippsbergstr. 16.

Meiner werten Kundschaft u. Hachbarschaft sowie allen Freunden, Bekannten u. Gönnern

ein desconctes Neues Jahr

und uns allen den langersehnten Frieden!

Karl Bender, Korbwarenfabrikation, Hellmundstrasse 46, Spiel-, Bürsten- und Korbwaren.

"Bürttemberger hof", Michelsberg 3.

Allen unfern werten Gaften und Befannten munichen ein "Profit Reujahr"

Bermann Faltenftein und Frau.

Meiner werten Runbichaft von Bicobaben und Ilm-

Serglichiten Glidwünsche zum Neuen Jahr!

Aug. Rassube, Edneibermeifter, Edwalbacher Strafe 67.

Meiner werten Kundschaft, Verwandten, Freunden und Bekannten die

Herzlichsten Glückwünsche zum Neuen Jahre!

Christian Berghäuser. Schuhmachermeister,

Adlerstraße 15.

Rum Chneisenau" Rostouration religion unam oucileum

Meinen werten Gaften, ber verehrten Radbarichaft, fowie allen lieben Freunden und Befannten

die herzlichsten Gladwaniche zum Neuen Jahre! Paul Gerlach u. Familie.

Meiner werten Runbichaft muniche ein

Gutes Neues Jahr!

Millas Scheff. Maler- u. Tunchergeschaft, Blacheiftrage 28, 1.

Seit einigen Bochen vom Felbe gurtlef, sichere wieder gewissenhafte Bedienung zu und bitte obige Abresse genau zu vermerten, da am 1. Ettober verzogen.

Trosit Neujahr!

- Buchand. Wir mochen borauf animerfiam, daß von an die Abounementstongerte im Auchaus um 3 Uhr noch-

militags beginnen.

— Lie Hückerei und Sorbildersammlung des Gewerbepewiss für Raisau ift vom 2. Januar ab die auf weiteres vormittags von 10 die 1 Uhr cedifinet.

burt.

Hilb.

ALI-

m

aut F 76 2

ıI

ben, äfte

iten, mge. .

gs.,

to.

Beije Bielle — And der Bezirfsvertoglung, Jun 1. Januar 1918 mur-ben zu presejerfeben Begemeistern ermannt: Albert bei der Begemeistese Erbenheim, Arriner als technischer Mistent in Dillenkung und Bahrmund der der Begemeisterei Billmar. — Bu Ludhabetern bei der Rasionischen Landesband murben erwant: Anoli, Bede und Junuel, zum Kongsisten Stanglei-gestelle Bezainner.

Diffentung und Esdrimunk der Bergemeinkerei Billmer.

- Du Tadhalisern bei der Rassunichen Larmerdonn murben erwannt: Invall Beide und Junnel, aum Kangliten Kangleisschiffe Kenninger.

- Schneilzige Raing-Web und Maing-Erraßburg. Son icht ab werden schurchen newe Edwiellspüge 1. die 8. Masse zur ichen Raung und Reh (Aberis) über Ladungsbosen-Saardenischen ergehneige besindert: D 142 11.46 vorm. ab Maing. d.00 machm. an Reh. D. 141 Met ab 10.00 vorm. Nating an 3.25 ruchm. Der Schneilung deseitet, Moing (Joh.) ab 8.01 machm., Omgen ab 8.41, Dingerbruid ab 8.58, Bob Arcassund ab 9.17, The Winster a. St. ab 9.25 ruchm. Sambing an 12.15 vorm. Arter an 2.25 vorm. — Wei schwinger Withung mith gwösen Woring und Beris über Stanforme ein Schweilzungswart besordert, bud direite Wagen Moing Baris sturg ab 9.00 vorm. Meing an 12.52 nachm.; Konrys-Baris sturg ab 9.00 vorm. Meing an 12.52 nachm.; Baime ab 3.15 nachm. Servistung an 7.30 nachm.

- Sachiprerife und Beschagnahme. Der Demobilun ach ung 6 so um i i sach last bornens kinderisch. das durch die Ausselberung der Beschannen von Beder, Handen und Kellen im desen der Beiteren die Besinkunungen über Säufern und Kellen im desen der Beiteren die Besinkunungen über Säufernungen über Stanformen. Wenns bescholzung ein Stanfordung der Steilen der Bescholzung der Bungenschlichten er Bennechte und Bescholzung der Bescholzung der Bescholzung der Bescholzung der Bescholzung der Bescholzung der Motenschaft und Preschung der Bescholzung der Bescholzung der Bescholzung der Bescholzung der Bescholz

missen und proteine kromet in Julia zusammengeseits sein.

— Aufbebung fürstlicher Abgabefreiheiten. Die Bestimmungen über Befreiung der Mitglieder des vorunofigen Ionigskam den Deutes, des vorunofigen Jodengellernschen Müsstendungen Kurchessischen und des vorunofigen Der zo glich na flau is den Fürstenhauses von der Fordung der sie sichtagebühren, der Einfammen und Ergänzungosseuer, der Gemaukeenstonnwenstever, der Stengestseuer und ionistiven öffentächen Abgaben sind nach einer amklichen Belanntungung am "Aeichdanzeiser" ausbechoben worden.

— Die Erwerdslusenunkritühung soll noch einer der Argebenung nachessenden Korrespondeng eine Vervordnung in Auslicht genommen sein, die die Foddung der Erwerdslosenunterführung foll noch einer der Argebenung nachessenden Korrespondeng eine Vervordnung in Auslicht genommen sein, die die Foddung der Erwerdslosenunterführung ist der Arbeitslose der Arbeitslose der Armeine einer Arbeit verwergert für des er geeignet ist. Se dondelt sich also dasse um die Ausführung des Arbeitsstoselbe Armeine einer Arbeit verwergert für des er geeignet ist. Se dondelt sich also dasse um die Ausführung des Arbeitsstosenge, sier den den Gegenkbemokraten im Beichstog so wied gefänusft worden sit.

— Beschäftigungszwang für Ariegsbeschäßbigte. Wie

panys, sur ein den den Sognesdemokraten im Reichntog so wied gekönucht woeden fit.

— Peldästigungdzwang für Kriegsbeschädigter. Wie Stantssekreim Eduer einer Deputation der Kriegsbeschädigter in in Bersin erklärte, wird in den nächsten Togen der Be-ködistigungdzwang gugunften der Kriegsbeschädigten durch Kongeled eingeführt werden Sinatdickreide Glöbre sogte zu, der den Kungschlung der Teuerungszuschänge an die Sänner-desidigten den ihm nachenalklicht gesördert werden würke.

— Diedkablechruntt. Aus dem Stoll eines an der Koler-kroße belegenen Kungelens wurden wöhrend einer der leisten Rächte zwei Schweine gestoßen und gleich an Ort und Stelle geschlichtet. — Im Welkrichten wurden in der Racht vom B. zum 24. d. W. 12 hich ner und 1 da hie entwendelt, Und in diesem Hall dreiben die Diebe den Kieven gleich an Ort und Sielle ine hälle um. — Kelle zd ied ist sie in großer Jakl sind wieder dei der Kriminasposizei in den leisten Lagen aus dem fickveissischen Suddierkalen die Wiederholte der ergebt dader an die Daubenfallen die wiederholte die Erex Kenntins zu dritzgen. Todei wird besonders darauf dingenwesen, das möglicherweise auch Franzen oder Rädechen die Diets men find.

— Brandstiftung oder Kabrtässische. In der Rähe des

— Brandstiftung aber Fahrläftigfeit. In der Nähe des weisen Varieums war Freitugebend durch jemand, der noch nicht erwitzelt werden konnte, ein großer Saufen Dufg in Brand geseht worden. Der Musermöwärber, weschor danaus Gefähr für des Museum bestürchbete, rief gleich die ständige Benerwoche berbei, welche obne große Mide bas Fever Mitte.

- Eine Weihnachtsfeier. Sine erhebende Beschnachtsfeier beremftalbete die Raffaulfche Krüppelfürforge, E. B., in weren heim Ragartitusje 8. Dant bes bewährten Opfersums seiner Gönner war es bein Berein mög-

ben Kriez berbergeinstene allgemeine Bertenerung der Lebenshaltung bis auf weiteres, und ewar riedwirkend nem 1. Ofteber 1918 ab, eine in menarstiden Teilbeträgen im veraus sahlbare veitere Zustage dem 8 beive 4 K aus Vitteln der Stantseisenbahnerwaltung nezodit, se das eine Berdeppelung ihrer diederigen Kentenzslage eintritt. Zie Zehlung wird de Reidsposiverwaltung gierzu wicht in Kniprud oberennnen werden kann, von der Stationstagie intritt. Die geseistet, die der Engignsberechtigten die Zusagrente an Abreilung B der Arhiterpensionskosseichte zahlt, oder, salls eine Zusagrente nicht zur Zahlung kemmt, von der dem Wohnorte des Empfängere röchtgelegenen Stationskosse. Die Zusage wird ohne Austrag verähnt und foll hir ein rückliegende Zeit tunlichst das pezahlt merden. Sossien Rentenenpfänger, die hiernach auf die Seiwahre Zusage gesehlt erholten, sie kein Knime Januar 1919 wider Ernauten bei der für sie in Betracht sammenden Stationskosse dem Zusage gesehlt erholten, sie ihr von ihnen eine kurge Antrege an die Figuriedund geweisen sind.

Aus Proving und Nachbarichaft.

Gin Kandmordversuch.

— Mains II. Des Am Dierstegadend kutz nach 6 Uhr wurde im Daufe Korkgasse 12 an der alleinstehenden ledigen Aflährigen Echteidmaterialierhandserin Bard. Schliehhahn von dier ein Kandword der in Undescamer übersiel nach Ladenigalig die Jahdaterin des Geschäftes, krochte ihr mehrere nicht ledenägesährliche Messerialie 10 die 20 M. Judast. Die Cantidisworde drachte die Ledenschafte in Kops, Sals und Schulter der und raubte aus der Ladensafie 10 die 20 M. Judast. Die Cantidisworde drachte die Ledenschafte ine häberische kransendaus. Dort wurden die der Ledenschrichte ine hörtsiche kransendaus. Dort wurden die der schwedenen Wessericht ine hörtsiche kransendaus. Dort wurden die derschiedenen Wessericht aber nicht ledensgesährlich. Sie konnte am erkanschwerden ernemmen werten und gab eine Beschreidung des Läters ab Gestern kramitige versucht man mit einem Beltzeihund, die Louis des Laters aufzunehmen und versolgen zu lassen. Diese Mahnahme fam eines teichlich zu soch Der Hund konnte infolge besten der nicht aufnehmen. Die Polizei erließ ein Ansichreiden gegen den undelannten Täder.

meister De. Bot undelannten Tater.

— Moing, 28 Dez Am Samstospormittog hatte Oberbürgermeister De. Gottelmann von 11 bis 161 Ubr eine Unterredung mit General Mangin im Interesse spädissischer Angelsgenhetten. Um Radmittog sprach eine andere Berlandion von. Die Kotlage in Mainz durch die ihre dem endere Berlandion von. Die Kotlage in Mainz durch die ihre dem niede Kerledreichen von die ihre eine Goädigung betont, die Handel und Industrie die set erhälten he die ganze Verdissen über den die einem Schädigung betont, die Handel und Industrie die setzt erlitten, die die ganze Verdissen die Kangin verspraaf im Kahmen der Vischade, die aufrecht erhalten werden nechten nechten mehrer Parsonen, die nach 8 Uhr auf der Straße waren, selzgenommen und dem französischen Bolizeiostzister vorgesähett. Ete murden wegen ihrer Undotmäßigkeit mit einer soson ihr und verdüßender Pasitikasse dem nehveren Tagen desegt.

— Franklutt a. M. 28. Dez Eine Kommission des Polizeiopahäsischung fatte sich nach Mainzösischen Kommanto einige drungende Fragen der Kehenmittelsversungung urd des Berkehrs zu besprechen. U. a. erklätze sich General Rangin dere Bentschung der der eine Kulken, do das keltinmute Kunfte, die underingt der Stellen einzussibren, is die in Kunfte, die underingt der Kunften Stellen einzussibren, is die in Kuhen der Ordnung keine der geklagen der Kennand, 26 Dez Wie dos stanzösische Ortskommande des im Auchen der Ordnung keine des schaes die in Kuhen der Ordnung keine des schaes des schaes die in Kuhen der Ordnung keine des schaes des schaes die eine Besteun der Ersteun der unsellen des die in Kuhen der Ordnung keine des schaes des schaes die eine des schaes des schaes die eine des die in Kuhen der Ordnung keine des schaes des schaes die eine des dies des schaes die eine des dies des schaes die eine des dies des schaes des schaes

Gerichtsfaal.

we, Die Ressingbledkähle in einer Echiersteiner Jadeil. In Schierstein in der Fabrik der Altiengeschlächaft Gloge, welche Abetal-Lepterungen sin die Allitärterwaltung derfieste, ind vor einigen Leitumjonpreiche Dudstähle an Lötziun, Westing usw. seiziese Leitumjonpreiche Dudstähle an Lötziun, Westing usw. seiziese narden, deren Kerr sich auf etwa 16 000 K. velaufen soll. Durch ancomme Echreiben auf diese Diehördis auswertzam gemacht, gelang es endlich, einen in der Kadrik deschöftigten Tüncher Late sein der den Aber sestigesten. Dieser gad an, von einem Alfbändler, der ihm Kedenstmittel als Gegenwert gad, angespitzte zu sein. Da dieser Althändler vor der Erroffammer, vor die er wegen gewerdsund gewohnkeitsgenöhre Lehlarei und seine Tachter wegen Institung gestellt nar, mit Entschiedenbeit lengnete und den Talacher als ungleubwürdig bezeichnete, mußte Bertagungsbeichluß zur Führung deised Beneises ergeben.

Handelsteil.

Die Finanziage Preussens.

Vor einer Delegierteuversammlung von Eisenbahnern legte der preußische Firanzminister Simon dar, wie sich insbesondere durch die ungeheuren Mehrausgabea für die Beamten und Arteiter die Finanzlage Preußens verschlechtert habe. Im preußischen Eisenbahn-Haushalt ist für das laufende Rechnungsiahr ein Defizit von 1325 Millionen Mark Desamtwert der Eisenbahnen zu erwarten. In der Hauptssche haben die Lehnforderungen diesen Zustand horbeigeführt. Der Durchschnittslohn der Eisenbahnen beträtz für das Jahr 1919 4220 M. gegen 1780 M. Im Jahre 1913; das bedeutet eine Steigerung um 230 Proz. Wie im Eisenbahn-Haushalt haben auch im Geaamt-Staatshaushalt die auferwewöhnlichen Personalausgahen die Finanzlage unzünstig beeinflußt. Der achtstündige Arbeitstag erfordert allein bei der Eisenbahnerwaltung in funf Monaton eine Mehrausgabe von 75 Millionen Mark. Die Verbesserung des Löhneinkommens der Eisenbahner vom 1. Dezember ab erfordert 258 Millionen Mark, die Einfihrung der Erwerbelosen-Fürsorge am 1. Januar 345 Millionen Mark. Die Gesamtböho der Mehrausgaben einschließlich der Einanhame-Ausfälle beim Güterverkehr der Eisenbahnen mit rund 100 Millionen Mark sicht abrausminister Simon auf 13 0 3 Millionen an Diese Summe erböht sich aber noch erheblich infolge von Mehrkosten für Materialien und Ausfallen an Verkehrseinnahnen. Minister Simon hetonie, daß die Summen, die der Staat trauche, im Vese direkter Steuern allein nicht aufzuhringen seien. Es seien letzt unter den Arbeitern viele der Ansicht, sie müßten "Revolutionsgewinnler" werden. Aber das Wire, wenn die Lohnsteigerungen so anhielten, eine dauerte Gefahr. Die Dinge hütten eine Grenze in sich selbet. Auch die Arbeiter mißten lernen, in die Okonomie des Staates und der Privatwirtschaft Einsbiek zu nehmen und zu erkerven. wie weit die Leistungerlinigkeit in des Stunden von Ferlin entlernt, würden verzeblich 100 000 Arbeiter gesucht. Jeder Arbeiter mißsen die Klansinitel autrehrien; im zitteldeutschen Braunkohlenrevier, nur einise Stunden von Ferlin entlernt, würden verzeb

Die Zukunft des Aussenhandels.

Die Zukunst des Aussenhandels.

In der Brewer Börse hielt lieser Tage der Präsident der Handelskammer eine Rede, in der er u. a. aussichte: Mit der politischen Neugestaltung des Deutschen Reiches wird auch unsere wirtschaftliche Verfassung eine durchgreifende Umwand-lurg erfahren Warnend steht das russische Beispiel vor unseren Augen. In hartem, friedlichem Kampfe war Deutschland führend geworden auf allen Gebieten, wie der Chemie, des Hüftenwesers, im Maschmenbau und anderen Wissenschafter, im Dienste des praktischen Lebens. Wenn wir ietzt an eine vollstindige Umwandlung unserer wirtschaftlichen Organisationen herangehen, so müssen wir wohl bedenken, inwieweit eine Gemeinschaft für bestimmte Telle unseres Wirtschaftlichens möglich ist. Wir können vor allen Dirgen den Ein- und Ausfuhrhandel, die Sosschiffahrt und die Transportversicherung nur in ständiger Fühlung mit den Ulerseeischen Erzeugeru. Verbrauchera und Kaufleuten aufrechterbalten. Hier bleibt die Wechselwirkung von Angebot und Nachfrage maßgebend. Soll der Freibandel mit dem Ausland wieder aufolühen, so muß Insol derheit auch die Stellung unserer Freihälen unangenstetet tleiben. Sie sind vorbildlich geworden für die Verseinigten Staaten von Amerika, für Frankreich, Skandinavien und selbst für England Eine erfolgreiche Betätigung des Außenbandels ist aur unter zwei Voraussetzugnen möglicht: 1. daß eine Preispestaltung unserer industriellen Erzeugung eintritt, die den Wettbewerb auf dem Auslandsmarkte ermöglicht und 2 daß die Gewährung von Kredit durch unsere ausländischen Verkäufer im Zusammenhang mit einer normalen Valuta wieder ermöglicht wird.

Weinbau und Weinhandel.

Weinbau und Weinhandel.

— Vom Mittelrhein Man kann den 1918er Wein als einen mittleren Jahreang bezeichnen. Abschlüsse von Be-lang sind nicht vellzogen, wenn auch die Besitzer ganz gerne verkaufen würden Auch 1917er Wein ist nicht ge-zucht. Es liegt noch manches Fuß, wenn auch von dem letzigenannten Jahrgang die Vorräte zusammengegangen sind. Der 1918er lagert dagegen noch durchweg.

Aus unferem Lefertreife.

Aus unierem Leiertreise.
Michtverwenderschiendungen werden weder juradgefande, noch andemodated

Bu der Korig in Ur. 59e über die Artegof dulben des Landfreises Wiedden wird und geschriebeit. Die unsaussiehen Gerüchte dürsten wohl nicht undegrunder sein. Bas derzu Beranlassung gab, sind nicht die vom Areise anzendenberen. Johen am Familienungenstützungen sir die Artigesteilnehmer, sondern die offen zwiege gerietenen Möngel der Berwaltung. Die Berufung auf die Kreilligung der Schulten durch den Areistag und Areitanessung ihr für denjenigen nicht deweisträsig, der und Areitanessung diese Auchtag nach der alten Areisordnung auf die Zusammenschung dieser Ausperschaften anagusten vermochte. Die Bertretung der Landgemeinden und Städer ist niemals eine der Greisen Verölferung rechnungtragende gewesen. Gädrend des Kreiges nurde übergens der Areistag nur einmal sehrend der Kreisensschuft oft monarelang nicht, so die Geschätzissungen, der Areisansschuft oft monarelang nicht, so die Geschätzissungen, der Areisansschuft der mehre der under völlig unsontrollierte war. Bei der Anansprochnohme des Landaus durch andere Anter Pelizetprägidium uswa, ihr schließlich alle Berwaltungstätigfen von den einzelnen Unterodreitungen auf eigene Hauft ausgeführt werden. Bei der Areis sindaus die ker Arte Er Lebenstättelerschung nach Vereilung (z. B. Artesschließerung) zur Genüge gezogt. Wien deit der Kreis sinanziel betreisen wurde, wird sich erst in einiger Zeit überseihen lossen.

Tagblatt-Sammlungen.

Tagblatt-Sammlungen.

Es gingen bei uns ein: für erblindete Krieger; den Chair Rohiel 5 M. d. B. 10 M. Familie Sd. Kingel 3 M., Fran Carl Citamber den der Etrecten D. M., Fall M. Ford 2 M., Fill Bage 5 M. Fren Copune 5 M., M. Hereldenderg 6 M.; für den Rohl. Deimaldanft der D. d. D. M.; für den Kriemendertein von E. K. 10 M.; für des Handlenhift den Choire Koffe 5 M., M. M. 5 M., C. A. 10 M.; für de Krüdpelfürforge (Rohartiffed) von Choire Kaffel 5 M., d. M. D. M., L. A. 10 M., L. A. 10 M., Hereldenderge D. L. A. 10 M., Ledrer J. in P. 5 M., Gentiffe Sd. Alingel 3 M.; für des Krihpet wen E. B. 5 M., C. M. 10 M., L. M. 10 M., Ledrer J. in P. 5 M., Gentiffe Sd. Rilingel 3 M.; für die Krihpet wen E. B. 5 M., C. M. 10 M., G. M. 10 M., Ledrer J. in P. 5 M., Gentiffe Cd. Rilingel 3 M.; für die Krihpet wen E. B. 5 M., C. M. 10 M., Dr. Kerl Doderhoff 30 B., L. M. 5 M., C. M. 5 M., G. M. 10 M., Form Carl Stromber den der Etrecten 10 M., Homilie Cd. Rilingel 3 M., Fran Carl Stromber den der Etrecten 10 M., Homilie Cd. Rilingel 3 M., Fran Carl Stromber den der Etrecten 10 M., Homilie Cd. Rilingel 3 M., Homilie Cd. Rilingel 3 M., Gen. Geb. Rat Kogenstiecker 10 M., Homilie Cd. Rilingel 3 M., Gen. Geb. Rat Kogenstiecker 10 M., Homilie Cd. Rilingel 3 M., Dern de Charles den de Charles den de Charles de M., Homilie Cd. Rilingel 3 M., Dern de Charles de M., Homilie Cd. Rilingel 3 M., Dern de Charles de M., Homilie Cd. Rilingel 3 M., Dern de Rohles de R., Homilie Cd. Rilingel 3 M., Dern de Rohles de R., Homilie Cd. Rilingel 3 M., Dern de R., Homilie Cd. Rilingel 3 M., Dern de Rohles de R., Homilie Cd. Rilingel 3 M., Homilie Cd. Ril

Reflamen.

ürstenhof/L 30 Båder. Sitzungszimmer. Alle Zimmer m. files. Wassel

Einheitspreise M. 5 und 6 mit Kaffee, und Bad 9 M. (ausschl. Messe). z

Die Cages-Ausgabe umfafit 20 Seiten fewie bie Berlagsbeilage "All-Raffau" Rr. 13.

Beuptidriftleiter: M. Degerhorit.

Serantwortlich für Leitartifel: M. hegerhordt; für noftiliche Rachrichten: 3. Günther; für den Unterhaltungsteil: S. v. Rauendorf; für den latalen und provinziellen Teil und Gerichtnisal: I. V.: W. Ch. für den dandel: M. Ch. für die Anzeigen und Rellamen: h. Bornauf, lämilich in Wiesbaden. Drud u. Berlag der A. Schellender glichen hofduchdeusseit in Wiesbaden,

mehitunds ber Gehalfeleitung til die 1 Min.

WIESBADEN

Wilhelmstrasse 22 Fernsprecher Nr. 225, 226, 6416

besorgt:

alle bankmässigen Geschäfte

F318

Wernimmt: Vermögens- und Nachlassverwallung

Stahlkammer-Schrankfächer verwahrt: Effekten und verschlossene Depots

Jede gewünschte Auskunft wird bereitwilligst erteilt.

Dit Rudficht auf bie angeordnete Einfchränfung des Berbrauchs elettrifcher Rraft find unfere Raffenftunden für famtliche Raffen (einschließlich ber Kaffen für ben Spartaffenverfehr) bis auf weiteres auf

81/2—1 Uhr (westeurspässche Zeit)

feftgefest.

Direttion der Raffauischen Laudesbant.

Die allgemeinen Teuerungsverhältnisse awingen uns, den Mietpreis für die Sdrankfächer in unseren Stahlkammern vom 1. Januar 1919 ab um 50% zu

Wiesbaden, den 27. Dezember 1918.

Vereinsbank Wiesbaden, E. G. m. b. H., Vorschuss-Verein zu Wiesbaden, E. G.m.b. H

Der Borffand des Fürsorgevereins Johannesstift

fagt aufrichtigen Dant für bie gefpendeten Weihnachtsgaben.

Nach meiner jetzt erfolgten Rückkehr aus dem Felde, habe ich die Praxis des verstorbenen Stabs-veterinärs a. D. und prakt. Tierarztes Dr. Bock übernommen. Ich praktiziere im gleichen Hause Wiesbaden, Moritzstraße 21.

Sprechstunde 2-31/, nachm.

Br. med. vet. Karl Kahn,

prakt. Tierarat.

Nr. des Telephonanschlusses wird spater bekannt-

Habe mich in Wiesbaden niedergelaum

Telephon 4684

Dr. med. R. Böhles

Kaiser Friedrick-Ring 80 Ecke Schiersteiner Straße. Sonnlags v. 9-10

Sprechstunde: 2-4 täglich

Dr. Maass

Spezialarzi für Ohren-, Nasen- u. Halsleiden nimmt seine ärztliche Tätigkeit wieder auf. Sprechstd. 10-12 vorm., 3-5 nachm.

Wilhelmstraße 18, Fernspr. 4919.

Zurückgekehrt:

Dr. Triedr. Moerchen,

Nervenarzi.

Leit. Arzt d. Sanatoriums Diefenmühle. Sprechst. f. Nerven- u. Gemütskrauke von 10—12 im Sanatorium.

F. Lichtenstein, Dentist Langgasse 54, 1. Telephon 4134.

Sprechstunden: 9-12, 2-5 Uhr.

Moderne schmerzlose Behandlung. Künstl. Zähne - Kronen und Brücken.

aller Urt, auch noch aus warts, jowieffuhren affer Art bef. bill. Hermann-ftraße 16. Telefon 1678.

Nugbaum-Piano,

fost neu, Friedenstvare, wunderwoller Don, gu verfaufen Bellemundstraße 5, Bart. 2.

Restaurant Metropole

Heute ab 1/14 Uhr :: abends bis Polizeistunde:

Vornehmes erstklass. Festprogramm Kapellmeister und Solist Fried. König.

Bohnen-Kaffee Mk. 1.— | Chines. Tee . . Mk. 1.— Mocca Schokolade 1.25 Reiner holl. Kakao Mk. 1.50.

Grog, Monchner u. Biere, Punsch

Bowle Glas Mk. 2.50 :: Sekt Mk. 3.-Sekt (Friedens-Cuvée) zu ermäßigten Preisen.

Prima Weine aus eigener Kellerei, ____ Tagl. frische Kuchen, Torten u. Gebäck a. d. Hausbäckerei Brot m. Leberwurst Mk. 1.50.

MUMSHIM Elmond frei MINNIGE

Gasgefüllte Lampen

F211 Flack, Luisenstraße 44, neben Residenz-Theater. Telephon 747. Sabe meine Tätigfeit wieber aufgenommen.

36 thernehme and bie Bearbeitung von Steuersachen

indbesondere: Steuererflärungen, Berufungen, Einsprüchen und Ermäßigungsanträgen.

Wilhelm Schwarz Baro für Rechto- und Steuerangelegenheiten Siomardrina 14, 1.

in jebem Quantum Bleichftraße 43.

Holzhandlung Dogheimerftr. 178. Tel. 2607.

lief. Buchenholz, gut troden, per Bir. 6.— Mt., Anmach-holz v. S. 8.25, 2 S. 6.25.

ungundeholz Budenhela und Tonnenholz

fowie Ranthola. Bretter, Latten, Stangen u. Bfable liefert frei Saus Mug. Bagner Göbne,

Rimmergefdaft,

Unzündeholz tred., feinneld. Cad 2.50, a. Boitl fof nel Beimer. Lubwinftr. G. Tel. 2614. Washpulver

marfenfrei, das Bfund au 35 Bf. au haben bei Guftav Erfet, Langgaffe 17. 988

Dearnebe billiaft Dem. Bade, Tannubite, 5 Variettboden- und Linoleumwachs.

flfiffige Bohnermaffe, feit, Barfettwacks und Stahl-ipane verfauflich 1276 28. Gail Wwe.. Schwalbacher Strage 2. Telephon 84

Betroleum. Erfot-Berl. Tonnerstaos u. Montaos 9—2 Nombel. Tobh. Str. 84. 1985. L.

Bibelftunde. Mittwoch und Conntag um 3 Ubr im Missionssaal Im Kaiser-Krigbrichbad 6: Göttliche Lichtstrahlen ins irdifche Dunkel!!

Aranienwein

voragelieimer. rot. Flame Mt. 5.95 ohne Glas und Steuer. Bei 12 WI, 20 Bf, bill. Lieferung frei Saus. Hubert Schütz & Co.,

Blücherftraße 25, Geirit. u. Weinhanbla.

gebiegene, faubere Arbeit. febr mabigen Breifen Gebrüber Leider, 6 Cranienftrafe & inarren, r. überleeifde Bigarten, r. überleeiide Bare, f. l. Berrat billig. Bedt, Sermannstraße 17, Moberne

Rüchen schr preiswert bei

Gebrüder Leicher, Dranienftraße 6. Geländematerial

und Baumpfahle empfiebli Rari Churg, Marftrage 29. Salmiaffalz

für Elemente Bib 2.60. Spielmann Radit. Scharnhorititrafte 12.

A. Letschert 10 Faulbrunnenstr. 10

Wiesbadener Musik - Vorschule

Rheinstr. 64. Direktor Michaelis. Eigenes Gebäude. - Gegr. 1898.

Organisation:

Ade. A: Fachschule, Ade. B: Dilettantenschule.

In beiden Abteilungen: Unter-, Mittel- u. Ober-klassen mit nur zwei Schülere in einer Klasse. Honorar von 33 Mk. an vierteljährlich.

Hauptfächer:

Klavierspiel: Vollkommen plantstische Aus-Kapellmeister Prof. Fr. Mannstaedt, Dir. Kapelimeister Prof. Fr. Mannstaedt, Dir. A. Michaelis, Kammermusiker K. Hirseh, Pianist K. Wierand, Pianistin Fraul. Ella Michaelis, Fraul. A. Battenfeld, Fraulein K. Hülcker, Herr H. Wolff, Herr O. Schäfer, Fraul. E. Killan, Fraulein E. Krotoschin, Fraul. L. Kleinmann, Herr K. Sulzbach, Fraulein H. Buchbelm, Fraul. L. Müller, Fraulein H. Schütz.

Gesang: (Vollkommen stimmliche u. drama-tische Ausbildung bis zur Bühnen-relle). Frau Schröder-Kaminsky, H. J.

Violinspiel: Direktor Arth. Michaelis (Me-virtuose E. Lindner, Kammermus ker K. Hirsch, Herr M. Pascha, Herr Robert Fischer, Mitglied des Stadtischen Kur-orchesters. Fraul. Gertrud Michaelis, Herr K.Brust, Herr K. Sulzbach, Herr K. Stieglitz.

Cello: Kammermusiker A. Boehm, Fraulein

Floie: Kammermusiker K. Gibler.

Klarinette: Kammermusiker O. Schuter. Trompete: Herr A. Gitter, Mitglied des Kurorchesters.

Musikgeschiehte: Seminar-Musiklehrer Fr. Stein.

Ausbildung von Lehrern u. Lehrerinnen.

Diplom-Examen und Reifezeugnis.

Nebenfächer:

Kammermusik — Orchesterspiel — Theorie — Musikgeschichte, Klavier- u.Violiu-Zusammen-spiel (als Nebenfacher honorarfrei), Pädagogik und Methodik. Oeffontl. Vertragsabende. Eigener Konzertsaal.

Abteilung C: Musik-Vorschule für Kinder vom 6. bis 11. Jahre.

Unterrichtsfächer: Klavier, Violine, Cello. Honorar für Schüler der Musik-Vorschule

vierteljährlich. Mk. 27.50. Beginn neuer Kurse in allen Fächern

Montag, den 6. Januar Anmeldungen für das Konservatorium, sowie für die Musik-Vorschule werden Rheinstrasse 64, Zimmer Nr. 11, entgegen-genommen. 1435

Hosenträger.

Rraftige Belb-Dolentrager u. ftarfe, felbitverf, Danb. ichube und Militarminen billigit bei firin Strenfch. Rirchanffe 50. 1229 von 5 Bir. ab frei Soul Beitellungen Morisftr, 16 2. Stoff. Jafob Rüdert.

Für bie herzliche Anteilnahme beim heimgange unserer lieben Mutter, Frau

Lina Guftine, geb. Hammacher

innigften Dant. 3m Ramen aller Angehörigen: G. Guffine.

Solanae Borrat:
Dartsvirins in Dosen u.
u. Tuben, Dedinieltionsmittel, auch peruchloie,
Kensterleber in Kiffentsem
Meilerbuttatesel und auch
Schmitzgel, Schmitzgelpap,
und Siteolin Bobenwachs
u. Stahtbürft, swie Stahtibane au berwend. Babeichwämme sehr borteilbaft Drogerie Bade 5 Tannnabenge 5.

Speifezimmet buntet Gide, erftfaffige ichwere Ausführung,

Gebrilder Leicher

Oranienftraße 6.

1 diultanzen

Schulmappen.

Bestattungs-Institut Mebr. Rendebaner

Danipffdreinerei. egr. 1850. Tel 411. Caugmognitu u. Büre Edwalbader Str. 86. Beferanten b. Bereins für Feuerbeftattung. debernatime v. Hebermingen box unb d aufrodris mit eig. Beichempagen.

Schwarze Kleider. Schwarze Blusen, Schwarze Rocke, Traner-Hüte, Trauer-Schleier, Trauer-Stoffe,

lis.

ule.

ber-

isse.

Aus-

elfe. Dir.

seh.

Ella

lein

Her,

ach.

lier,

ma-

uen-L. J.

Memer

beri

KUT-Herr ditz.

lein

er.

des

nen.

ie -

nen

ogik

saal.

ello.

ıle

8

lat

ums, 1435

1013

vem einfachsten Guare. K91

Blomeninal & Co., Khrohgasse 39/41.

Gtandesamt Biesbaden

Cterbefälle.

Sterbefülle.

18 A Dezbe.: Bautechniter
denn Schneiber. 18 Jahre.

8 Privatter heinrich Eraun,
Jahre. Ehelrau Anna Rees
Siedien, 83.; Rind Maria
det, 16 Nonate: Ortoatiere
ra Dom. 12 J. Schlöfter
dab Schreft at J. T.
Demann Urilbeim Weber,
J.; Schneibert Allem Berg,
J. Rind Antonio Schulker,
J. And Antonio Schulker,
J. And Antonio Schulker,
J. And Antonio Schulker,
J. Anto Bobonna Crila
land, I Bahernar Denke,
Lape: Annb Jahanna Crila
land, I Van,
J. Leiegraphere
tem Schutt, 71 J. — 18.;
Franzisch Sium ged.

2 J. Leiegraphere
Litt Theodors Blum, 18 J.;
meether a. S. Willem Stern
18 J. Leiegraphere
Litt Theodors Blum, 18 J.;
meether a. S. Willem Stern
18 J. Leiegraphere
19 J.; Ebefrau Warta
be ged. Augu, 14 J. — 21.;
wattern Jolenne Gouffber,
J. Chefrau Martal
mether a. Johne Gouffber,
J. Chefrau Karoline Rehm

Esther Rahel Abramowitsch Dr. Martin Kanter, Rechtsanwalt in Limburg (Lahn)

Wiesbaden, Rüdesheimer Str. 81, II, Januar 1919.

Statt Karten!

Hanny Fischer Alexander Bartholomae Derlobte.

Silvester 1918

Wiesbaden.

Deidelberg

Statt Karlen.

Thre Derlobung zeigen an

Danni Schellenberg Dr. Karl Kleinschmidt

Assistent der chir. Klinik fieldelberg

Diesbaden

Januar 1919

Statt Karten.

Anna Schnug Karl Schreiber Derlobte.

Wiesbaden, Platter Strasse 110. Silvester 1918,

Kälhe Wirlz Franz Oechsle Verlobte.

Wielandstraße 12.

Salach (LDarttemberg).

Statt Karten.

Dure Derlobung zeigen an:

Gretel Rüdel Karl Metzler

Neujahr 1919

Wiesboden Slatter Strases 8

Wiesbaden **Dismorckring 42**

Johann Pütz Nelly Pütz

geb. Seel Vermählte.

Mainz, Rheinaffee 28.

Silvester 1918.

Todes-Anzeige.

Noch blutet die Wunde, die der Tod unseres lieben Sohnes Franz uns schlug, und schon wieder reißt der unerbittliche eine große Lücke in unseren trauten Familienkreis, indem nach kurzem, schwerem Leiden meine troue, brave Tochter, unsere innigstgeliebte Schwester, Schwägerin, Tante, Nichte und Cousine

Fräulein Margarethe Bullmann

im 21. Lebensjahre, heute mittag 121/, Uhr sanft verschieden ist. Dies zeigt hiermit allen Verwandten, Freunden und Bekannten an, mit der Bitte um stille Teilnahme.

Im Namen der Trauernden: Wilh. Bullmann, Seerobenstraße 13. Wiesbaden und Bierstadt, den 30. Dezember 1918 Die Beisetzung findet Donnerstag, den 2. Januar, nachm. 2º/4 Uhr. von der Leichenhalie des Südfriedhofs aus statt. Danifagung.

Für bie bewiesene Anteilnahme bei bem und betroffenen Berlufte fagen wir Men, insbesondere herrn Bfarrer Grein, innigften Dant.

Miesbaben, 26. Dezember 1918.

Geschwifter Heller.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teil-nahme beim heimgange unserer teuren Entschlasenen, sagen wir auf diesem Bege aufrichtigen, tiefempfundenen Dank.

3m Ramen ber trauernb hintgrbliebenen: Guftav Albert.

Wiesbaben, ben 27. Dezember 1918.

Für die vielen Beweise inniger Teilnohme bei bem Sinscheiben unseres lieben Entichlafenen, fewie für bie vielen Rrangfpenben fagen wir hierburch unferen herslichften Dant.

Die Scelenmeffe finbet Montag, ben 30. Dezember, 710 Uhr, in ber Bonifatinsfirthe statt.

3m Ramen aller hinterbliebenen:

heinrich Scharhag.

Danksagung.

Fift die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem schweren Bertuft unseres lieben un-vergestlichen Kindes, für die herrlichen Blumen-spenden, insbesondere Herrn Pfarrer Grein für seine trostreichen Worte, sagen wir allen unseren tiesempfundenen Dank.

In tiefer Trauer:

Wilh, Wenz und Fran Luife, geb. Meffinger

Wiedbaben, 28. Dezember 1918. Bhilippsbergstraße 7.

Danisagung.

Bur bie vielen Beweise herzlicher Tellnahme bei bem Berlufte unferes lieben Entichlafenen, für bie vielen Blumenipenben, besonders heren Bfarrer Schufter für die troftreichen Worte fagen

innigen Dank

Geschwister Odernheimer nebft Angehörigen.

Wicobaben, ben 27. Des. 1918.

Statt jeder besonderen Mitteilung.

Sur die vielen Beweise berglicher Teilnahme an meinem ichweren Berlufte fage ich allen Freunden und Befannten

herzlichen Dank.

Gerfi Pachiaffo.

Dantjagung.

Far die dielen Beweise herzsicher Teil-nahme bei dem hinicheiden meiner innigst-geliebten Tochter Else lage ich hiermit allen meinen innigsten Dant, besonders herm Lehrer Schmidt für die anerkennenden Borte.

Martin Lewenz, Boftichaffner.

Allen Berwandten, Freunden und Be-kannten die schmerzsliche Rachricht, daß unser lieber, guter Sohn, Bruder, Schwager und Ontel

Karl Petri

Landbriefträger

nach langem, ichwerem Leiben im Alter von 35 Jahren plöplich und unemvartet ver-ichieden ift.

Um ftille Teilnahme bittet

3m Ramen ber tranernben Sinterbliebenen: Familie Ferdinand Petri.

Biesbaden, holland, Bierftabt, ben 28. Dezember 1918.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß nusere liebe Schwester und Tante

Fräulein Josephine Bouttier heute morgen 4 Uhr nach langem schwerem Leiden sanft verschieden ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Minna Bouffler. Namy Roedler, geb. Bouffler. Wiesbaden, den 29. Dezember 1918.

Bismarckring 42.

Beerdigung von der Leichenhalle des alten Friedhofes nach dem Nordfriedhof: Donnerstag, 2. Januar, morgens 11 Uhr. Seelenamt: Freitag, 3. Januar, morgens 729 in der Benifatiuskirche.

Statt Anzeigen.

Dief erschüttert wurden wir burch bie Nachricht von dem am 19. b. M. erfolgten Tobe meines geliebten, lebensfroben Mannes, unferes bergensguten Baters, Sohnes, Bruders u. Schwiegersohnes, des

Majors

Linientommandant in Friedberg (Beffen), Mitter hoher Drben.

Durch feine bienftliche Pflichttreue hatte er fich eine Lungenentzundung zugezogen, infolge beren er uns in wenigen Tagen für immer genommen wurde, aber ber Tob tann und nicht trennen,

In tiefer Trauer: Silbegard Griefel, geb. Pfeiffer, Dorle und Rubi Griefel. Frau Oberftleutnant Anna Griefel, Sauptmann Baul Griefel. Cherftleutnant Bfeiffer und Fran. Biebbaben (Emfer Str. 11) unb Berlin,

Am 26. d. Mts. verschied hierselbst der Landgerichtspräsident a. D. Herr Geheimer Oberjustizrat

Mencke.

Bin an Arbeit, Erfolgen und Ehrungen reiches Leben hat damit seinen Abschluß gefunden. Länger als 12 Jahre hat der Entschlafene an der Spitze des hiesigen Landgerichts gestanden, die Geschafte seines verantwortungsvollen Amtes mit verbildlicher Pflichttreue, unerschütterlichem Gerechtigkeitssinn und großem Wohlwollen geführt und sich um die Verwaltung des Bezirks ausgezeichnete Verdienste erworben. Die Liebe und Verehrung der Beamten hat er in hohem Maße beder Beamten hat er in hohem Maße be-sessen. Der wohlverdienten Ruhe hat er sich leider nur kurze Zeit erfreuen dürfen. Sein Andenken werden wir alle Zeit hoch in Ehren halten.

Wiesbaden, den 28. Dezember 1918.

Die Richter des Landgerichts und Amtsgerichts

Mitglieder der Staatsanwaltschaft.

J. Dodenka.

Anfertigung feiner Damenkleider und Mänleln aus eigenen somie mitgebrachten Stoffen.

Banggasse 24, 1.

Gel. 1331.

an elektr. mech. aufz. Dampf- u. Heißl. Lehrmitteln und Spielwaren aller Art, an elektr. u. mech. Musik-Instrumenten übernimmt

H. Schulz, Feinmechaniker, Kh Schwalbacher Straße 14.



Wiederverkaufer Rabatt. 1386

Bendel u. Ampeln in großer Auswahl.

M. Roffi, Bagemannitr. 3.

Geschäfts-Eröffnung.

Gröffne am 1. Januar 1919 ein erstklassig eingerichtetes

Friseur-Geschäft. Oa ich mehrere Jahre auch am Glatze nur in ersten Geschäften tätig mar, bin ich in der Bage allen Wünschen des Publikums gerecht zu merden und bitte um güligen Zuspruch.

Hochachtend

Paul Schmidt

Griseur

4/ Counusstraße :: Caunusstraße 4/

Carl Bender

Spenglerei u. Reparaturwerkstätte

11 Wellritftraße 11.

Aus dem Heeresdienst enflassen, ringe mich meiner werten Kundschaft in empfehlende Erinnerung.

h. Fey, Tapesierer und Dekorateur, Secrobenstraße 19.

unalbertroffene Qualität, furz geschnitten und gespalten, seiert in seber Menge ab Werf aber steil Keller zu Killigfen Preisen. A. Müller, Mainer Str. 65. Ici. 816.

Alle

Kleiderstoffe

Seidenstoffe

Waschstoffe

Stickereien

usw. sind von Donnerstag, den 2., ab auf besonderen Tischen zum Verkauf ausgelegt.

Alt-nassauische Kalender 1919

If erfchienen und burch uns wie durch jede Buchhandlung zum Preife non ME. 1.50 gu bezieben.

L. Schellenberg'sche Hosbuchdruckerei Wiesbaden, "Tagblatthaus".

Morsetten.

Aus zugegebenen Stoffen fertige alle Arten Korsetten mit prima Zutaten (Friedensware) im eigenen Atelier.

Carl Goldstein, Webergasse 18.

an eleftr. Bügeleisen, Deigöfen, Lochtopfen ufw., sowie Umarb. von 220 auf 110 Bolt, Reparieven und Reulegen von elettr. Rlingein werben ichnell, gut und billig ausgeführt. Bestellungen, auch per Boftfarte, werben bei Lang, Feldftraße 12, B., entgegengenommen.

Rolladen u. Jalousien

werden schnell und billig repariert Edreinerei Schott, Borffirage 29 (fruber Gobenftt. 7) Telefon 4491.

herrngartenftrage 16. Son mornens 9 Uhr bis nachmittaas 3 Uhr.

Zitronen-Zimmet-Bittermandel-Vanille-

Rosenwasser Orangenblütenwasser Schloßdrog. Siebert, Marktstraße 9.

Beichneiben von Form-Spalier-Obftbaumen fowie Ausputen und Kallen von Obitbaumen wird fadgemaß ausgeführt

Otto Raiser

Landichaftegartner, Guftav-Greitagftrage 6.



Taschenlampen-Hülsen m. 20% Rabatt

1410

Batterien täglich friich.

Nathan Ses, Taunusstr. 5. Rolladen=, Jalousien=

und Biolifcutwand - Reparaturen werben ichnell fachm, und billig ausgeführt burch Echreinerei G. Mapper, Dogheimer Etrage 28 (Leleph. 302 Biertonig).

preiswert zu verlaufen.

Dedwig Schmidt, Gr. Burgftr. 3,

Naturreine Weine

per Flafche infl. Glas und Steuer. Bei Abnahme von 12 Flaichen frei Haus liefert Walhallo. Fernipr. 313.

Viehrere Pferde

(Mittelschlag)

zu verfaufen. Erfragen

Gaithaus Engel, Rloppenheim.

Ab Dienstag, 24. Dezember, stehen

schweren und leichten Schlages zum Berfauf

Erbenheim, Frankfurter Str. 60.

MI Zäglid Uditung!

3000 Pfd. Pferdefleisch

gum Bertauf, per Bib. 1.40 Mt. (ohne Marten), bei 5 Pfd. Fleisch 1 Pfd. Martinochen gratis. Hermann Weis, Erbenheim, hundsgaffe 9.

NB. Bitte genau auf bie Etrage ju achten.

Ich bitte während der nächsten Tage um ganz besondere Beachtung meiner Schaufenster.

Damen-Moden

J. HERTZ

Langgasse 20.

r. 1.

dies-Dolb talten von asgeführt.

1410

Rabatt

1371

5.

2115

gftr. 3.

7.50

9.00

cde

jeim.

itehen

5 zum

. 60.

Marten)

jaffe 9.

K 155

d



Gegründet 1865.

Eingetragene Genossenschaft

Gegründet 1865.

Reichsbank - Giro - Konto.

== Sparkasse ==== Elgenes Geschäftsgehäude: Mauritiusstrasse 7. Fernsprecher Nr. 560, 978 u. 954. Telegr.-Adr:: Vereinsbank.

Postscheck-Konto Nr. 250 Frankfurt a. M.

Die Vereinsbank Wiesbaden nimmt Geld an von Jedermann, auch von Nichtmitgliedern, als:

Sparkasse-Einlagen von Mk. 5 .- an. Tagliche Verzinsung. Ausgabe von Helmsparbüchsen.

Darlehen (Anlehen gegen Schuldscheine der Vereinsbank), mindestens Mk. 300.—, gegen halb- und ganzjährige Kündigung. Halbjährige Zinsauszahlung.

Laufende Rechnung ohne Kreditgewährung (Scheck- und Ueberweisungs-Verkehr) gegen tägliche Verzinsung, gebührenfrei. Auf langere Fristen angelegte Gelder zu entsprechend höheren Zinssätzen,

Mitgliedern der Vereinsbank werden:
Vorschüsse gegeben gegen Wechsel oder gegen Schuldscheine,
Wechsel abgekauft, Kredite in laufender Rechnung gewährt, alles ohne

Berechnung von Gebühren. Ferner werden besorgt: Einzug von Wechseln, An- u. Verkauf von Wertpapieren unter günstigen Bedingungen, zum Teil gebührenfrei, Einlösung von verlosten Wertpapieren, Sorten, Zinsscheinen, letztere schon 2 Wochen vor Verfall, Auszahlungen im In-, auch Auslande Ausstellung von Schecks und Reisekreditbriesen, Annahme von offenen und geschlossenen Depots, Ver-mietung von Stahlfächern (Sases) in verschiedenen Größen unter Selbst-verschluß der Mieter in unserer absolut seuer- und diebessicheren Stahlkammer zum Preise von Mk. 4.- an für das Jahr. Verwaltung von Hypotheken und ganzen Vermögen.

Bereitwilligste Auskunft in allen Hypotheken- und Geldangelegenheiten, namentlich auch bei An- und Verkauf von Wertpapiereu. Die Mitgliedschaft kann jederzeit erworben werden. — Einzahlungen auf den Geschäftsanteil nehmen bereits vom folgenden Vierteljahr ab am Gewinn teil. Satzungen, Geschäftsberichte und sonstige Drucksachen stehen kostenlos zu Diensten und der Vorstand ist zu jeder weiteren Auskunft gerne bereit. Nach Vereinbarung der hiesigen Banken sind die Geschäfts- und Kassenstunden während des Krieges auf die Vormittagsstunden von 9-1 Uhr beschränkt.

Die unterzeichneten Wiesbadener Banten und Bantgeschäfte teilen hierdurch mit, daß sie mit Rudficht auf die allgemein sehr start gestiegenen Geschäftsuntoften die Gebühren für die

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren (offene Depots)

vom 1. Januar 1919 ab einheitlich mit

Mt. 1.— vom Tausend des Nennwertes der Wertpapiere pro Kalenderjahr

berechnen werden.

Die bisherigen Abmachungen bezüglich Aufbewahrung der Deutschen Rriegsanleihen bleiben bis auf weiteres in Rraft; die seitens der Nassauischen Landesbank betr. Aufbewahrung ihrer eigenen Schuldverschreibungen getroffenen Bestimmungen bleiben bestehen. Sonftige Ausnahmen können nicht gemacht werden.

Bankcommandite Oppenheimer & Co.

Bant für Handel und Industrie Filiale Wiesbaden

Marcus Berlé & Co.

Deutsche Bank Zweigstelle Wiesbaden Direktion der Disconto : Gesellschaft 3meigstelle Wiesbaden

Direttion der Nassauischen Landesbant Dresdner Bant Geschäftsstelle Wiesbaden

Gebrüder Krier Mitteldeutsche Creditbank Filiale Wiesbaden

Bereinsbant Wiesbaden e. G. m. b. S.

Borschuß-Berein zu Wiesbaden e. G. m. b. S.

Brillantringe Brillantohrringe Brillantbroschen **Brillantkolliers**

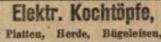
werden zu jedem annehmbaren Preise abgegeben wegen Geschäftsauflösung.

Fr. Lehmann Juwelier, Kirchgasse 7.

Biebrich, Bachgaffe 5 fibernimmt bas Garben bon

Herren: u. Damen:Garderobe, fowie Studware. Edlefte Farben. Colibe Breife.

Unnahme: Mauritiusftraße 6, Lubwig, gegenüber Balhalla.



Haartrockner. 1253 Flack, Luisenstr. 44, neben Residenztheater.

Annoncen-Exped. in alie Zeitungen. Sieß, n. Sauptb. Mutualime von Anieraten



unentbehrlich für seben Haushalt, sowie Wirtichaften, Hotels, Krantenhäusern, Birroräume user. Bon Hochdaumtern, von vielen behordt, und privaten Saushaltungen glänzend begutachtet. — Bis 50 %, Kohlenersparnis. — Breis je nach Größe von Bel. 15.— an. 1314 Besichtigung und Prospette frei.

Jacob Cramer, Schlofferei, Biesbaben, Etiftftraße 24. — Telephon 8448.

Vom 1. Januar

an verzinsen wir Guthaben in laufender Rechnung mit

drei Prozent.

Wiesbaden, den 17. Dezember 1918.

Rassauische Landesbant.

Bereinsbant Wiesbaden. E. G. m. b. S.

Borfduß-Berein zu Wiesbaden. E. G. m. b. g.

Renten-Bersicherung. Die von mir vertretenen, unter Staatsaufficht itebenben erftflaffigen Gesellichaften

sablen für je Mf. 1000.— Einlage beim Eintrittsalter von beilpielsweie: Manul. Berfonen: 75.20 199,81 154.48 164.85 Mt. 80.37 94,58 113,83 138.14 Beint Eintrittsalter in ben Zwischenjahren find vorals lebenslängliche Jahredrente. Beim Eintrittsalter in ben Zwischenjahren stehende Rentensähe abgestust. Jederzeitiger Eintritt. Die sofort beginnende

ift bei der andauernden Tenerung und Steuerbesaftung für nicht mehr im Erwerb

(Bentner, Chepaare, Penfionare, alleinstehende Damen) bringend empfessentert. Bellfommen sichere Kapitalanlage; bei bei, Abkommen sind mundelsichere Bertpapiere, auch Kriegsanleihe, ohne verlustreichen Berkanfozwang, ftatt barer Ginzahlung zuläsisig. Rentenzahlung in die Wohnung ohne Lebendattelt.

Sch. Bort, Generalagent, Wiesbaden, Luffenftr. 26. (9-121/2)

für Wiesbaden und Umg., e. G. m. b. S. Bilanz pro Juni 1918.

7.996 45

Filialen . 900. — nventar-Konto	Geichöft: Dispositi Kaution Bant-Ko Kontoko Nabattgi Erübrigi
Mitglieber-Bewegung.	
eftanb am 1. 10. 17 3271 Mitgl. ingetreten 1917/18 112	Bestand "
Ausgeschieben 1917/18 ifolge Kündigung 33	Sermely:
" Begging 273 320 Mitgl.	Sajtjum "
eftand am 1. 7. 18 3063 Mitgl.	Bermeh

Attiva:

Si Si Si

多田

Bestand am 1. 7. 18 .

Balliva:									
Reservesonds-Stonto .			15 000						
Geichäftsanteil-Ronto .			64 030, 94						
Dispositions fonds-Ronto			5 000						
Raution ber Angestellten			4 910. 70						
Banf-Konto			90 251. 54						
Montoforrent-Monto	.00		73 174. 02						
Rabattguthaben-Konto			28 927. 66						
Grabrigung pro 1917/18			1 368. 30						

282 663, 16

Mitglieber-Guthaben.

. 1. 7.18 . ing d. Geich.-Guth. Mt. 9 374. 16

glieber-Baftjumme:

Haftsumme am 1. 10. 17 Mt. 98 130. - " 1. 7. 18 ", 153 150. - Bermehrung b. Haftsumme Mt. 55 020. -

Beamten- u. Bürger-Konfumverein

für Wiesbaben und Ilmgegend G. G. m. b. S. Ottershach. Przygode.

Borftefenbe Bilang und Jahredrechnung wurde von uns geprüft und richtig befunden. 28iesbaden, ben 4. Oftober 1918.

Der Auffichtorat: Die Revifionotommiffion: 0. Werner. Th . Brinkmann.

Gtellen-Angebote

Beibliche Berfonen

Raufmannifdes Perfonal

Un:

fängerin für Büro, Schreib maich. und Stenographie fenntn. erforbert., bie auf bauernbe St. refl., gefucht. Off. u. B. 8 an Tagbi.-Berl.

Bertäuferin möalichst aus ber Branche

Bot, Langaffe 4. Uhren und Goldwaren Gewerbliches Berfonal

Gute Taiffen, u. Buarb., owie Lehrmädchen gefuck liederwaldstr. 4, G. B. I

Erite Bug-Borarbeiterin u. erste Garniererin per 1 Nebruar bei bauernb, Stell, gefucht,

Barenhaus Julius Bormas G. m b. S.

Suche Gadfliderinnen Riefel u. Sperber, Dob-beimer Strafe 20.

Hausdame

on Arat gefincht, Frauen lofer Saush, Gute Embf. Cif. mit Bilb u. Leugn u. D. 371 Tagbl. Berlan Röchin oder Aushilfe und hausmädden

iof. aefucht. Mit Reuaniff. vorftell. 10-11 u. 6-7 Zonnenberger Strafe 25. Ruberlaffige einfache

Stüge

die loden fann, au awei Berfonen für fofort oder später gesucht. Bu exfron im Angol Berlag. Ka Sum 1. Nebruar wird n tuditiaes

hausmädchen

welches in allen Sausarb.
auch Bebandl. d. Baiche
erfahren ist, gefucht. Mit
aufen Seuanissen berieb.
Mädchen wollen sich meid.
bei Bfahler. Beethovenftraße 7

Mäddhen

welches selbst, kochen und alle Sausarbeiten t., sucht Ernst Reuser, Kirchaasse 42.

Tfickt, faub. Mäbchen, weiches aut tochen fann, ver 15, Jan. ob. fvät, in feinen bausk, v. 3 Berf. aci. Nibeinstraße 99, 1 L. Braves Mäbchen, des eiwas fochen fann, auf sofort gelucht hätner-ause for

Buverl. Alleinmädden d. fochen t., f. M. Saushalt 1. Jan. ob. spät. gesucht.

Melbungen nachmittags v. 3 Uhr ab. Abelfieibftraße 56, 3.

Tücht, Mlleinmabden, 10 elmas to en fann mien Zeugniffen gefuckt; oute Belöstig, guter Lohn. Off. u. d. 368 Lagbl-Bl. Ildht. Alleinmädchen

fofort gefucht Anpellenftraße 65. Begen Beirat bes lang-iabria, Mäddens fuche tuberläftiges

Mlleinmäben Arau Sanitater, Genberth.

Gefucht jum 1. Januar haushalt ein felbfiandiges

1.3immermädden

fitt beffere Bimmerarbeit, Servieren, Raben, Bugeln. Rur mit beften langeren Reugn, zu melb. nachmittage Connenberger Strafe 17.

önr fleinen Soust. 2 Berfon, wird aum 1 Non ober fpäter ein tüdtiges, fauberes

Alleinmädchen

nefuckt, Große Baiche guker dem Daufe, Rab. Gutenberavlas 1. 2.

Ein fant, Sausmädden, welches naben fann, für joiort gejuckt Wosiels itrage 6.

Einf, faub, Mäbchen r leichte Arbeit für gleich er 1. Januar gefucht betheftrage 3, Bart. Tudt. Alleinmabden gef. ffitrafte 18, Gif. Tüdt. braves Dabden. focien fann, gefud ebricher Straße 89. V.

Dienstmädchen durchaus felbständig Neinen Sausbalt (3 Be Buwelier

Schnleatl, Mädden für Sansarb, gef. Uhlig, Um Kaijer-Friedr. Bad 7, 8. St. (Biddingenftr. 2.) Gir fofort

allein. befferes orbentl. Allein-madchen oder Aushilfe in maggei oder Kuskilfe in ribigen Etagenhausb. gef. Reldumgen von 2—4 Uhr, Goetheitrake 10. 2. Aunges Mädden für alle dansarbeit in fl. Hausbalt gef. Gelegenheit fochen zu lern. Schlichter-itrake 15. 3.

Mabden für Alide u. Dausarbeit gefucht, Reders Bieranelle Kirchigaffe 52. Kleikiges fauberes

Hausmädchen mit a. Reuan, auf fof, ob, sum 15. Nanuar befiecht Beethovenftrafte 10.

Besseres Mädchen gu einer afteren Dame bei guter Berpflegung fofort gefucht Rornerfit, 7, 2 Ifs.

Beff. Mädden

bas autbürgerlich fochen lann und euch etwas lann und euch eiwas Sausard. mitüdernimmt. wird in Heinen Sausdalt, wo Aweitmädden vorh. aran hoben Lohn zum 15. Aan, gefudt Tannus-ftrofie 5, 2 Stod lints.

Suche für I Jan, ehrl.

Mädchen mönlichst bom Lande) für deushalt, Roble, Bleich-Saushalt. ftraße 32, 2

3immermädden für fosort gefuck Tannus. itraße 71 Billo Bertha.

I. Alleinmädchen in Ginfam. Saus (4 Berf.) auf fof. gef. R. Connenauf iof. gej. R. Sonner berg, Biesbad, Str. 41.

Alte Dame fucht ein Tathol, alteres

Alleinmädden.

Billa Subertine. vis-a-vis der Seta-Tefu. Kirche in Biebrich. Dafelbit ist schöne 3-R.-Bohnung an alleinsteb. Damen oder alt. Ebepaar

Ginfaches Fraulein, finderlieb, welches bügeln und aut näben kann, zu I Berkonen baldmöglichst nach Söcht a. Wain ge-luckt. Mädchent borkanden. Räb. Frau L. Kämmerer, Bismardring 2, 8.

Silfe

für Saushalt nef. Raifce-Tüchtige reinl. Fran od. Mädden born. 8—10, nachm. 2—4 fofort arfucht Abelbeidftr. 65, Erbgeich. Mädden für 1 Stunde

borntttags gef. Scharn-borifitagie 14, Laben. Ig. Mädchen od. unabhängige Frau für leichte Sausarbeit u. Gange tagsüb, gef, Rilb, Gange tagsib, gef, Rilb, Dobbeimer Etr. 123, 1 r. Saub. Mabd, tagsib, gef.

7. Mabdjen ober Frau Stb. nachm. 8mal weitl. f. Niederwaldir. 14.2 t, Sanb. Frau ob. Mabden morgens 1—2 Stb., gefucht Bleichitrafie 30, 1 Iinfs. Sauberes Mäbchen r 2—3 Sid. vormittags 1 Stunde nechmittags fucht. Frau Dr. Wels. tielanditrage 18, 2.

Aufwärterin

von 2-3 Uhr nachm. gef. Riedesheimer Str. 28, 8. Gofort gejucht Aufwartung verm, awei Stunden Raifer-Friedrich-Ring 28, 2 St.

Saubere Stundenfrau oder Mädchen über Mittag 2 Sid, imit Effen), Sams-tag den ganzen Lag gef. Dambachtal 80, 2 St.

Stund. Maben, ob. Frau für eine Stunde ingl. gef. Bismardring 10, 2 r.

Saubere Stunbenfran Saub. Monatsfrau

einige Stunben Strafte 4, Bart lints. Monatsfrau morg. 2 3tb. Monatofrau gefudit

Monatsfrau v. 9—11 gef. Abelbeibetr. 91. Bart. Ifs. Caub. Monatsfrau gef. Orb. Monatefr. 1 St. gef Dillmann, Raif. Ar. M. 15

Sand, ehrl, Monatsfrau geincht bei autem Lohn breimaf 2 Stunden von 9 bis 11 Ru melden Abolf&allee 14, 2, von 9—10 u. 2—3 Uhr. Bafchfran 2 Tage whil. gejucht Hockfirage 10.

Busfran aweimal wödentlich gum Laben au puben gefucht. Sirichfeld, Langgaffe 27.

Saub. guverl. Frau gum Buben b. Trepbenh. Mittie, morg. u. Samst. mittags 2 u. 3 Stb. gef. Niederwaldstraße 8, B. r.

Mannlide Perfonen

Raufmännijdes Personal

Lehrling mit guter Schulbildung für Kolonialvaren- und Delilateffengeich .gef. Fo. Beter Quint, Marktitr, 14

Gewerbliches Berfonal

wird ein Mann

welcher fich eignet Stabtieue Runden neue Runden au werben, Demfelben foll ferner die Aufficht u. Lettung über Aufrickt u. Lettung über das Bersonal anvertraut verben. Gerren, welche in dieser dinsicht an ein sich eubiges Arbeiten gewöhnt ind, auf dauernde Stell, rechnen, stadtfundig sind u. ebent einen solchen Bosten schon betleidet h. werden bevorzugt. Offert, nur mit Gebaltsonsprück. wann Gintritt erfolgen an, w. berüdfichtigt, und bittet man folde unter 370 Taabl.-Berlag.

Photographie.

Tfichtiger Gehilfe ober Gehilfin gefucht, Photogr, Stritter, Biebrich.

Schneidermenter

lüngerer, mit ein Werfit, bei bobem Berbienft für beuernb gesucht. Off, u. Al. 8324 D. Frens, Bies-baben. Schenkenberfftr. 4.

Schneider

iof. aef. Blücherftr. 3. 2 r. Schuhmacher gefucht Albrechtstraße 25. Tücht. Schuhmacher gef. obe, Berrnmublgaffe 1. Sdiuhmadier gefudit Meroftrage 16, Bresber.

Lehrling

Sobn aus achth Fram. für fuct Stelle in flein, ben, Rutomobil Werfit. aegen Bergittung gefucht. Mah Cramienstrate 55, Bart. fann, Raberes Schackt. Aranienstrafe 55, Bart. Kräft Aunge, 14—15 A., als Zaalöhn. aef. Blumer u. Sohn, Dobh. Str. 61.

Gtellen-Gefuche

Beibliche Perjonen

Raufmannifdes Berjonal

Fräulein fucht Stelle bei Mrat anm Empfana. Offerten unter 2. 369 an ben Tagbi.-Berl.

Fräulein

2 Nabre im Staatsbienst Biro) gewesen, sucht pass. Stelle am liebst als Ber-fäuserin (Konditoreibrch.). Offerten unter B. 370 an den Tandl.-Berlag.

Fräulein, welches auf Wilitär-Lobn-Buro tätig war, sucht b., Stelle, event, auch Bribat ober dergl. Off. 8, 373 an den Zaabl.-Berlag.

Berfäuferin

der Lebensmittelbranche, mit aufen Kennin., sucht tum 1. Kebr 1919 ebt. a. früber vallende Tätiafeit. Offerten unter T. 373 an den Tagbl., Berlan.

Melteres Fraulein indit irgendwelchen Ber-tranenspotten, murbe auch Riliale übernehmen, da acicdaftsgewandt, event, Peteiliaung an II, Betrieb, Kantion Siderheit bor-benden, Offerten unter 6: 372 an den Lachl.-B.

Fräulein elleinsteh, sucht Erist, am liebit Uebernahme einer Wiliale, Kaution fann ge-It werden, Offert, u 9 an ben Taabl. Ber

Telephonistin, reldie längere Zeit eine prößere Zentrale bedient at, such auf sot. Stelle Off. mit Gehaltsangaben 1 R. 9 an den Tanbl. B.

Gewerbliches Berfonal Bellere Schneiderin

fudt beimarbeit für Ron-feltion, Offert, u. G. 9 an ben Taabl Berlag. Aranten-Cowefter

früber Diatoniffe), felbit u. exfahren, langi, leitend Bemeinde- u. Stranfenb, Semeinde u. Krantend.
Edwoeiler, mit aut. Rengissen, sucht aum 1. oder
5 Kan von Birtungsreis Gest. Offerten u.
8, 365 an den Zagbl. B.
Gebisdete ig. Dame,
einem Razarett, sucht vost.
deskäftigung, am tiedien

Beschäftigung, am liebien bei Arst. Offerten unter F. 370 an den Tagbl.-Berf.

Born. ält. Dame

hochmust, gew., iprachen-fundig anregend, borzsigl, dausfr., gütta u. liebens-würde, durch die Einschlichte, durch die Einschlichten, mittellos, sucht for. Bosti, Anerhieten unter K 373 an den Tagbl.-Berlan. Für nadmittags

Für nachmittags sucht oeb. alt, Arf. Sielle als Gesellschafterin au Dame, Gsleentstroder zu Kindern, elw. frans. for. Off. u. E. 371 Tagbl. Bl. Tücktione chrliche faut Verson sucht Stellung aur Führung des Gaust. wo ihr Gesegnenbeit gebot, ist. ihr Kind, Mädchen, mitzubringen gegen geringe

ringen, gegen geringe ergitung, a. aufs Land, aberes unter S. 372 an n Taght Berlag.

Besseres Fraulein fucht Siell, als Stube in nur fein, Saufe, wo Siffe porband. aum 1. ober Sanuar. Offert, 368 an den Taab

Rochlehrstelle

acfudit. Frantein aus auter bief, Familie fucht in Sotel ob, Benfion das Aochen au erfernen. Offerten unter R. 369 an den Taabl.B.

19iåhr Kräulein, dalbivaile, aus gut kam, mödie den dausdalt in miem bürgerlichem dause arindika erfernen gegen Taickenseld, Kam, Anickl, erwünickt, Dit. u. D. 371 an den Tagabi Berlag.

Dabdien fudit Stelle, hat aute Seuan. u. f. lock, am liebsten in fl. jein. Sausbalt. Gefl. Off. u. O. 370 an den Tagabl-Bl. Rettes amsändiges

Mädden

firaße 14. 1.
Räbden,
bas eiwas fochen fann u.
Sausarbeit verifebt, sucht
Stelle auf 15. Jan., am
liebiten in fl. Sauskalt aegen nur auten Lohn u. aute Behandlung, Offert. u. II 372 Togbl-Berlog. Sudie sum 1. Aebrust Stellung als Sausmadd, Gute Reugniffe borbanden, Angebote unter T. 371 an den Lagbl. Berlag.

Ardulein cus guter Kamilie, sproch kundig, ift bereit, tagsüber die Auflicht über Kinder au übernehmen. Gefl. Offerten unter G. 369 an den Tagbl.Berlag.

Junges Mädchen,

welches naben u. bugeln fann, mit auter Schrift judt paffenbe Beichaftig. Had panende Socialita, halbe eder ganze Tane, zu Arst. Hotel oder Bribat-kansblak. Offerten unt. B. 8 an den Tanbl.-Berl. Bell. Frau

fucht Sausverwalt, acaen freie Bohn. 1, 4, 1919.
Off u. & 9 Aasbl. Berl.
Geb. iunge Dame jucht nachm. Geschöftigung ju 1—2 ff. Kindern. Seusborbanden. Off. u. Gerl. niffe borbanden, Off. u. n. 369 a. b. Tagbi. Berl.

Belleres Mabden, u. Sausarbeit beritebt fuckt Stell, in best, Saufe von morgens bis abends Sif, u. J. 9 Zaghl.-Berl (9. e. Bafdir. f. Beidi. Aaritrofe 14. 2 lints.

Fraulein . Monaisitelle. liebiten ben gangen Tag. Dif. u. D. 9 Tagbl. Berl

Mannliche Berfonen

Raufmänntides Perional Beltnereifter Raufmann.

der enal, u. frans, Spracke mäcktia, lich, Auftreten, fucht fof vall, Wirtungs-freis, Wiesbaben, Mains ober Frankfurt, Offert, u. M. 366 an den Taabl.-8.

Vertrauens= posten

fucht Sotelfadimann, 27 3 lt, verh, perfeti in allen acoarbeiten, Empfana u. Service, frang und engl Sprachtenntniffe, la Beug nifie u. Referengen bes In. und Auslandes, Geff, Offerten unter L. 373 an ten Tagbi.-Berlag.

Rechtsanwalts-Gehilfe

O Jahre alt, firm in all, coden, fann auch einem leinen Büro borfieben, ucht sofort passende Stell, die unter B. 372 an den andt. Verlag ffeinen

Berfetter Buchhalter.

d in der engl, Sprache Korrespondens bewand, Rabre, sucht Stellung, iferten unter &. 370 an n Taebl.-Berlag, Gefdäftsmann,

in ideriftl. Arbeiten er-fabren, sucht Beschäftig, ieder Art, Offerten unter D. 365 Tapbl-Berlag.

Bürogehilfe 90 Nabre alt. mit bem faufmann, Weien vertr., judt fofort Stellung als

Buchf fotort Stellung als Buchalter ober Mcmain-berwolfer. Offert, unter S. 372 an den Taabl. B. Berbeir, Mann, Bortier, mit Buchfift, vertraut u. aeffüst auf pr. Kef., such Vertrauens Boiten iraend w. Art. ebtl. Bertretung. Geff. Off. u. B. 362 an den Tagbl. Berlog.

Gewerbliches Perfonal

Zuget, felbit, arbeitenb. Zuffift.

firm fowohl overativ als tednisch, sucht Stelle, auch Bertretung, bier ober Um-gebung, Off, mit Gehaltsangaben u. A. 371 an den Zagbl.-Berlag.

Zuverläffiger Majdinift

fucht Beichäftigung, Dir Junger verb. Mann f. Stell, als Jagobüter ob. abnl. Boften, am liebiten aufs Land, Rab. Anfrag.

bet 3. Krobp, Bertramsfirake 19. Rib. Bart. Gin lunger Mann, 26 Jahre. juckt Stellung als Sausdiener ober Ber-trauen Spaien trauensvoien oder irgend eine Beickäftig, Kaution fann gestellt werben, Gest. Offerien unter D. 366 an den Tanbl.Berlag.

Junger Mann,

neb, Ravall, welcher Lufi u. Liebe zu Bferben bat nebenbei Gartengrb, vers in elefte Lichtanl, unterb fann fucht Stellung als Kutscher ober abnl. Off u. T. 8 an den Tandl. B Tüdit Hausberwalter

(Sandwerfer) fucht Stell... a. Bertrauensp. Kaution fann gestellt werden, Off. u. M. 7 Laght. Berlag.

Dame

nicht unter 18 Jahren, fann fich unter fehr gunftigen Bebing, in feiner Zahntechuit. Brazis als Dentiftin ausbilden. Eintr. Jan. 19. Gelbstgeschr. Angeb. mit Lebenslauf u. Bilb unt. O. 872 a. b. Tagbi.-Berlag, erb.

Tücht. energ. Organisator,

famtl. mobernen Reueinrichtungen fowie porfommenden laufenden Arbeiten (speziell auch Buchhaltung) bestens vertraut, sucht passende Bosition als Kaufmann oder Brivatsefretär für vorübergehend oder dauernd. Gest. Offerten unter S. 869 an den Lagbt. Berlag.

Bermietungen

1 Simmer.

Bleichftr. 47, Sth. 1 St. 1.Rim. Bohn. p. 1, 2, 19 Rah. Buro i. Sof. B15950 Lebrstr. 12, S. 1-8.-28.

2 Bimmer.

Bleichftr, 27. S. D., 2 8. Doubeimer Str. 102, Rip. Sigentilm, Julius Bolf, Bleichitrafie 47, B15953 Dellmunbftrafie 30 Manf. Wohn., 2 S. u. R., su v.

3 Bimmer.

Bleichftr. 47, Bbh. 1 St., 3.8im Bobn. p. 1, 4, 19. Lerelen-Ring 2, 1, 8-Rim-Bohn, per 1, 4, 19 Röh, im Sig-Lod, od. beim Gigentum, Johann Wolf, Bismardr, 27, B 15952 Rwei 3-8.-2B. u. R., eleftr. Licht, Garten, fof. o. fp. Räh, B. Fint, Abelberg. Sonnige 3. Rim. Wohn, p. 1. 4. 19. Rab. Rettelbed-itraße 12, Lad. B15991

4 Bimmer.

Schwaft, Str. 53, Gtb. B. icone 4-Rim.-Bohnung. 4-Sim. Bohn. m. Kuche, Baber. Balton, 1 Mani, 2 Keller, 1. St. r., su betm. Brib. Eing. Emier u. Overfelditz. Saupteing. Chilippsbergitz. 16. Rab. Rübel, B. l. 1889

5 Bimmer.

Berridiaftlide 5-3immer-Wohnung

Marftblats 7, 1, mit Sen-fralbets. gum 1, 4, 19 au berm. Ru befich. 9—12 und 8—5 Uhr. Räberes Marftblats 7, 3 St. Taunusfir. 7, 8, 5-Sim. Bohn. su berm. Näheres Taunusitr. 7, 1 r. 1882 Taunnostr 78, 1, Etagen-villa a. Rerotas, Wohn. v. 5 Jim. a. 1. Abril au vm. Rab. Erdgesch., bei Klein. Auf. 11—1. 1923 7 Simmer.

Elegante 7 - 3immer - Bohnung

Rentralb., elettr. Lidt ze,

8 Bimmer u. mehr, Nifolasfir. 23, 2, neugeitl. 8-8.-28., 2. Nab. B. 1768

Cantgaffe 4/6, 1, Laben

Laben u. Gefchäftsraume.

Lagerhalle für Nabritbetrieb rur Wabritbetrieb geeign. mit anfoliek. Büroräum, u. Lager-plat su berm. Eleftr. Licht u. Kraftanlaue vorhanden. 1817 Kraenfel u.Schallbruch Dotheimer Str. 189.

Werkstätte u. Lagerraum

mit Toreinfahrt an berm. Mpribftrafte 21. 2 linfs, Bäderei nebst 3-R.-Wohn. zum 1. April 1919 zu v. Ablerstraße 65.

Dobl. Bim., Manf. ufm. Abslifftraße 3, 1, aut mbl. Rim. mit eleftr. Licht au vm. R. Banr, Bierballe. Absliftr. 7, S. 2, a. m. 3, Albrechtstr. 30 m. 8., i. E. Arnbiftr. 8, B., cleg. mbl B., u. Schlafs., eig. Ab Bleichftr, 25, S. B., Sim. m. Ruchenbenus, en be-rufstätiges Fräul, fofort. Donn. Str, 52, 2 I., fein m bl. Bobn- u. Golafa Dobheimer Straße 55, 2, fcon möbl. Limmer mit teichl. Berofleg. zu berm. Friedrichstraße 29, 2, aut mobi. Zim., 2 Bett., priv, Germannftr. 20, 1 L. m. 3, Dochstättenftr. 18, 1, mbl. Rim., bir. a. Michelsberg, au dut. A. B. 10 Uhr an. Luifenstr. 14, Stb. Bart., mobl. Kimmer au bernt. Mühlgaffe 15, 2. gut mbl. Rim., eleftr. Licht, mit guter Berpfleg, au bin.

Mittelftr. 4, 1, a. b. Long. Reroitt, 14, 1, m. 8., 29 Dranienftraße 10, 1, mit nibbl. Balton-Rimmer m. Brivat: E. jajon. 3im. mit boller Benfion fofort an vera. Abolfballee 17, 1. Gfane,

Behaglich möblierte8

3immer auf Bunich mit Benfion in autem Saufe au bm. Pheinstraße 103. 2 St. Eine alleinsteh. Dame

BEQ

findet rubiaes behaalidies und vornehmes Seim mit voller anter Berofleaung. Off. T 365 Taabl. Berl, Socielenantes Gern, und Schlafzimmer mit befter Berpffeanna sum 1. Mbr. 1919 an vermiet, an nur vornehmen Geren Off, u. 28, 373 Taabl. Berlag, Junee gebild mufitalifche Dame (Lehrerin) finbet fones warmes Bimmer Brühftüd u. Abenbellen. Genenleiftung: Beauftich. tigung der Schularbeiten von 2 Kindern von 11 u. 7 Jahren. Zu erfragen im Tagbl.-Berlag.

Leere Bim., Manf. ufm. Abferfir 56, 1, fci. febar. Rim. E. Ebenia, fen. Bebergaffe 7, 2, 3 fl. 8., Ede Beber- u. Spiegelg., baff. für Beruf, au berm.

Reller, Remif., Ctall. ufm. Relleritr. 16 Bferbeitall mit Sutterraum und Bagenhallen zu berm.

Mietgefuche

Baderei in auter Lage u mieten gesucht. Off. 7. 8 Zagbl. Berlag. Mietgesuch!

Schöne 2-Sim. Bohnung gefuckt. Off. mit Breis
n. U. 366 Engbl. Berlag.
Tüncher f. 2—3-S.-B.
auf April, ev. früh. Off.
m. Br. u. B. 7 Tagbl. Bl.
Belder Arat
gibt v. feiner Boon., wo er Braris ausübt, 2 Bin.
u. Kiche an ja. finderlof.
Ebevaar ab? Off. unter
B. 9 a. d. Tagbl. Berlag.
Annae Ebeleute mit 1
Kind fuchen schöne

2-Zimmer-Bohnung

Abh im Stod, sum 1 4. Offerten mit Breis unter G. 9 an ben Tagbl.-Berl, 2-3im.:Wohng. Borderh. mögl. Beitend-Liertel, bon Brautboar b. 1. Februar gefucht. Off u. D. 373 Laghl. Berlag

Chevaar, linberlod, fucht auf foi. 2-Sim. B., Boh. B. od. 1. Ct. Off. Wieianditrake 10, Gth. B. Beamten-Chepaar obne

3-3immer-Bohnung ver 1. Avril ober fpater, event. Etagenabteil, bet alleinftebenber Dame, Off, u. B. 369 Taabl, Berlag, Rinberlofes Chepaar judit in ruh. Soufe eleg. 3-4-8im.-Bohnung. Anebote mit Breisangabe u. iter L. 367 an den

Edione 4:3im.:Wohng. mit Anbeh. (eleftr Lidt), mit Gelaß für 5 Sübner, baldiaft gefucht, Angeh, m. Preis u. O. 366 Taabl. B. 5-Simmer-Bohnung, Langgaffe, Taunusfir., 3. 1. Abril gesucht. Off. mit Breis unter D. 369 an ben Laght. Berlag.

5-6.3immer - Wohmung aukerbalb Biesbabens.
evt Landhaus, mit Gart.,
sum i Freil zu mieten
gefuckt Angeb, mit Breisangaben unter K. 367 an
ben Tcgbi.-Berlag

5-6-3immer- Wohnung im Rentrum ber Stadt ge-fucht. Offert, u. 28 369 an ben Taabl. Berlag

Gebilbete Dame. **Gprachlehrerin**

fucht mobl. aut beiabare 2. Rimmer Wohn, mit Baff. Gubleite. evt mit voller Benfton, in beff. Saufe. Offerten mit Breisann, u.

3.370 an ben Tagbl. B. Suche fevarates gut möblieries Jimmer mit ber fofort. Offerten u. m. 2. 370 an ben ZaabL-B.

28 21 0

Berufetatige Dame findit eleaant möbl, bedaa-fiches Rimmer v. 1 Jan, event, später, Räbe Kirch-aaste-Dobbeimer Str. be-poranet. Off. n. 8, 368 perguat. Off. u 8.

r. 1.

d. Long-

1. 3im.

o fofort

Benfion.

All bill.

Dame

aglidies eim mit

Teauna.

I. Berl.

en, und i beiter 1. Apr.

an nur

Berlag,

italifdie

finbet Jimmer

nbeffen.

n 11 u. rfragen

i. ulw.

u berm.

ff. niw,

erbeitall unb

Bage Off.

d)!

Breis Berlag.

8.98. 6. Off

abl-BL

Berlag,

nung

L.Berl.

hng.

destend-boar b. Off u.

108,

im. 28. Off. Sth. B.

uma

fpäter. I. bei ic. Off. Berlag.

paar je eleg. L An-

gabe u.

hng.

Lidit).

neb. m.

hnung

ung. fir., a. Ff. mit 169 an

febar. fen. fl. 8., piegelg.,

Born, alterer herr fucht als Dauermiet, swei rufige mobl, Rimmer am fiebften in Billa ber Gl'h, ober Ofifiadt, Oficet, mit Breisanaabe unter R. 368 an ben Taabi. Berlaa.

Junge Dame münscht aut möbl. Sim., möal. mit separ. Eingang. Off. u. B. 367 Lagbl.-Bl. Arst sucht 2 Zimmer aur Abhaltung 2 Bentrum der Stadt. Off. 2 Bentrum der Stadt. Off. 2 B. 369 Lagbl.-Berlag.

Dauermieter.

Aelt, Herr sucht gemütl. Leim bei Dame mit ober ohne Bension ver 1. Avrif ober frühet, 2 möbl. Zim. Rehl. Röbel sönnen besichaft werden. Offert, u. 11 373 an den Landl.-B.

ebengelaß su e rbe ober 1. Stod, Bedierutna u Frühführ mönlicht in der oberen Zaumisstraße oder Rero-tal und nächter Umgeb. Angebote erb. u. M. 367 un den Tandi. Berlan Gefuckt, cvtl. ber fofort ummöbl, belles Jimmer u. Mant. als Atelier, Kähe Bilbelmitrahe, Off. unter L. 368 a. d. Lagbl. Berl.

Fremdenheime

Haus Riviera Bierstabter Str. 7, vorn. Frembenvilla. G. gebeigte Sim. m. Weübst. ob. mit reicht. 6 aut. Bervfl., an mab. Er., a. f. Dauerm. Hotel Gaalburg

Guter Raum idon möblierte Rimmer mit anter Bervillenung. an den Tagbl.-Berlag. an Dauermieter breisw.

Großer Laden Langgasse 5,

Geldverfehr

Rapitalien-Angebote

Wer Rapitalien

ouf 1. Sho. au bergeben. Off. u. 3. 367 Tanbi-BL

2800 Mf. auf 1. Suveth, au 81/2 % Sinj. auf Ader-land fofort gefucht. Angeb. u. 3. 8 Taghl. Berlag.

Gefucht 30-40,000 Mt.

100,000 Mt.

Oriensanleibe, gang ober gefeilt, auf peima Onpoth, von Selbitaeber ausguleih. Off. u. E. 374 Taabl.-B.

Immobilien

Immobilien-Berfaufe

Günst. Gelegenheiten

Kauf und Miete von herrschaftlichen Villen

und Etagen weist nach J. Chr. Glücklich

Telephon 6656. Wilhelmstraße 56.

Landhäuser

in allen Breislagen zu berf. Daus- und Grund-besitzer Berein Bierstadt, Launusstraße 16.

hochherrichaftl. Billa in bester Lage mit allem komfort der Reugeit Dfferien unter E. 320 an ben Tagbl.-Berlag.

höberer Beamter in R. incht zum 1. 4. 19 zwei unmöblierte Zimmer und

Saalnaffe 30 möblierte Rimmer

Billa m. 3.0. 28,000. 1. Rübesh. Str. 81, 1'L

Rah. Rübesh. Str. 31, II.

Rentables Haus
(Mistadt) m. mod. Bäderei
au berf. Offserten unter
M. 334 a. d. Taghl.-Berl.
Daus mit autgeh. Brot.
U. Feinbäderei in benöft.
Stadtteil (Vismardring)
umitändebalber zu berl.
od. zu bertaufden. Off.
u. 2. 8 Taghl.-Berlag.
Delifatessen. Polenialmar

Delifatessen. Kolonialwar.
und Droaen!
An febr auter Lage ein
daus mit altem u. ganabaren Geschäft zu vert.
Offerten unter S. 340 an
ben Tagbl.-Berlag.

In Borort von Wisbaben

Haus

In Gemarfung Dobbeim

Grundstüd

1 Mora 8 Rut, aceianet für Gariner, u. aunitiaen Bedina, zu bert, Raberes Dobbeim, Reugaffe 34.

Immobilien-Raufgesuche

Raufe Billa, mobern,

Suche Billa, mob. Ausft., bare Auszahlung. Off. u. R. 8 an ben Tagbl.-Berl.

Rleines Landhaus,

8 Toobl.-Berlag.

2 große Schaufenster, 20 m Tiefe, zu vermieten. Näh. durch S. Hamburger, Langgaffe 7.

auf 1. oder 2. Supothefen angulegen beabsichtigt, w. sich an die 1705 Direktion des Saus. u. Grundbestiser-Vereins. E. B. Wiesbaden. Luisenstraße 19. Telephone 439 u. 6282.

Raufe 1. o. 2. Supothefen bar. Offerten u. M. 8 an ben Tagbi. Berlag.

8-10,000 Mt.

mit 7 Zimmer und Kuche, 200,000 für Supoth., auch II. Beirage, ausaul. Off. u. 28. 371 Tagbi. El. el. Licht u. Walfer, Scheune, Stallungen, großem Dof u. Garten preiswert zu vert. Off. u. 6. 368 Tagbi. Berl. Rapitalien-Gefuche

für guigebendes Geschäft. Angebote unter B. 367 an den Tanbl.-Berlag.

Sielles Landigalis,
5—6 Rial., mit Garien u.,
Stall., neugeill., w. mögl.
Rentralbeig., in der Räbe
Wiesbad., mit der Bedn o.
(Vleftr. erreichd. dei voll.
Ausgablung an faufen gefundt. Rur tbestf. Angeb.
finden Berüdficht. Angeb.
erw. Ciferten unt. 2, 373
an den Taghl. Berlog.

Rentableb Geschäftshaus in guier Loge au taufen gefucht. Off. u. O. 363 an den Lagdi. Berling.

Rentables Saus, neuscitlich, zu laufen gef Off. u. O. 8 Tanbl. Berl

1—2 Morgen Land für Gariner Iwede mit Wohn. Biesh. v. Umach., au faufen gefuckt. Off. u. 3. 368 Tanbi-Berlan.

RI, Obit- u. Gemüfe-Garten Diftr. Bestrintal) an laufen gesucht, Off. u. O. 9 un ben Tanble-Berl.

O an ben Tagbi. Berl.
Gin größeres Etid
outos Glarten. oder fider
jand. Nähe Wiesbadens,
zu lauten gejucht. Austübrliche Offerien unter
D. 364 an den Tagbi. Bl.

The Archivelle of the Company of the Co

Mobernes Ctagenhaus

n auter Lage zu faufen besucht. Größere Anzahl. ann deleistet werden. Off. unter L. 363 an den Lagol.-Berlag erbeten.

Ricineres, aut gebautes Haus

mit großem Garten u. Stallung in Borort su toufen gesucht. Offerten u. M. 363 a. b. Tagbi. Beri.

Mus bem Rachlaß bes verstorbenen Geflügelhandlers Philipp Gener ift sofort zu verlaufen:

1) Ein Wohnhaus mit Laben Delaspeeftr. 6, Tage 70,000 Mt.,

2) Ein Eisteller, auch für andere Zwede geeignet, Aarstraße oberhalb Nr. 60, Größe 8,24 Ruten, Tage 4000 ML,

3) Ein eingefriedigter ichoner Obft- und Gemufegarten, auch als Bauplay geeignet, an ben Baltmubltalanlagen (ichoner angelegter Weg), Größe 30,28 Ruten, Taxe 15,140 Mt.

Näheres bei

Bedel. Gneisenauftr. 20, 1.

Vertäufe

Brivat-Berfaufe

Berfandgeschäft aftersbalber au veri. rforderl 12 000 M. Off. offlogerforte 914 Biesh

Tünder Beidaft wegen Aufgabe billig zu verlaufen. Offerien unter B. 7 an den Lagbi. Beri. Gehr gut. Arbeitspierd

gu verlaufen. Abolf Ries, Platter Strafe 86.

1 B. Ruffenpferde au berfaufen. Rieber, Abolfenflec 40.

Breco mit Rolle au berfaufen & ftrafie 11. Berner. Selenen.

itrane 11. Berner.
Doppel-Bond
to. Aufgade bill. zu verf.
Dobbeim. Mühlgafie 38.
Gin zugfestes starfes
Dovvelpond wegen Andidaffung eines größeren
Bferdes zu verf. Näh.
Sportvlatz, Frankf Etr.
Bullenfalb zur Zucht, abgewöhnt, zu verfaufen.
Bierstadt, Kirchgaffe 12.
Ginkegickwein zu verf.

Ginlegichwein ju verf. Gute gebedte Siege verfaufen. Oblemacher, Ieritrake 20.

Bhladit-Rirge pu berk. Ries, Jängerfix. 6, nt der Balditrafic.

Sch. ja. Gubnerbund pf. Gin 10 Mon, alt. prack. Hühnerhund

preiswert au verkaufen Mirechiftrabe 27. 2. An. Kox-Terrier billig au bf. Scerobenfix, 6, S. r 3. wachf, For-Terrier 1 bert. Gobenfre. 9, B. Deutider Schäferhund ill. gu bert. Connenberg, tiebenauftrafte 42. Budthaffin, weiße Biener, Annis Sahnpafta, hodi., auch eins., ju verfaufen Lothringer Str. 23, 8 r. Brill. Brofdie, Korallenbr., bandoeitidt. idsm. Tullrobe of. Taunusfir. 64, G. 1 r.

Gut geh. golbene

Herrenuhr

für 90 Mf. zu verf. 85 Abelisallee 35.

Zehr eleganter Serren-Pelz

Opossum - Kragen, Bisam-futter, preiswert zu vert. Dranienstr. 55, 1, 10—12 Uhr

Pelze.
Scht Stunts Rers. Suchs in allen Arten ufw. billia zu verf. Mickelsbera 28. Mittelbau i Zr. rechts.
Damen-Jeh-Belgmantel

m. Stuntstropen, f. große Kin baff., zu vert. Morik-itraße 54. Barterre

Recoming and sollier, auterbalt, sowie fast neue Autscherpelerine u Müse preiswert au versaufen.
Rürschnerei Brandis.
Rürschnerei Brandis.

Eleganter Herrnpelz (Seal-Bifam, mitt. Ria.).
ichone Reitfliefel (la Ladleber) au berlaufen Abolfballee 61.

Geal-Bling-Mantel

mit Belghelas au verfauf. Breis 250 Rf. Anguichen Sonntan u Dienston von 10—3 Uhr Oranienite, 12,

O. Belgfrag, ftrife Süte, Sulinder (54 u. 55) a. vi. Riedermaldireafie 8, B. t. n brima Qual. u.

in brima Oual. u. allen Farben zu mäßigen Breifen, van. iur Weihn. Geich. Aah, Gröninger, Dabbeimer Str. 148, 1 L. Damenfleiber, fait neu, aus d. beit. Friedens itoffen acfertigt, zu berf. Abelbeidir, 57, 1, vorm, von 11—12 llftr.

Berichied Demenfleiber

Bericied, Damenfleiber bill, au bf. Anguf. Sonn-tog, 2—4 Uhr, Bleicher, 27, 3. Stock, bei Tütschulte. Gin eleg. Koftüm, ichl. Aig., ju berf. Göben-itrafie 7, 8, 1 f., Rehnert Dob. bell-pliv. Ceibenfl., dw. Tuchiad., w. Saar-vur u. and Abeinstr. 34. Ith. B. L., von 10—3.

eagnic fait neu Abendfleider zu vert. Reised, Binteler Str. 7.
Sch. blaues Jadenlleid, mittl. Ria., billig zu berk. Grabenitrofie 3. 3. St. 1.

Crêpe de Chinekleider m. Trauerfall fehr breis-wert su berfaufen, für famale schlanke Kiaur. Mains, Reutorftr. 37. 1.

Gehr preiswert! El. Damen-Mantel

(Größe 44) au bertaufen, Porlitrake 88. Dunfelblaues Roftfim,

Dunfelblaues Koftüm, isii neu, mit awei Belgen ishr billig zu berkaufen. Räh zu erfragen Waldbitrake 92, 3. St.
Schwarzes Tuckfoltüm zu berk. Eltviller Str. 196, 1. Stock. Gartenanlage.
Lika Mantelfleib.
fl. Kigur ichwarz-felbenes Andett. Er 46. zu berk. Ravellenstraße 1, 1 links.
Eleganter dunfelgrauer, warmer

Damenmantel Größe 44. preisw. au bf. Ihr. im Laght. Bert. Iv 2 Kaden (Gr. 42) au pf. Ibolificake 3. Gtb. 3.

Boll- Stridjade

arin, noch nicht getrag.
billigit zu berk. Engel,
Kaiser-Ar.-Ring 62, 1.
Konpf Fradanzug.
Mittelgröße, sehr gut, zu
berk. Breis 160 Mark.
Meinitzaße 113, Bart.
Fankfurter Istraße 16, 1.
Satto-Unzug, hochmod.,
neu, Gr. 48, pt. Spiedermann, Kelleritzaße 7.

Ein Smoling-Angua, foit neu, Angben-Angua, für 10—12 A., noch verisitieb, f. S. Socken gu verl, bei Reh, Bertramfrake 21, Neb. 1.

Elea, ichw. Tuch-Angua, itarfe Ricar, gu verfauten Dramjenitrake 41, r.

Bintermantet au verf.

Dranienitrane 41, 1 r.
Bintermantel zu verk.
Beh. Rheimauer Str. 14.
Burschen-Gummimantel.
ichm. f. dia., 1 B. Dolg-ichnurschube (41) m. Red.
Bel., Spiegel. Woschgeftell m. Gorn., Kinderflavdir.
1 B. Videlichlittich. (27),
sait n. Gosberd. Schobschedewanne, versch. Kinderbaufel.
Eviell. Abrechtir. 20, B.
Rersch. neue u. getrag.
Serren-Unzüge,
mittl Kia., und ein neuer

Serfch, neue u. getrag.

Serren Anzüge, wiitf Sia, und ein neuer Sochaeitsanzug ein Robel.

Swegter, Schube (40—41) billigit zu vert. Wafram. Ed. St. 35—36, zu vert. Rab. zu vert. Befram. Krabe 35. Seitenban Dach. im Tagbl. Berlag.

Junie Litter zu vert. Seit. Singer zu vert. Beit.

Singer zu vert. Befram. Lehr.

Surger 1. L. School.

Surger 2. A. A. de. Singer zu vert. Beit.

Surger 2. A. A. de. Singer zu vert. Beit.

Surger 2. A. A. de. Singer zu vert. Beit.

Surger 2. A. A. de. Singer zu vert. Beit.

Surger 2. A. A. de. Singer zu vert. Beit.

Surger 2. A. A. de. Singer zu vert. Beit.

Surger 2. A. A. de. Singer zu vert. Beit.

Surger 2. A. A. de. Singer zu vert. Beit.

Surger 2. A. A. de. Singer zu vert. Beit.

Surger 2. A. A. de. Singer zu vert. Beit.

Surger 2. A. A. de. Singer zu vert. Beit.

Surger 2. A. A. de. Singer zu vert.

Surger 2. A. A. de. Singer zu vert.

Surger 2. A. A. de. Singer 2. A. de. de. Singer 2. A. de

Grüner Mantel, fait neu, billig abgugeben Schenfendorffirage 1, 2 [

Neuer Fradanzug auf Seide geard. sowie getrag Gebred m. Beste 2n berf Flüderir 3, 2 r. Getr Kingl. Angus. woll. Kostikm (46), woll. Bestiede, D. Demden 41, well. keitbede, D. Demden hieragies, f. neu. schwafeid. Rleid u. dr. Andl. nut erh. w. Cockemben, unt erh. w. Cockemben, Ilnterhoi., 2 Deck. u. Kis. Kindericklist. Broticku. Kander. Beinemes. zu bf. Bagner. Beinemes. zu bf. Bagner. Beitendir. 22.

B.-Hebergieber, 2r., auf Seide neu, preiswert, fow leichter leberated u. Ovien, Reite f. Anaben-hoien, 2 ichw. Damenbal., einige Aachetts, Seide für Roffume preism, au bert. Refferftrafte 7, 1 St. bill. Roonitrage 12, 8 1

Uebergieber, Angua, Unterhofen, 1 B. Stie bill, Granfenite, 13, S. 1 br. Berren-Hebergieber u. 1 B. Mil. Schafteninief bert. Gneifenauftr. 14,21

Raft neuer Alfter, Neuer jaw. Gehrod

la Qual., Sig. 48, gu v! Bieritadt, Moribit. 9, 21, peaenub b. Bierit Its Mod. grund Winterrod Jove Grehft (43), Bor-hemb Doub Etr. 57, 8 r. Sofe, Nod. Schnütsch. u. Schaftitieres (41 u. 42) d. vl. Wellrivit. 48, 1 L. Willt. Angua, Widesa. 1 Did. Stehfragen (38), Schube (38 u. 40) zu verf. karifrage 41, 3.

Militärmantel

2 Röde, 1 Litewla, 3 Baar Soien, 1 neue Bluic, 2 B br. Ledernamaiden, alles dr. it. Sin. 1 ichw. Reise-dese, 6 B. ichwer verfild. Dellert-Beitede neu bert. Unaufeb 10-12 u. 3-5 Sonnenb Str. 14. Socia. Feldgramer Mantel

au vert, bei Derbit, Port-Marine-Ucbergieber, Rein woll. Sweater für 16jähr, 3. bill. su bt. Sofpia Lebritt., 10—1, 2-4

Dolpia Renvit. 10 1, 2-4
Dohe Militärichuhe
au verf. Mückerfr. 42, 8 I,
2 Baar Stiefel (Gr. 43)
au vf. Doub. Stv. 120, B.
1 B. Stiefel (Gr. 42)
u. verich, f. 8—41, Anaben
au verf. Suifenit, 7, 8 r.
1 Baar Schriftenitiefel 1 Baar Schaftenstiefel, neu, Kr. 27. eine neue Feldblufe u. dose, ein neuer Williarmantel prw. au verf. Iobannisberger Straße 7. dib 8 1.

Zu verkaufen 1 & Rustiefel, wie neu. Größe 44. 1 & Schnallen. Dalbichuhe neu. Gr. 46. 1 & auterb. Ani. Stiefel, Gr. 43. 1 & auterb. Ani. Stiefel, Gr. 43. 1 & auterb. Ani. Stiefel, Gr. 44. 1 & auterb. Damenigube, Gr. 38. Bleichitrade 39, Oth. 1 118. 3 Baar Serren Stiefel (Gr. 41), cleg. w. Kinderwagen n. Gummit. sof. bill. Bleichitr. 25, Oth. & Sobe Offizierstiefel (43), wie neu, fur 60 Mt. 4 v. Nidesbeimer Str. 23, S. L. 1 & Schaftstiefel (44).

1 B. Schaffitiefel (44).
1 Baar Kinderstiefel (27) bill, au verf. Lehmann, Beroitraste 44. 8.
2 E. a. e. Schaftenstiefel (41 u. 44). Baar 25 Kt. u. 1 Baar echte rufnische lleberichathe (42) au verfeusen. Rah. Schwalbacher Straße 85. Adb. 2.

Reue verber rindsted. d., Schwalbacher Straße 85. Adb. 2.

Reue verber rindsted. d., Schwalbruntenstraße 3, 2 t. d., Schwalbrunnenstraße 3, 2 t. d., rindst. Schwältschube. 42 a. vf. Dosh. Str. 65. Witte.

Gin E. derbe derren-Schwärchube (41). neue braune Damenhalbschube (41). Rnabenblusen für 6-bis 10i. billia au versausen Kitalastraße 39 Bart. I. 2 Baar Arbeitsschube 35 R. M. der Schwärtschube 35 R. M. der Schwärtschube 35 R. M. der Larfitt, 4, D. B. And der Larfitt, 4, D. B. Damentitefel pf. Raassch. Rervotal 14. 2.

pt. Maafd. Rerotal 14, 2. Damenstiefel, Salbidube (Gr. 40 u. 41), Derren-fragen (35) preisie, abzug. Friedrickstrake 40, 4. Ein Baar Damenstejel

Rene Schnechberichube u. Gummifdube (44—45), prima feib Gerrenfdirm, neue Endischnürschube (44) an vert Scheffelfrabe 4.

2 eleg. Damen-hite Belour u. Mat.-Sulinder bill. fciw, ju berfaufen Schwalbacher Str. 69, 2 1, 8 gebr. gute Kragen (42) b. Bed. Derberitraße 23

Leibwasche

für Dame, fait neu, an bert Anguschen werftaal. 2-8 Uhr Rieberwald-itrabe 5.8 St. linfe. Bettwäsche

u. wollene Kulten au ber Bagemannstraße 2. 1 If Bettwäfche, fait neu, su verf. in Lagbl. Berlag.

handgeft. Babyw. n. Stoff, idav. Frauentl. (Tuch), 2mal geir., Gr. 44, 2 flgr. w. Fischbein

edit u. imit. Schneiderei reite. Bismardr. 88, B. Ramelhaar-Rulte, fait nen, au vert. Scheffel.

Schafswolle zu berkaufen zum Ber-arbeiten Gneisenaustr. 18. Sochvarterre rechts.

Editer 6mnrna-Leppid

cu. 3×4 Meter, filt 400 Mt. au berfaufen. M Dserenkamb. 35 Abolfsallee 35. Berfer Teppich, fchon 1.85 × 1.30, jehr ichön, 1 Celgemälbe (Rubens-Stopte) zu berf. Offersen unter M. 371 Tagbl-Berf.

Geltene Perfer Teppiche 400 × 300 u. 200 antifer Shawl. Berferschawl an verlaufen Morisftraße 27. 1.
Sorbänge. Deden,
Schlittich. Riavierlampe,
Sanskaltungsgegenst. und
kleidericht. weg. Umgugs
hill. Iodannich. Ett. 1.1.
2 handen Venstermäntel

2 handgest. Fenstermäntel au verf. Bismarde 9, 1 r. G. erh. Leberhandschuhe, pelaget, au of. Sellmund-strake 33, Beoptiabege.

Guter Alügel
oder Biang au bert. Dotbeimer Straße 55, 2.
G. Sioline m. neu. Raft.,
Sinderichlitten mit Lehne
au bert. Angusitr. 2, 1 r.
M. Geige, ein Frad,
eil. Aleiderit. m. Schirmbalter, Zannen Bettitelle
au bert. Stiftfraße 2.
Sitarre iben Wit-Rith Biftoria, neu, für 30 Mt. Binfeler Str. 7, B. r.

Schreibmaschine ("Blideneberfer") wenig benutt, bat abrug. B. Abolub. Biebrich. 28. Abolph. Biebrie Rheinganftraße 9. Edreibmaid.,

fichth Schrift, tobellos, au berf. Mbeina, Str. 9, 1 I, Reues Kernglas (Zeift) ut. Rau, Bellripftraße 16. Begzugshalber 4-Zimmer-Bohnung

sosart zu verkaufen. Ge-legenheit für Brautbaar. Offerten unter G. 370 an den Taghl.-Berlag.

ben Taghi.-Berlag.
Rubb.-vol. Schlafaim,
u. Bitich-Rüche. von für
Erautleute. febr preism.
wegangsbalber fofort au
verfaufen. Sändler verb.
deinrich Bauf. Bierfladt.
Schulagne f. L. Etage.
Eich. Ehalm.-Einrichtung
ichon, gang nen, zu verk.
Antrogen Schwalbacher
Strafte b. 1 rechts.
Obelegenneitstaut!

Stroie b. 1 rechts

Obelegenheitstaut!
Weg Berkl m. Saush, verk gutert Serrenaim-Finricht. Divl. Schreibt, mit Seifel. Bückerichrank.
Sofa mit Umban. runder Zich 4 Lebertfühle, ein nucht, von Mittelle. ein nucht, von Bütett. elektr. Lieftr. Boicht. Mieidericht. Goetheitr. 22. Lieftreicht. Gesteinerarbeit. Schreibe. Lieftreicht. Gehreinerarbeit. preisw. Im Kömerior 7, 1.
Wolma. Lieft. Epiegelfchr. Wohns, Liur. Spiegelfder. au verf. Arndtfirage 8, B. Galon-Einrichtung

beffere, aut erhalten, so-wie Lüster zu verf. Emser Straße 38, L

Reberbett m. Riffen vert. Deabett

nebit 2 Kiffen, brima Monnifeberfüllung, preis. mert au berfaufen Beifftraße 14, 1 L

eifernes Kinderbeit Klaphitühla., Gartenb. L. Weisendir. 21, 2 L 2 gute Sprungf. Matr. fofort zu vert. Off. unter II. 8 an den Tagbl. Berl.

Beig ladierte berrich. Rüd.: Einricht. für 650 Mt. au bert. 90. Doerentamp. 35 Abolisaffee 85

Webr Rüchenschrant, nebr Tifche, Stuble, Bilb. 1. berich andere au berf. Rabnitrake 4 Kart.
Raffibe fompl, fait neue
Rücheneinrichtung

gu verf. Besicht, v. 10—12 11. 3—4 Uhr. Käh. Aust. 1111 Tagbl.-Beriag. Iw

Chaifelongue, neu, Geograsmatr., neu, mit Reil 65 Mt. au verfaufen Gerberftraße 27, 1 linfs. Leberiofa, leb. Bant w. Sellmunditr. 5, 2 Ruftb. pol. Spiegelidrant bill au bert. Montreal. Beifenburgirage 10.

Beikenburgitraße 10.
Cichen Baubichrant,
antile Uhr. Leder Schulransen, neuer Belgfrogen
an of. Guitad Aboliite. 8.
Erdagichol. Sändt. berb,
Ger Ausb. Kommode of.
Piicker, Reroftraße 14. 1.
Rom., Kinderbett, g. erh.
bill. au dt. Sedanite. 4.31.
Ein prachiv. Gpiegelicht. Cofa, Rachtt., Reifeloffer 3u vi. Bleichftr. 25, 8th. B.

Schreibsetretar

Bertifo, Diwan, veridied. Tifde. 4 Aleiberichrönte. Ottomane u Bett bill. an verf. Dermannftr. 17. 3.c. 1 Dipl. Schreibt. Sefr., febr aute Betten, Aleiber, ichrank. Balchmangel und idrant, Beldimanacı ind Frumeanibienel billia abs. S. Schwarz, Rosulir, II. Steh-Schreibbult, Negal, 1.10 × 1.40 m, mit 120 Gefachen billia au ver-laufen. Jäger, Schreinerci, Helenenstraße 18.

Detenentrage lo.

1 hineflicher Spieltisch, Glosfiermenschilb mit eis. Rahmen, mittelar., swei Gestelftüble, Atm. Schaufel für Kindet, versch. Kiten, eif. Derd zu vers. Käberes Wassemannitraße 20. 2. A. Alarvstüblch. Roffer, Rasier-Garn., 7 Kragen (Gr. 40), 10 Borbemben zu verf. Dobh. Str. 76, 1 r., Rastlife vt. Dobh. Str. 28. Näh. Bierstadter Str. 5. Sin fidines araket. Ladenregal u. IIII

poll, für Weiß- ob, Kura-warena billig au berfauf. Räß Römerberg 32, B. Drei Desimalwagen.
500, 200 u. 150 Kibar. Traafraft au verfaufen. Röberstraße 6.

Holzfoffer u. Sandtoffer. br. Seoch. pr. Ranfch. Nerotal 14 2, Gr. Lebechandfoffer pf. Gobenitrafie 5, Sth. 1 1. 2 Banr Schl'itidiube (Gr. 26), jedwa Belourbui, f. neues Saustleib (Baich-ltoff), Bogelfaira m. St. Bell. zu verl. Ramentholer Strake 17, Bart, links. D. Schlittidiuhe, vernid., Gir. 28—29, zu bl. dinbel., Rheingauer Str. 3, Sib. 3 Clute Adnesbernöhmaich

Rheingauer Str. 3, Sib. 8
Gute Schneibernähmasch,
zu berf. Kellerstrate 7, 1.
Rähmaschine,
w. gedr., 8, näh., frid.,
stoof. 8 at. Moll. v. Nähga.
8 at. Moll. v. Nähga.
8 at. Moll. v. Nähfa.
versch. Bettwaiche, 1 Voor
Schaftenitiefel (41), 1 V.
Schmitschube (48) x. vrm.
Näh im Tagel-Berl. Ju

Auto Pheu 035 × 135, 896 × 135, Schläuche. gett. Meiber, Schube ufw. su berf. Off. u. G. 367 Taubl-Verlon Verfaufe 10/24 PS.

Opel: Perf. - Araftwagen einnet fich aut für 11/2-

Eb. Biegel, Serrmüblgoffe 7, 1, St. Aus bem Nachlaß eines Offiziers ift ein

Fahrrad pu_vert. Stiftfir: 9, unten. Robelfchitten bill. gu pf. Stittel, Stiftfraße 20, 8.

bare 2. Baff, voller Saufe, ann, u. 61.48. immer

en u.

Gart. Gart. micten Breis. 367 am himing abt ge. 369 an

Som guitanbigen Rriege. ausichus genehm. Cammi.

Gutgetrodnete

Upfel- und

Birnenschalen

fowie Apfellerngebäufe 3. Breife v. 1 Mf. pro Rilo fauft jebe Menge, auch fleinite Mengen Mar Stamm Dresben, Ang u

an

ieferungen erb. an aupt-Sammelfielle Biesbaden und Umg

B. Bogelsberger, Bieb-baben, Dotheim, Str. 25, und die durch Blafate femutlichen Zweigiammel.

Rorten

faufen bie bon ber Regie trug berechtigt. Auffäufer

Gartenfelbitrake 17

Dame nach 14i, Tatia!. aus Franfreich auriid, er-teilt auten frangoftichen

Unterricht

Donbeimer Gtr. 21. 2.

Ber exteilt enalischer

6pradunterricht?

Redricht unter 29. 370 an ben Tonbl. Berlag.

Wer erteilt

arfindl, enal, Unterricht n.

Dit. I. 368 Inabl. Berlag.

idinell forbernb Methobe

Kai

He

Ba

Ta

ge

Unter

220

00

Run

unt.

b. d. s

Hot.

nehm

stund

u. H

auf.

Ge

24 N

Rettel orund Darm

Pomb

u. Be teilt a U. L.

RI

m M Mono

992er

Offeri den T

Mend

Breis

an be

Beld

ober

richten

an ber

Jan

twied

Jang

begin

jeder

jeder

3

Adel

grieile Beit, d

W

P

R

D

Au

idnell erlernbarer

Knadenjahrrad

tabellofer Bereifung, Kingidiffhandnähmajd. gu berfaufen.

Ratob Gottfrich, 26 Grabenitrake 26.
2 Kahrräher
neuer Bereif. Fried.
arte. Gasarm, Gaslüft.
artengerät bl. Sofmann,
eerobenitrake 26. 2. St.

Rahrrab, wenig gefahr., obne Bereifung, au verf. Belenenitrage 31, 8 I.

Mblerfahrrad mit G.B. u Torp. Freilauf au bert. Letelening 2 Bart. Kall n. Kinberwagen für 120 Ml. au verfaufen Geerobenitt. 27. Geh. 2 r. But erh. Rinberm. 45, Mil. Schnürft. 25 DR. 31 berf. Rheing. Str. 9, 1 Rinber-Alapywagen, icon, au bert. Schiffer, Rirchgaffe 50.

Klappwagen, febr auterbalten billia au bertaufen Schwalbacher bertaufen San Strafte 21 2 Gt.

Ginfpanner.Schlitten, Gefdäitszw. geeign. offel. Bimmermann 4fin. lentb. R. Schlitten, owie 2 fleine zu verf Bobenstrafte 16, Bart. I. Göbenstraße 16. Bart. L.
2 n. senkb. Robelschlitten,
3 4 fits. Echreibmaschin,
6 Golmann), Grammoph.,
ar., m. Bl., Schrant, 2½ m.
hoch, 75 b. 40 tief, m. einnebaut. Musitwert, boss.
L. entf. w., 2 geb. Dobelhanse, sowie einige Dauslötchen u. seere Kischen
au vf. Dosh. Str. 116, B.
2 Schlitten, Baletot
u. Sauntanaug f. 121, 316.
bt. Estviller Str. 14, B. r.
Rinberschlitten zu verk.

Rinberichtitten gu vert. Saft n. Rinberfdlitt, vert.

Eich. Stublichlitten, 2., 8 Mt., ju verf. Dof-nn, Bertramfir, 15, 1,

Rüchenherd,

gebr. neu in Stand ges. rechts. m. Schiff, 1.02 mal 0,70 Blattengröße, 1 desal. aut erbolt. 0.25 mal 0,65 Größe. wegen Aenderung, zu verfausen Schwalbacher Straße 36, Bürg.
Transp. Borzellanosen, aut, zu verf. Räh. Rheinstraße 111, Bart.
Aristall-Prismenlüster für Eleste. zu d. Roribitraße 54, Laden.
Amerikanischer

Umerifanifder

Dauerbrandofen,

fehr auterhalten, au verf. Röberstraße 5. Laden Rt. Dauerbranbofen, all. dr., 45 Mt., Ablaufdr. of. Doub, Sir, 86, S. 1. 2 Cefen, Burs-Abschluß au df. Friedrichiter. 29, 1 f.

Hängelampen

Cleftr., ar. u. ff., au bert. Raaid Rerotal 14, 2. Meifing-Doppelarm, Liam., für Cas, fowie Fabrrad (Geichäftsrad) m. Freilauf u. Gummi zu vt. Sedanvlay 8, 1 Jinfs. Elefte, Sand Maffage-Apparat zu vert. Off. u. D. 374 Tagbi. Berlag.

Lötzinn

Glasschneiber (Diamant), je 6 Liter w. Varbe n. Lad., verschied. Sobel. fl. Schrandiede, ein Sab Stenmeisen, Karbidanve und Stalllaterne zu verf. Wellride Literne zu verf. Wellride Literne zu verf. Wellride Literne zu verf. Wellride Literne zu verf. Wellride Literna zu verf. Wellride Literna zu verf. Wellride Literiachen, Pfandscheine, Franke 55, 3 r.

2 Reffel, 70 u. 200 Str., transportabel, su Aufer-u. Bafdisweden berwend-bar, in autem Suitande, bar, in gutem Zustande, zu verlaufen Erbenheim, Sedanstraße 5,

Schöne Hasenfelle für Kragen billig abaugeb. L. Barbe. Albrechtstraße 25, 2. Stod.

3000 Rheinweinfl.

an verfaufen. Bh. Lieb n. Cohn.

Altvapier, Mitenordner zu verlaufen. Offerten mit Breisangabe u. B. 366 g. d. Agnbl. Bl. la Birfenreifer. Befen breism, gu berf. Raberes Bebrifche Bierballe.

Sandler-Berfaufe

Stanbubt Giden, bernorragend ichön, auch palf für Lagda, 2 Salon-Goldibica berichied, große Bilder billig au verlaufen Röbellager Mückerplat 3. Rinberbettstelle, weik emaill., billia Röbel-lager. Blückerplas 8.

Pelzlager

Görk. Adelheidstraße 35 Grobe Auswahl in allen Reflarten. Neußerft billige Breife.

Rein Laden.

Ghlafzimmer

mit 1-, 2- u. 3t. Spiegelichränfen von 680, 750,
820, 900, 970, 1190, 1240,
1500, 1860, 1950, 2100,
2300, 2500, 2700, 2800,
3200, 3500 Mark,
Eleaante Speifesimmer
von 1500—5000 Mk.
Bodnasim, v. 400 Mk. an.
Michen-Cinrichtunaen
von 230—900 Mk. mod.
Bertifos, Biffetts, 1- und
2t, Spiegelscher, Meiderichranfe, Schreibtische all.
Art, Diwans, Chaifelong. Dimans, Chaifelong, rt, Diwan ofa mit viegel, B reislogen. Betten in allen en. Matraben. hmen in allen atentrahmen in alle Größen, Sofa-Umbau.

Möbel : Bauer, Biesbaben, Wellribftr. 51. Betten, Keberbett, Kiffen, Sofa, Liwan, Meibericht., Tische, Nachtriche usw. vf. Hellmundstraße 17. B.

Gunft. Gelegenheit! Gehr gut. Bett m. Mufchelauffaß forvie mehr. Betten mit und ohne Auffage, auch einzelne Bettstellen in bolg u. Gifen, fast neue Rofthaar-Boll- u. Scegrasmatragen, eleg. Bertito m. Spiegel, Zofa 60.K., mehr. Feberbetten von 50 K an, Riffen, Stühle, weiße Bajchtommobe 65.K., Spiegel 60.K, alles fehr billig

Bertramftraße 25. mod. Rudeneinricht. Spicaelidrant, Sefreiar, Kommoben, Betten, Sofa, Schrant, Tische, Stühle u. andere Möbel jest sehr pillia, Klopper, Dosheimer Strafe 28.

Anft neue Iteil, Matr. m. Keil, 11/gidl., 55, beau. Chaisel. (Ottomane) 48. Rachtrich 12, 1schl. Bett Drubenftr. 7, B.

Ruftb.-vol. Bertito.
uchted nusb. eingelegter Lifch. Tepp., eich, Baneel-brett, Diman, Bilder bill. up verfaufen Möbellager icherplats 3 Raffeeröfter, Ronf.-Blai., Baslamb., Brenner, Sal. Saslamp. Brenne Slübt., Gastoder.

Brat. 11. Bafbaub. Bade-trannen. Babeden Rapi-hähne, Betrol.-Eri.-Kerzen bf. Kraufe, Wellsisfir. 10. Starte Eimer
Stild 1 Mt. Golbschmidt. 150. Stom. 65. 2t. Aleider. 35. Al. 2r. Sp. 100. Balramitr. 17

platt. Doppelfpanner-Pferdegeschirre

fotvie ein ichweres Ginfpanner-Gefchirr, alles febr gut erhalten, wegen Aufgabe zu verfaufen. Raberes bei Reisgen, Rlarenthaler Strage 2, Bt.

Raufgejude

Gesucht

Mildziege.

Ru erfronen bei Courtial, Lebritrafte 31 Ginte aebedte Liene ael. Freukler, h. d. Bellrism. Eine Kabe, finbenrein, in aute Dände zu laufen ael. Mittaas 1—2 zu treff. Kah im Lagbl-Berl. Ar

Alte Gilbergerate

Rannen, Becher. Leuchter ufw. Lauft au hoben Breifen M. Fliegen. 36 Grabenstraße 36, 1431

Samua achen
Bfandidieine, Brillanten
Beftede, Leuchter, Auffäbe. Jahngebiffe, Brennfiifte, Reinplatin, Mufit,
inftrumente u. Belge fauft
au hoben Breifen

Jul. Rosenfeld 15 Bagemannftraße 15. Telephon 3964.

Brillanten Berlen

Schmudfachen und Gilber. gegenftanbe aller Urt lauft zu hohen Breifen

Grammophone, freigegebene Aleider, Chuhe, Bettfebern, Teppiche, alles Andrang. Lauft zu allerhöchsten Pr. Hillingt, Telephon 3831.

Runger Mann aus dem Felbe gurud, fucht bon Serrichaft

Aleider, Wäsche, Schuhe

Offerien unter & 377 an ben Tagbl.-Berlag. Gebrauchter auterhalt.

Ungugf. Ronfirmation

faufen gefuckt. Angeb t Breisang u. C. 366 den Tagbl. Berlag. erh. Renfirm, Angug, derrichaft zu laufen gei Off, u. S. 370 Lagbi. El

Eut erh. Mentel u. Amua für ar. Figur, Leberhandtoiche u. Aud-iad zu laufen gei. Off. u. B. 372 Zanbl. Berlog.

Damen-Boxfalf-Gduhe Wroke 40 o. 41. au f aci. lauft Sammler. Angebote Off. u. 11. 368 Zaabl. 18. n. E. 849 a. b. Lagbi. Berl.

Uberzieher oder Wifter

für Aungen von 14 bis
15 A. u. Dose (für mittl.
Rigur) au faufen gefucht.
Off. U. 364 Tanbl.-Berl.
Bessern Angag
(mittl. Fig.) zu fauf. gel.
Off. u. K. Sa. & Tagbl.-Berl.

Einige felbar. Sofen, abell., gef. Dif. M. Brogit. Wollene Robeljade, aut erb., zu foufen gefuckt Off. u. L. 371 Tagbl.-Bl

Gummimantel

für Geren, mittl. Größe au faufen gesucht. Offert mit Breisang, u. G. 374 an den Tanbl-Berlag. Schaft. ob. Schnürftiefel, Gr. 47, gu faufen gefucht. Anausfirage 2, 1 r.

Getragene Schuhe

aller Art, auch reparaturs bedürftige, werden ange-fauft und aut bezahlt Schwalbacher Straße 23

Laben. Gin Baar Damenichuhe u fauf, gefucht. Sanier (Pin B. Damenfdiube (41 in fauten gefucht. Strauf, Babuhofftraße 6 1 lints. Die höchsten Breise

zahle ich für gebt. Rleiber u. Schube, Möbel, Betten, Borh., Bort., Tebb., fowie alles, was im Serrichafts. baufe ausrangiert wirb.

Frau Alein, Coulinftraße 3, 1 Telephon 3490

Frau Großhut 7 Bagemanuftraße 27, 1 Cel, 4424, fauft franbig an allerhöchten Breifen geit. Serren. Damen. Linder, lieider. Schuhe. Belae. Leppiche Gard., Bottier., Möb. Pfandich., Schund-u Silberfachen, Brillant. alte Jahngebiffe

Reinplatin Brennftifte ze. Naufe gebr, Weißzeug, 1 Kinderwagen, 1 K. D., Schube, 1 Bett, 1 Schrant, Inn 2—8 Uhr Schacht-firaße 23, 1 lints.

Cerklings-Wasshe,

Grillings-Baiche, aut erhalten, au faufen aejucht. Offerten unter E. 1088 an den Tagol. Bl. G. c. 5 Meuft. Garbinen, Stores, 2 Teppiche, 3 el. Lampen, 2 Kenenschirme, 1 Kindermantel gefucht. Off. u. B. 8 Tagol. Berg. Damenschirm au L. aef. Damenfdirm gu I. gef. Franfenitrafe 9, 3 L Schachipiel

faufen gefucht. Off. R. 374 Zagil. Berlag. Briefmarten

Berlit Bücher Berlagsight 1908 wer.

Berlit: Schule Mbeinftraße 32 Bücher

tauft Buchh. Rheinftr. 27. Briefmartenfamml. Briefm. u. Liebigbilberi.

Rollabengurte, Drell, Flugel, Bianinos.

alte Biolinen fauft Seinrich Bolff. Friedrich. ftrage 39, 1. grade 39. 1. Gut erh. Klavier aus Privathand su faufen gefucht. Off. u. B. 371 an den Tagbl.-Berlag.

Piano

Bianino en bar acfucht.

Fraulein B. Brühl,

Edreibmasdine taufen gesucht. Offerten unter D. 361 an

ben Tagbi.-Bering. Möbel und Altertümer fauft au boben Preisen

Möbel jeber Art und Altertümer tauft Beibenreich, Franfenftr.

Bohn- u. Golafzim. Einrichtung

von iuna, Shepaar aus privat, Sand, am liebsten aus Berrickafishaus, au fausen aciucht. Offert, u. D. 370 an den Toabl. B. Gange Bohn, u. Sim., Ginricht. Rachfäße, ein-zelne Möbelstüde. Ran, au faufen gefucht. Rah. Selenenftrafie 15. 1 linfs.

Delenenstraße 15. Uinks.
Ein vollkind, Bett.
Eüchenschannt 2 Stühle.
Tisch u. Aleidersvind an
lansen gesucht. Offert. u
A 372 Tandl. Berlag.
Bertilo, Diwan, Tisch,
Stüdle, Aleiderschans au
lausen gesucht. Off. unt.
E. 371 Tandl. Berlag.
Out erd Sofa

Gut erh. Zofa Kommode zu taufen ge-cht. Offerten u. D. 372 den Togbi. Berlag. Gebr, Rüchenfdir, amei Dedbett, u. fonftige gebr, Möbel all Art au I. gei, Echornbort Germannftr.17 Buffert, gebr., gefucht. durifil. Off. an Schmidt Gbenftrafe 19, Frontfp.

Dipl.-Schreibtifch au taufen gefudit. Offert, mit Er. M. 372 Tagbl. B. Dipl. Schreibtisch

möglichit mit Seffet zu kaufen gefucht, Räheres Porfftrafie 22. 1 links Bebr. mech. Spielfachen, Laterna magica, Kine-matogr., Eifenbahnen ufm, f. Kraufe, Wellribftr, 10,

Automobil

(Berfonen-Auto) Hibia, au taufen gefucht. Beidreibeng u. Breis u. B 371 an den Lagbi.-B.

Halbverded

auterhalten, zu faufen aeiucht. Offerten u. A. 369
an den Taabl-Berlag.

Raufe Rlappwagen
mit und ohne Berded.
Rofifarte aenuat. Fetri.
Merofirake 36, 1 St. Flexible Flener

an faufen gefucht, Dif u. B. 369 an ben Tanbi. 8. Fleber, 3. 4fibig. su faufen ge-fucht. Offerten u. E. 366 an den Tanbl. Berlag.

Rodelfalitten Spitem Aleber, su !, aci. Off. v E. 369 Taubl.-R. Gebr. Kaftenwagen au i. gef. Albrechfir. 14, Badere: Montpellier.

Geferacitell acfudt.
Off. u. S. 371 Tanbl.-BI.
Gebrauchter Ofen,
aut erhalten, zu faufen
acfudt. Angebote unter
D. 373 a. b. Tagbl.-Berl.

Drehitz Efektromotore. 14—1 PS, zu faufen gef Derr, Sawalb. Sir. 85, 1 (in 8—10 PS.

Bedfelftrommotor 220 Bolt, mit ca. 80—100 Mit. Kabel bieran. au f. gefucht. Ar. Groß, Sola-handlung, Sahn im T

Alte Zinngeschirre tauft gu hoben Breifen

Raufe Mauarien in jeder Größe mit u. obne Bilangen u. Wifche. Bulowirraße 4, 3 r.

B. Fliegen,

36 Grabenstraße 36

Finiae aebrauchte, aber och auterbaltene Bafferwandbeden

aus alafiertem Ton faufen gefucht Gbenfo 50 Millimtr. Gifenrohr, Off, u D. 356 Zagbl.B. Sudie

einen aut erbalt. Garten-icklauch zu taufen. Off. Oranienitroße 55. Part.

Glycerin in fleineren Menacu au gewerblichen Sweden au faufen gefucht. Offerten u.

364 Tanbl. Berlan Mörfer, Gifen ob Meff. gef. Ribesh, Str. 23, B. Sadausflopfmafdine

laufen gesucht. Off. u. 9 Zagbl.-Aweigstelle. Rorfe

Schlegel, 3ahnftr, 8. Wellritiftr. 21 ftets Anfauf von Gett. u. Beinflafden.

Rorfen

Rorfen, hafenfelle fauft S. Sipper. Cranien-ftrafie 28, Tel. 3471 Unfauf

v Lumpen, Ban, Alaidi. Reutuch u. Safenfellen au ben höchften Breifen Papier, Flaiden,

Lumpen w. abgeholt gu allerh Breis & Gipper. Oranienftr 23. Tel. 3471 Alaiden Lumpen, Bavier, fauft ftets 3d. Still Blücherftr, 6 Tel. 6058 Ausgefämmte Saare Prodimann, Nheinitr. 34

Suche mehrere Alafter Sola fowie Wellen- und Bengel Bola, Raberes Otto Klob, Schieriteiner Str. 20, S. 1

Telephon 3308 Wift zu taufen gefucht, ebent. aufs Johr. Frit Deufing, Gärtnerei, Dosbeim, Babier, Lumpen, Met, 2c. Dung au faufen gefucht. Ader. Telephon 3930. Bilb. Erfel, Wellriptal.

Raufe wieber alle freig.

Aleider, Schuhe

Mufit-Juftr., Photogr.-Apparate ufw. Boftt. genügt.

3immermann, Jaulbrunneuftr. 9, B. Faulbrun Fantbrunnenftr. 9, B.

Briefmarkensammlung

beffere, einzelne und auf alten Briefen, Boften und gange Bogen, Telegraphen-und Brivatpofimarten fucht Cammler. Diferten mit Angabe ber Beit gur Be-fichtigung, Studgahl und Breis unter F. 378 an ben Tagbl. Berlag. :: ::

Gebrauchte, aber faubere

Padbogen u. Zeitungen Bein- und Zett. Sauer, Gobenftrage 2 flajden fauft Sauer, Fernruf 5921.

Pantgelune

Morgen Aderland, Gärtnerei geeignet, pachten aber laufen ucht. Off. u. M. 368 ben Tagbl. Berlag. für

Unterright

Sprach-Institut de Bruhn u. Saug,

Abelbeibitrake 43. Bert. Deutsch, Franz. Engl., v. itoail, gepr. Lebrerinnen mit langi, Tätigl. i, Kust.

Französisch. Englisch, Italienija, Spanisch, Russisch

unter befonberer Be-rüdfichtin, b. Danbels-iprache, unterrichtet langiabria, Fachmann nach leichtinklicher Methobe, Anfragen u. B. 373 Tanbl. Berlag.

Schüler f. gut. Erg. it. Beim bei afabem. geb. Dame. Diferten u. T. 364 an den Tagbl.-Berlag.

Energiiden Unterricht in allen Sadern des Luteums, fowie Rachbilfe erteilt wissenschaftliche Lehrerin. Offerten unter B. 361 an ben Taghl Berlag.

ben Tagbi. Berlag.

Dr. phil. nat. erteilt energ Unterricht u. Rachtife in Ratbe-

matif u. Bhufit. Off, u. G. 354 en den Tagbl. B. Machhilfe

in Mathematik u. Bhufik erteilt Dr. phil. Off. 11. S. 359 a. d. Taght. Ber. Rachilje-Unterrigt

in Rathematif u. Chemie (Cherrealidule) acludit. Anaebote mit Breis unter O. 368 Laght. Berlag.

Energische Nachilfe Sexta-Oberprima bei erf. Spezialisten. Offerten u. N. 7 an den Tagbl.-Verl.

Mbiturient eri. Nach, in Rathematil, Englisch und Französisch, Geff. Ciferten u. S. 364 an den Zagol, Bertag, Obersetundaner erteilt noch Rachhise in Mathematis. Offerten u. S. 373 a. b. Zaubs Berl.

Töchterheim Debberthin,

Freientubftraße 25 (Tambadial), In unierem Spracknirfel Deutsch Englich, Krana. Italienisch, Spanisch) onnen poch einig: Teilnehmer

Anfanger u. Borgeichritt., aufgenommen werben.

Lehrerin für Englisch Französisch und zur Be aufsichtigung in Töchter-Pensionat gesucht. Angeb. u. W. 366 an Tagbi.-Verl.

An Jurist. Besprechungen

Repetitor) bei ält. Ger. Affessor tonnen einig Gerren teilnehmen. Rah Derren teilnehmen. werftäglich 5-6 Uhr Berrnagrienftraße 15. 2

> Kaufmänn. Privatschule



für Damen u. Herren nur a

Ecke Moritzstr. Anfang Januar beginnen

Rheinstraße 46

neue Kurse in

Buchführung Hotel-Buchführung Wechsellehre

Scheckkunde Kaufm. Rechnen Briefverkehr

Kontorarbeiten Stenographie

Maschinenschreiben Schönschreiben Rundschrift

Vermögens-Verwaltung

u. a. Einzelne Lehrfächer. Besondere Damen - Abteilungen.

Anmeldungen täglich Prospekte free

Stenographie Raidinenidr. Schöniche Runbider, faufm. Rechn., Porr, u Buchf, lebet in Aort, u. Buchf. lebet in futzer Keit burchaus er-fabt. Kraft, la Refca. Bea. neuer Taas u. Abendith. 2 u. 3. Ian. Mäß. Breis. Irreasbeickäh. erh. Breis.

rmakiauna obb, Str 44 Tel, 3708 Kaufmännische



Kurse Anfang Januar a) für Herren

in d. Unterrichtsraumen Kirch-gasse 22, 1, b) für Damen

Rheinstr. 115, 1, nahe d. Ringkirche Anmeldungen für Voll-kurse, nach Wahl vor- a. nachmitt., Einzelfächer (auch abenda) u. Privat-unterricht, i. Geschäftaz.

Rheinstr. 115, 1, recht bald erbeter Hermann Bein,

Clara Bein, Diplomkaufleute u. Dipl.-Handelslehrer

Ta wied ginne Mi wied Ge

> stras Emse zeit

Woh Anton

nehm

Tätigf.

iid, er-

enbarer

21 2

igi?

370 an

richt n. ethobe? Berlan

lisch.

ur Be-

ochter-

Angeb. L-Verl.

ren

Ger.

cinta

15. 2.

S

se

ng

en

hie

ort in

3708

111

8

Wäh.

ilt

ht

Rr. 1. Mittwody, 1. Januar 1919.



Kaufmänn, Privatschule Heinrich Leicher Gegrundet 1898.

Bahnhofstraße 2, Ecke Rheinstraße.

Beginn neuer Tag- u. Abendkurse Lehrplane gerne zu Diensten.

Schreib- u. Buchführungs-Unterricht für Erwachsene J. H. Frings, Rheinstr. 63 I. H. Restaurant Wies.

Beginn neuer Kurse.



Rund- und Zierschrift unt. Gar. d. sich. Erfolges b. d. schlecht. Handschrift. Einf. dopp., amerik. und Hot.-Buchf. etc. Tel.3027.

Aus dem Felde zurück, nehme ich meine Privatstunden im Klavierspiel u. Barmonielehre wieder

Gg. Heinze Dipl. Musiklehrer 24 Nettelbeckstrasse 24

E. Goloffer, Mujit-Aeticlbecktr. 21 ert wied. arfindl. Alabier. Gefangs. darmoniums. Theorie it. Kombositions - Unterricht

Grifffalliger Mavier-Unterricht

u. Sarmonielehre wirb er. teilt an maß, Breifen, Off, u. 2. 361 an b. Taabl. B. Rufiflehrer ert. gründl, Alavier - Unterricht

m Anfäng u Boraciar. Ronatsvr. 9 Mt. Off. u L 3 an den Tanbi.-Berl

Guitarre-Unterricht Offerten unter M. 369 an ben Tanbi. Berlag

Mandolinen - Unterricht' Breisonnehote u. B. 368 an ben Tanbl. Berlag.

Welcheedeldent. Dame ober herr wurde talent. fri. im Schaufpielst. unter-richten? Off. unter E. 872 an ben Tagbi.-Berlag.

Wir haben unsern Janzunterrieht wieder in vollem Um-

Anfang Januar beginnen neue Kurse.

Privatunterricht auch für ältere Herrschaften joderzeit. - Gefl. Anmeldungen nehmen wir jederzeit entgegen.

Julius Bier und Frau, Adelheidstr. 85.Tel. 3442

Zangunterridit rteile wieder au ied, oem. Beit, a. Comntoas, iowie Ginzelnnterricht in Brin. B. Klapper, Dobheim, Str. 20, Sb. B.

Wir haben unser

Tanz - Institut wieder eröffnet u. beginnen

Mitte Januar wieder neue Kurse.

Gefl. Anmeldungen nehmen wir in unserer Wohnung, Hellmund-strasse 51, P., nahe der Emser Strasse, jederzeit frdl. entgegen. Anton Deller u. Frau.

Ianz-Unterricht eilt bei māftia Donorar

Wilh. Herrmann Sellmunditraite 16. S. 3. unter S. 98: Gieff. Anmelbungen Da. Tagblatt-Verlag.

Mitschulerin gesucht zu Gesangskursus bei 1. Lehrkraft. Monatspreis 15. Mk. Offerten unter S. 989 an den

Darmstädter Bädagogium (M. Ellas), Brivat-ichule mit ben Klassen Serta bis Cherprima. Borbereitung gur Ginjafrigen. Brimaners, Sahuriches u. Reiseprüfung (auch f. Damen). Borguglich geleitetes Internat. Zeit Ariegobegiun be-flanden 187 Echüler ihre Prüfungen, darunter wiederholt ehematige Bollofchüter die Einjährigenvenftung nach fünfmonatlicher Borbereitung, sichengebliebene Ebertertianer nach bier Monaten. F71

Musikdirektor Carl Theo Schulz

Studio: Taunusstraße 29, III. Klavier-Unterricht (Methode Liszt),

Theorie- u. Kompositionsunterricht (Methoden der Akademie der Tonkunst, München). Nur persönliche Unterrichtserteilung.

Keine weiteren Lehrkräfte.

Kurse in klass. Gymnastik (Methode "von Rhoden Langgaard"). Einzel- u. Klassenunterr. f. Erwachs. u. Kinder. Körper- und Atmungsschulung: zur allgemeinen Gesundung v. Kräftigung. Körperschulung: zur Bewegungskunst.

Franciska Hassler, diplom. Lehrerin d. Seminars f. klass. Gymn., Wiesbaden, Luisenstr. 25. Telephon 1970.

Gesang - Unterricht

Lotte Witt.

Konzertsängerin.

Telephon 4412.

Adolfstraße 5, I.

Sprechstunde 1-2 Uhr.

Wiesbadener Tanzschule

Inh. Fritz Sauer und Frau Adelheidstr. 38, Part. Telephon 4555.

Am 7. Jan. beg. meine neuen Tanzkurse. Ich bitte um weitere gest. Anmeldungen von Damen und Herren zu einem Abend - Tanzkursus,

zu einem Privat-Tanzkursus

und zu einem Wiederholungs-Kursus

für ältere Personen.

Nähere Auskunft erteilt Frau Frieda Sauer Wwe., geb. von Peleke.

Berloren - Gefunden

Diejenige Person mit der Blume anstedend, w. am L. Reieriag abend mit Moten Sous d. Berlendentel mit Andalt om sich nahm, wird ersucht, densielben sofort daselbit absuaeben, sonst undersuglich Anzeige ersolgt, da von verschied, anderen Damen ersonnt. erfannt,

Schwarzer Bela verloren v. Bellrits fiber Beiftenburg, nach Ball, mühlftrafte, Mbang, gegen Beloun, Balfmühlftr, 5. 1. Echliffelbund verloren. Gegen aute Belohn, abs. Sotel Römerbad (Laden),

Berloren

Tonnerstaaabend a. Ben Leberbera Sonnenberaer. Taunustraße 81 ein arau. Idwarzer Audisfraaen. Abzuneben aenen Belohn Taunustraße 81.

Obrrina mit II. Brill, verloren von Maria.Siff. firde nach Riethenring 3. 2 St. bei Scharr.

Saushaltungs: farte 14062

nebit Marfenfarten verl. Georn Belohnung abaua Abolfitrage 6. Oth 1 Einf. Damenuhr

im Silberarmband erften Beiertaa im Waschraum bes Kurbanies verloren, Bitte abzun, Kundbürs.

Evanacl. Gelanabuch am 2. Keiertaa v. Lutberfirche bis Berberftrabe 16 verloren, Dafelbit segen Belobnung abzugeben,

Nerzmuff am 24. 12, in b Mittage, arit verl Gegen hohe Bel, abana, Bismardr, 26, 2 i. Berforen Donnerstag, 19. Des., abends giv. 1/25 u. 1/46 Biomardr. ob. u. Beitenbftr.

Beig, Berimarber, rotbraun, aus 3 Tier. gearb., buntelbr. Bobel gei, und Halsrüche. Abzug, gog Belohn, auf dem Fundbürro ob. Baper, Scharn-horfistraße 24, 4. Bor Anfauf ob. Umarb. w. gewarnt.

Verloren Rerapela

ron Aboliftr, bis Turnh.
Schwalbacher Six. Bakansgabe, von 1/12—1 libr,
theoen Belohuma absua.
Abo fitzake 12. Barterre.
Koblenhandlung Weis.

Arm, Mödden verl, alt. utlines Vortem. Bahnhof-ittake. Auh. 10-M., Schein. Ichlüffel. Briefmarken u. verlich, Kort. B. abaug. bei Strauch. Bahnhoffte, 5, L.

Stranch, Bahnhofftr, 5, K. Dienstmädden verlor Tannerstan (? Meiertan) abende avischen 1/5 – 1/6 Uhr, Nichelsberg Mellengitrane, Kismarktrane, Kismarktrane, Kismarktrane, King-firche schwarze. Atma-kirche schwarze. Anna-kirche schwarze. Anna-kirche schwarze. Anna-kirche schwarze. Anna-kirche schwarze. Anna-kirche schwarze. Anna-kirche schwarze. Laiden, und. Abana, venen Bel-bei Kr. Schwidt. Encife-naustrane, 13. Oth. 2. Sild. Lamennhy gei. Ab-zuholen Seerobenkraße 1, 2.

Geidäftl. Empfehlungen

06. Br'v.-Mittagstifc 1.20 Micht. Mavierspieler

m. a. Rotenmaterial jempf. fich ju all. Gelegenheiten. Off. u. B. 365 Zagbi

Brivatmittagstift)

in feinem Soufe fonnen noch einige Damen und Derren teilnehmen, Breis Lerren teilnehmen, Breis Laghi Berlag, Jt.

Runftmaler

empfiehlt lich im Anfertia. von Borträts — auch n. Bostographie —, ferner im Novieren von Gemäld. auch alte Meifter), abiol jebnlichfeit, Mariae Br @ 339 Lumbl 8 Mr. u.

Umzüge Abh. von Holz, Kots, Kohlen somie alle Fuhren, a. ausmart, übern, prompt u. till. Michel, Rengosse 22, 1 S. Umgüge, Sols, Kohlen besorat billig Zindel, Steingaffe 10.

Umzüge

fowie Ausladen v. Wang. Ibbolen von Rofe und Roblen beforet billiaft Otto Alos. Auhruntern... Schierfteiner Str. 20, B. 1 Telephon 3308.

Umzüge aller Art, hier u. auswärts, Klavier u. Mügel, Waggon ein- u auslaben wird unter Garantie prompt erledigt. Eigenes Bersonal langjähriger Bader. Rijder, Jahnstraße 19.

Einsbänner-Fuhren aller Art werden billigit beforgt Frankensix, 23, 1 l. Ruhrwerf aller Art übernimmt Kafpar Berner, Selenenstr. 1.

Fahrten jeder Art

1- u. 2 ipt, per Droichfe u. per Rolle übernimmt gu magigen Breifen Georg Riibner, Ruticherei, Tel. 4966. Roonfir. 5.

Holz-, Rots-Umzüge per Rederrolle bef, fcmell und billig Bartwig, Bagemannstraße 21

Transporte! Das An- u. Abfahren von Kohlen, Kols, Holz, lowie Auszüge all, Artbeforgt bill. Reith, Rauenthaler Str. 8.

Fuhrunternehmer fucht bauernbe Beschäftig. für 3 Bierbe. Offert. u. T. 372 an ben Tagbl.B.

mit Federrolle übernimmt Roblen, Lote, Umatige, Koffer usw. beforat b llig Bouillon, Dobb, Str. 86. Koblen, Ross, Sols aller Act word idnell und billig bef. Hiridgraben d, I. Stod rechts.

Roll, Kols u a. Transb. gud Reller - Umgüne bei Geng, Rheina Sir, 15.

Steuer= Erflärungen u. Berufungen,

Berufungen, Germägens Berwaltungen, Ginrichtungen, Fortführ, Abschieft u. Revision von Edriftsbiedern, Aus Beiten Beiten Berre. in vinstligem fient, in vinstligem fient, in vinstligem fient, and viren Berre. in vinstligem fient, und versichten bei mäßig. Donorar Beite bei mäßig. Donorar Heinrich Laichen

Heinrich Leicher Budierrevifor u. faufm. Sadwerftonbiger, Bahu-hofftrafe 2. Tel. 743.

Bervielfältigungen Spezialität: Mossenauf-lagen, fertigt in uner-reichter Ausführung Burn hanse, Bahnhofftraße 8.

Stenogramm aufnahme Majdinendittat Bervielfältigungen Schreibstube Horn, Bagemannstraße 28, 1 St

Rat

in allen Rechtsfachen für 1 MR. Gesuche Bertrage. Tellamente.

Guffertrenn, Anfang Ausfünfte Che. Mi-ment, und Rochfah-fachen n. b Rechta-buro Gullich Biesbaben. Mbeinftr 60.

<u>Uusfünfte</u>

Reobadinnen und Er-mittelungen, iberiell für Ebefdeibungen,

Detettiv : Büro B. Guridi. Martificabe 23, 1 &t.

6dreibmaldinen

fachmannifch, alle Chiteme Mechanifer Beder Moristr. 2. Tel 2684.

repariert

Stüble gum Alecten werben amgen. Drube ftrafte 7, Dib. Dach.

Gonellfohlerei 23 6dwalbacher 6tr. 23. Reparaturen

fofort und billig. Brima Rernleder.

Adhmatchinen repariert.
Acautiren im Haus Ad.
Aumbf. Saalaase 16.
Evenaler
u. Initall. empfiehlt fich
in allen Lötarb., Blech,
fowie Emaile, auch neue Böben, Wellrivstr. 13. D.

Seilerwaren aller Art werb'n entgegen genomm. 2. Fliden u. Repar. Mebh th. onnenberg, Platterstr. 34.

Umzäunungen ieber Art in Sols, fowie alle einschl Reparaturen fonell und billig.

M. Debus. Blücherftraße 35. 2 rechts. Edinhrepara uren aller Art werben prombt billig anogeführt. Rernfeber.

Edwalbacher Strafe 93. Schnellsohlerei 23 Samalbadier Gir. 23.

Reparat fofort und billia Wiesb. Gonellfohlerei Soblen u. Fled aus Leber in fürzester Zeit bei billigster Breisberechn. Rifter werden

angenommen 7 Manergaffe 7.

2 Blücherplas 2 20 Siridaraben 20. Cohlen u. Afed in 1 bis 2 Tanen. Garant, brima Rernleber, Illie Echuhreparaturen werden prompt u. bill a boi. Br. Leder, A. Uhrig. Schwalbacher Straße 83.

Schneider übern alle in sein dach einschlanend Arbeiten bei billiafter Berechn. Rab. Beilstraße 17, 3 St

iest au faufen vermeibet man burch bas Benben getragener Aleibungsfrude Sachverit. Umarbeiten beforet prompt und billig Schneiber B. Benmann, Bestenbstraße 21, 3. Mantel- U. Jadenfleider

von 15 Mt. an, Blufen und Rode von 4.50 an. Menderungen billi ft. Edmidt-Arader, Langg.28,3

Berfette Schneiderin Plufen, Röde Koftüme, niumt noch Kuaden zu Haufe an, Käheres Kirchaaffe 51, 2 r.

Titott, Schneiberin mit auten Referens, emp-fiehlt lich in und auker dem Saufe, Sellmundtent in in ind auker dem Saufe. Sellmundstraße 4. Naderei.
Tückt. Schneiberin empfiehlt fich in u. außer dem Saufe. Zu erfragen Abegaritage 9.

Mak-Rorfetts

auf fipend, ainvenfreier Schnitt, fowie Reparatur, in angen. 3. Mauber, Schnerfichner Str. 34, Gib Dafenfelle werben generbt bei Raftermann, Waltamürube 13. Bhalerin fudit noch Runb. Gliviller Strafe 8, &.

Neu-Wäscherei A. Kirsten,

Zages Mingabe.

Scharnhorsistraße 7 Telephon 4074. Spez.-Geschäft f. feine Herren-, Damen- und Haushaltungswäsche, Gardinen auf Nou-

Baid, übern. n. Baide Gdarnborititrage 25, B. r. Berfette Grifeufe im Cnd. nimmt n. Domen an. Derrngarienitrafe 8.

Grifenfe niumt noch Damen an bei billiger Bedienung. Beichtraße 32, 3. Krifieren, Kopfmalden, Endul, dill., auch Anfert. all. Daarard, b. ausact. Daar, Steiner, n. Ref. 25, Elektrische Vibration

Schönheits-Nagelpflege Haarentf, d. Elektrelyse, Anny Kupfer, Lange 39 H

Schönheitspflege! Dora Beflinger, Schwal-bacher Strafe 14, 2, am Refibeng-Theater. Auft, u. Schonbeitepflege

Schonkeitepil., Ragelpft. Rrieba Michel, Zaunueftr. 19, 2. Rochbr. Berichiedenes

Rauf mit 25-50 000 90, Kani mit 25—50 000 M. an besieh ober neu au ar. nachweisb. aewinnbring. Fabrilat ober Danbels-unternehmen hier ober n. Umaeb iofurt aesucht. Est. u. 2.366 Taabl.-B. Suche mich an ant rentabler Kabril ob. Enorsseleichäft bis au 50 000 M.

zu beteiligen. Off 2. 370 Taabl Berl.

Rung, firebfamer Kauf-mann, 24 Labre alt, sucht von Ligaretten- oder Bigarrensabrit

in Biesbaden au über-nehmen. Kaution fann aciiellt werden. Offerten unter B. 373 an den Taabl.-Berlag.

Wer mietet 1. April eine 5. Sim. Wohn. mit 1 Kü., 2 Ke., 1 Ka. u. nimmt eine Dame, welche 2 der 3 Kim. inne hat, in Benf. ? Craniensir. 28, 1, Bianinos u. Flügel

au vermieten Beinrich Wolff, Tel. 3225. Friedrichftr. 89, 1. Miap er

Au mieten oder zu faufen gefucht: ferner I gut erh. Sofa und einige Seffel zu faufen gefucht. Geff. Offerten wil Breisan-gabe unter A. 367 an den Logof. Berlag.

Schneider Berechn. Rab.
Beistraße 17. 3 St

Schneider übern alle in sein Rach etni. Send. Treiten bei Archer Berechnung ubern alle in sein bei Rachung am Rachun. einige Etd. ungeit Klavice u. Gesang üben? Dif unter E. 363 an den Tagbl. Berlag.

Leure Herren in 1066 an den Tagbl. Berlag.

Leure Herren in 1066 an den Tagbl. Berlag.

Ser übt mit Krönein

Ber übt mit Rrau ein Schlittschuhlaufen Gfferten erb, mit Wer gerbt Kafenfelle

au welch, Breis? Cff T. 367_Tanbl.-Berlag

u. T. 367 Taabl.Berlag.
Gute u. lieben Bileae
für l Rahr aftes herrlich,
und aefundes Mädden ae,
fucht. Offert. u. M 370
an den Taabl.Berlag.
Klines Kind
findet liebevolle Bilege
(brivat) bei anstandigen
Leuten. Offerten unter
M. 370 a. d. Taabl.Berl.
Air hübices Siähriaes
Mädden wird für fofort
liebevolle aute Benlisn ae,
fucht. Offerten u. d. 369
an den Taabl.Berlag.
Nür einen hübich. Knaben

Rüdjenabialle au bergeb. Sotel Reging, Connenberger Str. 26/28,

Herren

criter Gefellichaftstr., pon Rang u Stand (vornehm-lich Arittofratie), mit ein-wander, Ausstunft benen es an penenden Damen-besonutickaften manaelt, finden Gelegenbeit aur

Cheanbahnung in absolut biefr, gefellich. Nahmen durch

Frau Ella Tischler Inflitut für vornehme

Ghevermittlung. Grabenftr. 2 2 I 3973. Runger Mann, eva.

Runge Wann, eva.
21 A. w mit aleicholtrig, eva Radd in Briefwech!
Au treten aw deirat Cff.
u. R. 355 Taabl. Berlag.

Junge Witwe
28 Jahre evana, mit 1
Kind, sucht derte sind
Einn für Katur u. Kunkt.
im Alter den 30–45 K.
Offert, unter 8, 359 an den Taabl. Berlaa
Permönen, wünsicht sich die
Kentmershochter, 21 K. alt, einziges Kind, mit großem
Bermönen, wünsicht sich die
verheitraten durch das derte sich eine Schreite Durch des des dereite 20.

Dobbeim. Schreiteiner Dobbeim. Strake 20.

Stroke 20.

Bitwer, 33 J. alt.
ebal. alleiniteb., in gesich.
Stellung, mit gut. Ausfommen u. gemüll. Srim,
fucht auf diesem Bege
burch Ehe eine Lebensgefährtin. Vermög, erto.
Distr. Ehreniache, zugef.
Off., mögl. m. Bilb unter
E. 373 an den Lagbl.-Al.

Saufmann
35 Jabre, lath, 30 000
Marf Bermögen, gulem
Charafter, wünscht mit Dame gleichen Alters und
Bermögen (auch Birwe mit Kind) zweds Scircat besannt zu werden. Sit, unter G. 371 an den Tagbl. Berlag.

Neujahrs= wunsch

Awei Rädden, Ende 20, in dienender Stellung, von angenehm, Neuk, würsich, da 28 ihnen an Gelegenheit mangelt, die Befanntsichaft aweier Serren in anten Berdältniffen, aweds Seirat. Offerten unter K. 372 an den Laghl-Bl.

für meine Schwägerin. 23 Nobre alt. w. sich nach e. ulsiell. Deint sehnt, und es ihr an Gelegenheit sehlt, mit Berrn befannt zu w., bie Besanntschaft eines besieren Serra ameds bestern Seren ameds Seirat. Bittver mit ein, Lind nicht ausgeschlichen, Liferten unter B. 368 an den Tagbi. Berlag.

(fha પ્યાપ.

Ach fuche für meinen Bruder, ohne des Wiffen, der aus dem Welde aurück, felbst. Afm., 37 Andre alt. chrift! Befanntn repräfentative arobe Erickein, blond, beit, Charafter, a. quier rhein, Aamilie, eine

mit eleichen Gigenfchaft, u eröß, Bermdgen, bes gefchäfti fidergen, wirb. Damen, Eltern und Bortrauen entgegenaubringen geneigt find, werden geb. Mäbdien wird für sofort tiebevolle aufe Bention actiebet. Offerten u. O. 369
an den Taabl. Berlag.
Aür einen hübid. Anaben
von 8 Nabren wird liebevolle Bention gesucht, am liebiten bei finderlof. Ebevolle Bention gesucht, am liebiten bei finderlof. Ebevolle Bention gesucht, am liebiten bei finderlof. Ebevolle Bention gesucht, am andere Bermittl. Bovierf.
dans 2. 369 Tagbl. Berlag. den Tagbl. Berlag erbeten.

Sylvesterwunsch! - Che!

Bin eine lebenstuft'ge junge Maib, Doch fohlt mir die Gelegenheit -Befannt zu werden in bem herrenfreise, Drum verluche ich auf biefe Beife -Mir zu verschaffen einen Mann. Ber Courage hat, ber frage an — Unter Offerte K. 371 an ben Tagbi.-Bert.

Eine der wichtigsten Aufgaben der jetzigen schweren Zeit bildet die Ernährung unserer Volksschuljugend; beruht auf ihr doch zum guten Teil die Zukunft unseres Vaterlandes. Seit acht Jahren konnte der Verein einer grossen Anzahl armer, unterernährter Kinder die Wohltat eines warmen Mittagessens zuteilwerden lassen, deren Bedürftigkeit durch Lehrer, Schularzt und Armenverwaltung festgestellt wird. Um unsere segensreichen Bestrebungen auch ferner fortsetzen zu können, bedürfen wir dringend neuer Mittel und der Vorstand bittet herzlich um Geldspenden, in der Hoffnung, trotz der vielfachen Anforderungen der Kriegszeit Verständnis für seine Bitte zu finden.

Die Unterzeichneten nehmen ebenso wie die Nassaussische Landesbank, das "Wiesbadener Tagblatt" und die "Wiesbadener Zeitung" einmalige Gaben dankbar entgegen und bitten die Anmeldung von festen Jahres- bezw. Monatsbelträgen an die Schatzmeisterin Frau Geb. Justizrat Neizert, Martinstrasse 11, richten zu wollen.

Der Vorstand:

Frl. A. Merttens, Ehrenvorsitzende; Frau Oberstaatsanwalt Lautz; Frau General Bennin; Frau A. Reben; Frl. M. Schoeneselffen; Frau Geh. Justizrat Neizert; Landgerichtsdirektor Geh. Justizrat Neizert.

Der engere Ausschuss:

Frl. H. Berlé; Frl. J. Böker; Rektor Breiden-stein; Frau van Gülpen; Frau M. Hasselbach; Frau Baurat Haeuser; Frl. M. Herbst; Frau M. Heymons; Pfarrer Dr. Hüfner; Frau Sanitats-rat Lahustein; Frau Geh. Medizinalrat Pfeiffer; Frau H. Port; Frau General Roether; Frau A. Schwank; Frau Landgerichtsrat Schwarz; Frau Justizrat Siebert; Freifrau v. Syberg-Sümmern; Dekan Veesenmeyer; Frau Regierungs-rat Wittleh; Frau Regierungsrat Zaun.

Wer Kriegsbeschädigte

Raufleute, Burogehilfen und Arbeiter aller Bernfe benötigt, wenbe fich an bie

Bermittlungsstelle für Ariegsbeschädigte im Arbeitsamt.

Dobbeimer Strafe 1.

Hanfbindfaden u. Kordel

in allen Stärken vorrätig. = Wurstbindfaden. - Waschleinen Sattler- und Schuhmachergarn. H. Süßenguth, Ecke Bleich- u. Hellmundstr.

werben fofort fachgemäß bei reellen Breifen repariert Bernipr. 1710 (Grane Rabler).

Rolladen-Inftitut Mekger, Mauritiusplay 3.

Rorsetten !

aller Arten werden forgfältigit gewaschen und repariert-

Carl Goldstein

18 Webergaffe 18.

Trachten in der Stadt und nach auswärts, sowie Anfahren von Holz,

Kohlen und Koks besorgt schnell und billig 9 Herderstraße 9 Jakob Steffen, Fernspr. 1437.

find total verschwunden

und mein Saar hat solch schönen Glans wie nie gubor. So urfeilt eine Kunstlerin von Ruf über den Erfolg mit Dr. Uberstädts Saar Bigment

gibt grauen haaren in fürzefter Beit und ohne, daß es die Umgebung merft, die ur-fpringliche farbe wieder.

sprüngliche Farbe wieder. Kein Sacrausfall. Rein Brechen des Saares. Kein Cel, feine Bomade, ein reines Natur-produft, das sich tousendsach bemährt hat, mit welchem die glänzendsten Resultate erzsielt wurden.

crzicki murben.

Jeder Verluch eine Anertennung.
Einische Anwendung. Nicht ichöblich, Keine Schmutzitellen in der Wäsiche, daher von iedermann leicht und ohne Geichr anzuwenden. Breis pro Triginal Flasche Vel. 6.50. Zu deziehen durch den deriteller: Dr. Aberkäht u. Co., G. m. b. D.

Zu haben in Biesbaden: "Schühenhof-Avothele", Biesbaden, Langgase 11.

Hoerkellung und Erokvertrieb:
Dr. Abersäht u. Co., G. m. b. D.

Berlin, SW. 48.

Urbeiten oder wir gehen zugrunde!

Der Staatsfefreiar bes Reichsbemobilmachungsamtes, Roeth, er-Harte einem Bertreter bes "Bormarts":

"Es icheint, daß die meiften von und fich den furchtbaren Ernft unferer wirticaftlichen Lage noch nicht hinreichend flarmachen. Bir wandeln an Abgründen, die uns täglich zu verschlingen brohen und nur größtes Bflichtbemußtfein, ftarffte Arbeitsanspannung, eiferne Disziplin aller tonnen bas Bolt retten. Gelingt es uns nicht, ber Boltsgesamtheit Nahrung, Licht, Warme, Unterfunft, Kleidung zu fichern, fie trop ber ungeheuer erschwerenben Berhältniffe überall ohne Il: terbrechung mit bem gu verforgen, was fie bringend jum Leben braucht, bann find wir verloren, bann haben wir zuerst hunger, Anarchie, Bürgerfrieg, Zerfall bes Reiches.

Jeder Mann muß wiffen, daß er jest gang perfonlich die Mitverantwortung trägt für Sein oder Richtsein unseres Bolfes und in erfter Linie auch feiner felbft.

Bor allem muß jeder arbeiten, fonst gehen wir zugrunde.

In ber letten Zeit ift vielfach die Arbeitsleiftung gefunten. Das ift im Angeficht ber ungeheuren Ereigniffe begreiflich, aber wir tonnen es uns einsach nicht leisten. Jeder muß sich aus Erregung, Absentung oder Unluft herausreißen und unermüdlich seine Bslicht tun. Benn 3. B. ein Arbeiter, ber Robstoffe, Salbfabrilate ober Rahrungsmittel erzeugt, oder Transporte bewegt, nicht mithilft, dann fann das bedeuten, daß an anderen Stellen Bolls- und Arbeitsgenoffen brotlos werden, hungern, frieren. Es muffen auch jest Arbeitseinstellungen unbedingt bermieben werben;

jeder Streif kann uns unmittelbar in die Katastrophe hineintreiben.

Benn wir feine Kohle mehr haben, weil die Kohlenarbeiter ftreiten, liegen die Betriebe ftill, ruht ber Gifenbahnverfehr, fonnen wir feine Lebensmittel und feine Beigftoffe mehr beforbern. Das ware bas Ende, ware ber Tod für Die Bolfsgemeinschaft und für gahlloje einzelne Bolfsgenoffen. Es wird jest auch nicht geftreitt werden muffen, denn die Bertretungen der Arbeiter find heute ftart genug, um jede wirtschaftlich überhaupt mögliche Forderung durchzufegen.

Auf jeden tommt es beute an, jeder tann mitwirfen, das Bolt gu retten, ober kann bazu beitragen, es in unfägliches Gend hinabzustoßen. Ich glaube an die deutschen Arbeiter, ich glaube, daß sie besonnen, pflichttreu und unermublich aus ber Not von heute dem Bolte zu einer befferen Bufunft belfen werben."

Wiesbaden, den 19. Dezember 1918.

Demobilmachungs-Ausschuß Wiesbaden (Stadt)

Allgemeine Ortstrankenkasse.

Der andauernd hobe Krantenstand im Laufe ber letten Kriegsjahre, ebenfo bie Der andauernd hohe Kankenstand im Laufe der letten Kriegsjahre, ebenso die steigenden Ausgaben für ärztliche Behandlung, Arzuei, Heilmitteln und Anftaltspflege kellen Anforderungen an die Kasse, denem die seitherige Beitragseinnahme nicht mehr Stand zu halten vermag. Um einen Ausgleich zu ichaffen, sab sich der Kassendorfand gezwungen, deim Aussichus nochmals eine Erhöhung der Beiträge, von 5% auf 5½°, des Grundlohnes, sowie die Einführung der Beiträge für Sonntags als Arbeitstag, ferner die Absehung des 60°/aigen Krantengeldes als Mehrleistung zu beantragen. Die sogen. Teuerungszuschläge zum Krantengeldes als Mehrleistung zu beantragen. Die sogen. Teuerungszuschläge zum Krantengeld nach der Jahl der Familienangehörigen (Ebegatte und Kinder) sollen beibehalten werden.

Der Ausschuß gab in seiner Situng am 8. d. R. den Anträgen des Borstandes katt und das Oberversicherungsamt genehmigte die diesbezügl. Sahungsänderungen.

Es sind daber vom Sonntag, den 29. d. R. ab, die Beiträge und Leistungen wie nachstebend festgeset:

wie nachstehend festgesett:

	. 20	bet 6 poller	ler bar i poller baron aabii			anhit.	ting enti	May 2 2 2 2 2 2					Sterbe-	
	9	Bei- trag	Ar- beit-	das Mit- glied	Bei- trag	Ar- beit- geber	Das Mit- glieb	Wochen- allen an	SRit- glieb 50°/o	berigen 55°/6	bel 2 prodeigen 60°/e	bei 3 jehörigen 55°/°	Behörigen 70%	getb
ı		29	3	2	2	20	Si	5	A	A	A	A	A	K
į	1	33	11	22	39	13	26	51/9	0.50	0.55	0.60	0.65	0.70	20
ı	11	54	18	36	63	21	42	9	0.80		0.96	1.04	1.12	32
į	Ш	72	24	48	84	28	56	12	1.10	1.21	1.32	1.43	1.54	44
1	IV	93	31	62	108	36	72	151/2	1.40	1.54	1.68	1.82	1.96	56
ı	V	114	38	76	132	44	88	19	1.70	1.87	2.04	2.21	2.38	68
ı	VI	132	44	88	153	51	102	22	2	2.20	2.40	2.60	2.80	80
ı	VII	165	55	110	192	64	128	271/2	2.50	2.75	3.—	3.25	3.50	100
ı	VIII	198	66	132	231	77	154	33	3.—	3.30	3.60	3.90	4.20	120.—
ı	IX	231	77	154	270	90	180	381/2	3.50	3.85	4.20	4.55	4.90	140
۱	X	264	88	176	309	103	206	44	4	4.40	4.80	5.20	5.60	160
۱	XI	297	99	198	348	116	232	491/2	4.50	4.95	5.40	5.85	6.30	180
۱	XII	330	110	220	384	128	256	55	5	5.50	6	6.50	7	200

Die Arbeitgeber werben gur Bermeibung von Strafen nachmals baran erinnert biejenigen Bersonen zur Kasse anzumelden, die nit einem Jahresentgelt (Gehalt, Lohn) bon über Mt. 2500.— seither nicht versicherungspflichtig waren, nach der Berordnung vom 22. Kovember d. J. jest aber bis zu Mt. 5000.— unter die Versicherungspflicht sallen. Anzumelden sind natürlich auch die einer Er ahlasse angehörenden Mitglieder, denen es frei seht, das Ruhen der Rechte und Pflichten zur Ortstransensalse zu

Au den An- und Abmelbungen lind die bei der Kasse und ihren Weldestellen erhältlichen Formulare zu benupen. Briefliche Mittellungen bleiben underücksichtigt. Die Beiträge sind die zur vorschriftsmäßigen Abmeldung fortzugahlen. F 203

Wiedbaben, 16. Dezember 1918.

Der Kassenvorstand: August Jedel, Borsipenber.

Bohnungs - Einrichtungen, einzelne Jimmer-Einrichtungen,

Mobel aller Art, Teppide, Länfer. Linotenm Jeber-betten, Pianinos sowie ganze Rachläffe zu laufen go-sucht. Dif. sind u. D. 257 im Tagol.-Berlag abzugeben.

Stuhlfabrit

hat einfache Kuchenstützle u. Lifche laufend in größeren unter 3. 374 Tagbi.-Berlag

Mis gerichtlich bestellter Sfieger über ben Rachia ber am 17. Dezember 1918 in Biesbaben, Geetoben firafe 14 verftorbenen

Fräulein Maria Lade

forbere ich Gläubiger und Schuldner ber Berftorbenen auf fich bei mir gu melben.

Frig Rlein, Rechtsanwalt,

Ms gerichtlich bestellter Bfleger über ben Rachtal ber am 14. Dezember 1918 in Biesbaben, hotel Quifffang,

Freifran Guftava von Beuft-Reichftedt, fordere ich Gläubiger und Schuldner ber Berftorbenen auf, ich bei mir zu melben.

Frig Rlein, Rechteanwalt

Stoffstiefel

kein Papier

Holzsohlen mit Lederschoner

27-30 31-35 5.50 6.50 7.75

Holzgaloschen Hollander Art

Damen

Herrn 2.00 2.50

1.75 Schuhhaus Kurhun

Wellritzstr. 26 Bleichstr. 11.

Mein feit 1. August 1914 geschloffenes Geschäft hab wieber eröffnet und empfehle mich meiner werter Runbichaft beftens.

Bertzeugfabritation und Schlofferei Granbung 1848

Wertstätte.

Ellenbogengaffe 15, Wohnung.

Ausführung aller in dieje Jader einschlagenben Arbeite Reparaturen an Apparaten und Rieinmafdinen.



Ber 110 gut u. preiswert feine 110t repariert haben will, wenbe fich an M. Heine,

Ren eröffnet!

Uhrmacher u. Goldarbeiter, 4 Bellritftraße 4.

Antauf gebrauchter Uhren fowie altem Golb und Gilber gu hochften Breifen.

Den werten herrn Architetten und Aundichaft gut Renntuis, bag ich im Januar mein Geichaft wieber aufnehme und bitte, mir bas frubere Bertrauen ichente

Johann Brild. Tüncher: und Studgeschäft, Rheinganer Strafe 16.

Bohnungs- u. Ladeneinrichtungen

fertigen in einfachfter wie reichfter Ausführung

in Amerit. Riefern in foliber Arbeit porratig. Karl Blumer & Sohn

Bertftatten für Innenausbau,

Mobel- und Labeneinrichtungen Wernfprecher 118 Dotheimer Gir. 61.

Meiner werten Kundichaft zur Nachricht, daß ams dem Felde zurück din und mein

Tüncher-, Anstreicher-und Lackierer-Geschäft

Adam Moos (Fa. Gebr. Moos)

Tüncher. u. Badierermeifter Telephon 1853. Bertramftrage

Unzündeholz und Abfallholz, jowie Rantholz, Bretter und Latter

liefert frei Saus W. Gail Wwo., Schwalbacher Straße Telephon Rr. 84.

Culdy nach Dr. Roth Ra

ein sieher und schnell wirkendes

daher auch billiges Heilmittel. Niederlage: Ozanien-Drogerie Robert Sauter, Telephon 1050. Wiesbaden, Oranienstraße 50 Ecke Goethestraße. 1411

Neue Adolfshöhe

mpfehle Kaffee, Kuchen, ff. Weine und Bier, Abendessen.

sl. Grote gegen Grotmarken.

A. Meuchner.

Männer:Turnverein.



Rachia

eerober

ien auf

Rachiai miliana

nen auf,

tuerte

rei

fe 15, 1

Arbeilen

inen.

Sweet

haben

iter.

dau d

haft 38

ichente

āji,

ngen

ührung

rrätig

er 11%

bağ

r

005)

age 2

Cotte

raße 18

iter,

1411

Die Birtichaft in ber Turnhalle ift an jedem Sonntag von 10-1 Uhr geöffnet.

Der Borftand.

Weber iration

ung der Regelbahi Br. buntel Bier ber henninger-Brauerei.

Bade im **Badhaus Kranz**

> Langgasse 56. 6 Thermalbader M. 5 .-Trinkkur und Ruheraum. geoff. 8-1, 21/s-7 Uhr-

an Kohlen und Gas

durch baden im lotel Adler-Badhaus

=== Langgasse 42. === Båder i . – Nik. Den ganzen Tag bis 7 Uhr abds. öffnet. – Trinkkur direkt an der Quelle, 12 Karten Mk. I .--

Badhaus "Goldenes Kreuz" 6 Spiegelgasse 6.

Thermal-Bäder direkt aus der Quelle Dutzend Mk. 6 .- Trinkkur im Hause.

Seltene Gelegenheit!

gut geeignet für Dekorationszwecke. Geschw. Betz, Große Burgstr. 9.

Solange Borrat linderitfl. m. Leber. Gr. 27-30 31—35 Mt. 6.— 36—39 Mt. 10.40 befat und Solsfohle ... J. Drachmann, Neugasse 22.

Vom Beeresdienft entlaffen, npfeste ich mich in allen Inkallationdarbeiten, eleftr. lingel-, Gas- und Wasserunlagen, überdrehte Wasserihne werden wie neu hergestellt. Bestellung ver Karte mügt. Stunde 1.80.

Georg Schäfer, Injtallationsgeschäft, Biebrich a. Rh., Sadgaffe 7.

Markistraße 25 Rernlederfohlen und Gled.

Billigfte Breise bei 1—Zing. Diesetzeit. Elegante Jadentleider und Mäntel

werben erkflassig angesertigt. Daselbst Modernisieren und Abanderungen. Aus Altem wird Neues versertigt. 5. Miller, Rapellenstraße 3, B.

Sarte Saut.

Declurin biljt über Nacht. In harien Hällen
3—4 Nächte. Erfolg garantiert. Nachahmungen
100ije zurüd.

1409 Rieberlage : Schützenhof-Atpothete, Langgaffe 11.

Wiemer Hengstenberg &

thederei und Kohlenhandels - Ges. m. b. H. Wiesbaden, Westbahnhof.

felefon 6358. Geöffnet 8-12 u. 3-5. Telefon 6358. Fir empfehlen wahrend der Dauer des Mangels an egularen Brennstoffen erstidassiges trockenes

jebrauchsfertig geschnitten, zu Mk. in Säcken frei Haus.

Nütze die warmen Quellen Wieshadens!

Wer zu Hause badet, vergeudet Gas und Kohlen, darum

Nachstehende Hotels haben eigene Thermalquelle im oder direkte Zuleitung:

Augusta Victoria-Bad Zum Bären Bellevue Bender Goldener Brunnen Hessisder Hof Hohenzollern Kölnischer Hof

Zum Kranz Nassauer Hof Palast-Hotel Pariser Hof Schwarzer Bock Spiegel Viktoria-Hotel Weisse Lillen Weisses Ross



Aus dem Felde zurück, empfehle:

Muncheer u. Kuimbacher

sowie hiesige

in Syphons und Flaschen.

Syphons- u. Flaschenbierhandlung

Luisenstr. 39

Telefon 2838

Eche Kirdigasse.

Farberei.

Infolge Bergrößerung meiner Färberei befindet sich ab 1. Januar 1919 das Hauptgeschäft

Weißenburgstraße 12 (Laden) Ede Emfer Strafe.

Die Annahme und Ablieferung von Aleibungsstüden etc. zum Färben und Reinigen findet ebenfalls bort statt.

Karl Döring

Dampffärberei und Chem. Reinigungsanstalt - Drudenftrage 5.



Gesetzlich geschützt u. Nr. 641533. Aerztlich empfohlen.

Spezialfaçons für starke und für schlanke Figuren, nur Friedensmaterialien, grosse Auswahl bester Stoffe etc. Tadellose Figur — Abnahme von Leib und Hüften. — Kein Hochrutschen. Kein Frösteln über den Rücken. Freiliegen des Magens. — Nur rostfreies Freiliegen des Magens. --Material.

Carl Goldstein,

Webergasse 18.

Ein gutes Waschmittel:

(vom Kriegsausschuß für Oele uud Fette genehmigt)

Direkte Lieferung ab Fabrik.

Gegen Empfangsbestätigung:

K.-A.-Seife K.-A.-Seifenpulver

Hochgesand & Ampt, Seifenfahrik, Mainz. Fabriklager: Aug. Reith, Wiesbaden. Tel. 410.

Milen, die une burch Gelb- und andere Spenden gu unferer Weihnachtsbescherung ihr Wohlwollen erwiesen haben, jagen wir hiermit unseren herzlichen Dant!

Der Borftand der Rinderbewahranftalt.

Kurhaus Michelstadt i.

Linie Hanau-Eberbach. (Außerhalb der neutralen Zone). Behagliches Kurheim für Nervöse und Erhoiungsuchende. gemäß gute Verpflegung. Prospekt I San.-Rat Gigglberger.

modern, grosse Auswahl, billigste Preise. Luisenstrasse 44 neben Residenztheater. 1381

Bingig feiner Mrt. Berten

ernen Erwachsene in jebem Alter in 2-3 Monaten

flott Klavier spielen Bollfomm. natürl. Ravieripiel. Rein Abbarat. Original-Stiftem von Dir. B. A. Fan. In toenig. Unterrichteftunben fpielt man mit vollen Afforben Lieber, Tange, Opern-, Operetten- und bergl. daher ichonfte dans und Gesellichaftsmusst. In der Klang-wirtung dem Notensdiel gleich. Urbungszimmer vorhanden. Für sicheren Erfolg garantiert.

R. Sittinger u. Frau Lopheimer Straße 55, gleich am Ming.

Kostenlose Erflärung und Borspiel in ben Sprech-ftunden von 11—1 und 3—9 Uhr, Sountage von 10-3 Uhr.

Kürschnerei u. Pelzwareuverkau

Langgasse 39, L. Reparaturen, Umarbeitungen sowie Neuanfertigungen werden nach wie vor praktisch und fachgemäß ausgeführt.

Kürschner D. Brandis.

Bejte Referenzen. mannenne

Aufnahmen im eigenen Heim unter dem Weihnachtsbaum! Dutzend 36 .- , 18 .- Mk. und 12 .- Mk. Beste Ausführung.

Elisabeth Frantz, Sonnenberger. Aufnahmen liegen daselbst aus.

Alle Reparaturen an Elettro-Motoren

Dreis und Gleichstrom fowie Ren und Umwideln be-forgt fachgemäß und schnellftens, auch an Ort u. Stelle,

Elettro-Mech. Werfftätte Bollmer, Bertramftrage 21.

fowie Transporte aller Mrt in u. außerhalb ber Stabt, ferner bas Anfahren bon noto, Roblen, bolg, toje u. in Caden, wird bei billiger Berechnung prompt beforgt

August Reininger,

Wellrigftraße 37 Wellrightrage 37

Telephon 6109.

Brennholz To Buchen-, Eichen-, Tannen-Scheitholz gut troden, empfiehlt frei Haus 1248

Carl Stoll, Bellmunbftraße 33. Tel. 249. Brennholz win

Buchen und Tannen, geschnitten und gesvolten, lief 3 frei haus zu billigften Tagespreisen

Jatob P. Dörr, Sonnenberg, Rambacher Str. 28.

Buchen- u. Riefern-Brennholz in jeber gewünschten Lange geschnitten und gespalten

Brenner & Baumgärtner Sonnenberg, Talftrage 9.

Buchenbrennholz turz gestalten u. Ungundeholg Zannen, fein gespalten, stim billigften Lagespreis empf. Wilh. Sohmann, Cebanftr. 5. Tel. 946. 1421

Rolladen-, Jalousien-und Rollschutivand - Nebaraturen werden schnell sachm. und billig ausgeführt durch Echreinerei E. Alapper, Lohheimer Etrage 28. Telephon 1627.

Ich habe mich in Wiesbaden niedergelassen.

Dr. Hermann Willett

Facharzt für Hals, Nase, Ohr, obere Luft- u. Speisewege. Sprechzeit 91/2-111/2, 21/2-4. Sonntag und Donnerstag 81/2-10.

Grosse Burgstrasse 15, I. Fernruf 261.

Rheinstrasse 69, I, seine zivilärztliche Tätigkeit wieder aufgenommen.

Sprechstunden Werktags: 3-41/3.

Telephon 3804.

Dr. med. Ad. Genth, Augenarzt,

hat seine Sprechstunde wieder eröffnet:

Aheinstraße 65, Parterre, neben Schwalbacher Straße

Wochentags 10—1 und 3—4 Uhr Sonntags 10—12

auch für Kassenmitglieder.

Fernsprecher 1828.

•

WIESBADEN Schwalbacher Strasse 52, Ecke Wellritzstrasse.

Sprechstunden von 9-6 Uhr.

Sonntags von 9-1 Uhr. Auf vorherige Anmeldung werden Patienten auch außer der Sprechstunde behandelt.

Wochentags von 9-10 Uhr freie Sprechstunde für Unbemittelte.

Spezialität:

F. yanzlich schmerzloses Zahnziehen.

Caumenloser, naturgetreuer Zahnersatzand kaum unterscheidende Plomben.

Schonendste Behandlung wird zugesichert. Mässige Preise.

Zahn-Arzt Ernst Cramer

nimmt seine Praxis wieder auf

Tel. 2682. Rheinstraße 33, 1. Tel. 2682.

Sprechstunden: 9-1 und 3-6 Uhr. Sonntags: 11-12 Uhr.

Habe meine

Zahn-Praxis

Kirchgasse 20

wieder aufgenommen.

Rudolf Hohn

Derlobte! Dermählte!

Wollen Sie sich für billiges Geld den schönsten Künstler-Zimmerschmuch erwerben, so lade ich Sie zur unverbindlichen Besichtigung meiner Ausstellung in Oelgemälden ein. Versäumen Sie nicht die nie wieder-hehrende günstige Gelegenheit.

C. Exner, Kunstmaler Scharnhorststr. 9, III.



OR, Langgasse 4.

Pelzwaren Kragen u. Muffen

in allen Formen und Pelzarten gute Kürschnerware, mäßige Preise empfiehlt Lina Hering, Wwe.

Ellenbogengasse 10. ____ Umarbeiten prompt und preiswert.

gegenständen im nicht gewerblichen Berfehr.

Rach § 10 Rr. 1 und § 25 bes Unijapsienerneiches vom 26. Juli 1918 haben auch Bersonen, die nicht ein Gewerbe treiben, wenn sie Luxusgegenstände (§ 8 des Geseiches) gegen Entgelt liesern, die erhöhte Umsabsteuer zu entrichten. Die Entrichtung erfolgt regelmäßig ohne antsliche Ritwirfung durch Berwendung und Entwertung

amtliche Ritwirfung durch Serwendung und Entwertung von Stenweimarken. Die benötigten Marken dis zum. Einzelnenmwerte von 10 Mt. find dei den Bosämiern zu beziehen, die höherwertigen werden durch die Hauptzollämter und Stenweiberteiler verkauft.

Die Marken find vom Lieferer der Lurusgegenstände zu dem Empfangsbekenntnis über die Zahlung (Duittung) zu verwenden, das er nach Maßgade des § 25 des Gestehes dinnen zwei Wochen nach dem Empfange jeder Zahlung dem Zahlenden zu erteilen verpflichtel für. Das Empfangsbekenntnis muß den Namen des Lieferers, den Glegenstand nach einer handelsüblichen Beseichnung, den legenstand nach leiner bandelsüblichen Begeichnung, Betrog des Entgeltes, den Tag der Jahlung und den Steuerbetrag enthalten. Bird eine nicht gehörig ver-fteuerte Quittung erteilt, so ist der Empfänger der Luittung verpstichtet, binnen zwei Wochen nach dem Tage des Empfangs und jedenfalls der der weiteren Ausbändigung ber Quittung biefe zu verstempeln. Erhalt ber Zahlende feine Quittung, fo muß er innerhalb eines Monats dem für ihn guftandigen Umiahfteneramt eine Mitteilung machen, welche die für die Quittung vorgeschriebenen Angaben entfielt, und gu ihr bie Steuer entrichten.

Hat der Erwerber den Gegenstand zur gewerblichen Weiterveräußerung erstanden, jo fann er nach Mahgade des § 10 Abs. 2 des Gesches Steuerbestreiung deanspruchen. In diesem Falle hat er die im § 20 Abs. 1 des Gesches vorgeschriedene und vom Umjahlenerannt auszustellende Bescheinigung dem Lieferer vorzulegen; dieser hat auf der Quittung Ramen und Bohnort des Erwerbers unter genauer Bezeichnung der Bescheinigung des Ungapfteueramtes zu vermerken und eine Abschrift der Quittung als Ausweis gegenüber der Steuerstelle gurudgubehalten.

Es wirb noch besonders barouf hingewiesen, bag berjenige, ber aus einem unter die vorsichend bezeichneten gesehlichen Borichriften fallenden Lieferungsneten gesplichen Vorschriften sallenden Leterungsgeschäfte zahlungsbilichtig ist, gegenüber der Klage auf Entrichtung des Entgelts den Einwand der Tilgung nur geltend machen sann, wenn er nachweist, daß die Steuerfür die Lieserung entrichtet worden ist oder die Lieserung nach § 10 Abs. 2 steuerfiei war.
Wer vorsählich die Umsaßseuer hinterzieht oder einen

ihm nicht gelührenden Steuervorteil erich eicht, wird nach § 38 des Gesesses mit einer Geldstrafe dis zum zwanzigsachen Betrage der gesährdeten oder hinterzo enen Struct bestraft. Kann der Betraz der Steuer nicht fer-gestellt werden, so tritt Geldstrafe von einhundert die einhunderttaufend Mart ein.

Der Beriuch ift ftrafbar.

Als Lurusgegenftanbe im Sinne bes Gefebes gelten: 1. Ebelmetalle, Berlen, Ebelfteine, funthetifche Ebelfleine, Hallscheisteine und Gegenstände aus ober in Berbindung mit diesen Stoffen, einschließlich der mit Ebelmetall doublierten und plattierten sowie der unechten platinierten, vergoldeten oder versilberten Gegenständen, die aus ben im Cat 1 genannten Stoffen und anderen Stoffen zusammengesett find, ift ber wertvollere Bestandteil für den Steuersat masgebend, Fassungen von Augengläsern unterliegen der

erhöhten Steuer nicht.

Toidjenuhren, fo'ern bas Entgelt für bie Lieferung einhundert Mart überschreitet;

Beite ber Plaftit, Malerei und Graphit jowie Ropien und Bervielfältigungen folder Berte, fo-fern bas Entgelt für die Lieferung zweihundert Mart überichreitet.

Der erhöhten Steuer unterliegen nicht Driginalwerle ber Plaftit, Malerei und Graphit beuticher lebenber ober innerhalb ber lepten fünf Jahre berstorbener Künstler, die von dem Künstler, oder nach seinem Tobe von seinen Essegatten, seinen Abkömmlingen oder seinen Estern oder durch Berfaufs- o er Ausftellungeverbanbe von Künftlern vertrleben werben. Die Grift von funf Jahren wird vom Ab'ching des Umsaggeichaftes über das Wert ab gerechnet. Die Steuerbefreiung gilt nicht für Vereinigungen von Künstlern, welche den gewerdsmäßigen Verlauf sowohl eigener als auch fremder Verte bezwecken.

Antiquitaten, einschlieflich alter Drude und Gegen ftanbe wie fie aus Liebhal erei von Cammtern erworben werben, fofern die e Gegenstände nicht vorwiegend zu wissenichaftlichen Zweden gesammelt zu werden pflegen, sowie Erzeugnisse bes Buchdruds auf besonderem Bapier mit beschränfter Auflage;

ftanbieile und Bubehörftfide

6. Jiligel, Alaviere, Harmonien und Borrichtungen jur mechanischen Wiedergabe nutilalischer Stüde, (Klav erspielapparate, Sprechapparate, Phono-(Mav eripielapparate, Sperchapparate, Phonographen, Orcheftrions uhv.) jow e zugehörige Platten,

Balgen und bergle chen;

 Billarde und deren Zubehörstüde;
 Harbe und deren Zubehörstüde;
 Handen der Bestambteile und Zubehörstüde jowie für Handenwaffen bestimmte Munition;
 Lande und Wasserstahrzeuge zur Bersonenbesorberung, wenn sie mit motorischer Kraft ansetrieben werben, ober wenn fie nach ihrer Beschaffenheit (Bauart, Ausstattung) für Bergnügungs oder fportliche Bwede bestimmt find, lieber die Breck-Heber bie Swedbestimmung ift ausschließlich im Berwaltungewege ju enticheiben;

Teppiche, einichlieftlich ber Banbteppiche, für beren Lieferung bas Entgelt breifig Mart für ben Quabratmeter fiberichreitet;

11. zugerichtete Felle zur herftellung von Befawert mit Ausnahme gewöhnlicher Schafsselle, sowie Be-fleibungs- und Inneneinrichtungszegenstände aus oder unter Bernsendung von Belgvert mit Ausnahme gewöhnlichen Schafspelzes, ioweit es sich nicht um bloßen Aufput handelt; Belgkragen und Pelzfutter gelten nicht als bloßer Aufput.

Bei ber Feststellung, ob bas Entgelt für die Lieferung bie in Rr. 2, 3 und 10 angegebenen Beträge überschreitet, ist von dem Entgelt für die Lieferung sedes einzelnen Giegenstandes auszugehen, es fei benn, das mehrere auf eine einmal entnommene Gegenstände nach dem Rivede für den sie bestimmt sind, nach der Verke röanschauung oder nach der Bestimmung des Veräußerers nur zu einem F762

Der Magiftrat - Amjatfteneramt.

Umfahitenerpflicht der Lieferungen von Lugus- Buchführungspflicht der Umfahitenerpflichtigen betreffend.

Rady § 15 Abjat I bes Umjanfteuergejetes vom Juli 1918 find die Steuervflichtigen verbflichtet, jur Foftfiellung ber Entgelte, bie fie fur innerhalb ihrer ge-werblichen Tätigleit ausgeführte Lieferungen und fonftior Leiftungen eingenommen haben, Aufzeichnungen au

Der Aufzeichnungspflicht ist genugt, wenn 1. samtliche Entgelte, die ber Steueroflichtige für seine Lecftungen erhält, sortlaufend in ein Buch eingetragen

am Schluffe jebes Ralenberjahrs ber Gefantbetung der Entgelte ermittelt wird und weber bei ber Eintragung der einzelnen Entgette noch

tei ber Zusammengahlung am Schluffe bes Ausender-ja ze bie geschäftlichen ober häuslichen Ausgaben vorher abgezogen werben.

Belegt der Steuerpflichtige vor der Ermittelung des Betrags der vereinnahmten Entgelte aus der Kalle Be'täge zur Bestreitung von Aussaben zu entnehmen, so hat er über diese Ausgaben Aufze chnungen zu führen, de ihm und dem nachprüfenden Umsausteueramte die Ermittelung ber vereinnahmten Entgelte ohne Abgug der Musgaben gestatten.

Die Eintragungen faben fich auch auf den Eigen-berbrand zu erftreden; babei gilt als Entgelt berjeuige Betrag, der am Orte und zur Beit der Entnahme von Biederverläufern gegahlt zu werden pflegt. Der Leil der Entgelte, der auf die Entnahme aus dem eigenen Betriebe entfällt, bleibt außer Ansah, wenn er nicht mehr als zweitausend Mart beträgt und die Gesamtheit der Entgelbe fünizehntausend Mart nicht überschreitet.

Die lettere Borichrift findet auf die Entnahme von Lucusaccenstanden gum Cigengebrauch feine Anvendung. Die Gintragung der vereinnahmten Entgelte hat grund-jäplich mindebens täglich zu erfolgen.

Zuwiderhandlungen gegen die in Betracht kommenden Gejegetvorichriften fonnen mit einer Ordnungeftrafe bis gu einhundertundfunfsig Mart belegt werben. Der Magiftrat - Umfatfteueramt.

Befanntmachung

betr. die Entrichtung der Umfagfteuer für Die Monate August bis einichl. Dez. 1918.

Auf Grund bes § 51 ber Ausführungsbestimmungen um Umfatsteuereefebe werben die gur Entrichtung ber Umfahfteuer verpflichteten gewerbetreibenben Berfonen, Gesellichaften und sonftigen Bersonenvereinigungen in Wiesbaden ausgesordert, die vorgeschriedenen Erklärungen über den Gesantbetrag der Keuerpflichtigen Entgelte in den Monaten August dis einschließlich Dezember 1918 bis fpiteftene Enbe Januar 1919 bem unterzeichneten Umfahlenerant ichriftlich einzureichen ober bie erforberichen Angaben an Amtoftelle munblich ju machen

Als tenerpfichtiger Gewerbebetrieb gilt auch ber Betrieb ber Land- und Forstwirtschaft, der Biehaucht, der Fischereit und des Gartenbaues sowie der Bergwerksbetrieb. Die Absicht der Gewinnerzielung ist nicht Borausiegung für das Borliegen eines Gewerbedetriebs im Sinne des Umfahsteuergesebes. Angehörige freier Be-ruse (Aerste, Rechtsanwalte. Kunftler ufw.) find nicht

ruse (Bergte, Rechtsanwalte. Künstler usw.) sind nicht steuerpflichtig.

Die Steuer wird auch erhoben, wenn und soweit die steuerpflichtigen Bersonen usw. Gegenstände aus dem eigenen Betriebe zum Sedigebrauch oder verdrauch entnehmen. Als Entgelt gilt in lehterem Falle der Betrag, der am Ort und zur Zeit der Entnahme von Wiederverläusern gezahlt zu werden vollegt.

Bon der allgemeinen Umlatzteuer nach dem Sape von 5 v. T. sind diesenigen Bersonen usw. befreit, dei denen die Gesamtheit der Entgelte in einem Kalenderia, ve nicht mehr als 3000 Mt. beträgt. Sie sind daßer zur Einreichung einer Erflärung nicht verwiltstet. Eine

gur Einreichung einer Erflarung nicht verp'lichtet. Gine Mitteilung an bas Umfatsteueramt über bie in Anspruch genommene Steuerfreiheit ist jedoch erwfinscht. Jur die Lieferung von Luzusgegenständen besteht keine derartige Besteiung. Die Richteinreichung der Erklärung zieht eine Ord-nungsstrafe bis zu 150 Mt. nach sich.

Das Umfahftenergefen bedroht benjenigen, ber über ben Betrag ber Entgelte wifentlich unrichtige Angaben macht und vorfählich die Umjanfteuer binterzieht ober einen ihm nicht gebührenden Steuervorteil erichleicht, mit einer Gewitrafe bis zum zwanziglachen Betrage ber gefährbeten ober binterzogenen Steuer. Kann biefer Steuerbetrog nicht seitgestellt werden, so tritt Gelbstrafe von 100 Mt. dis 100 000 Mt. ein. Der Bersuch f

Bur Ginreichung ber ichriftlichen Erflärung find Borbrude zu verwenden. Sie fonnen bei bem unterzeichneten Umfassteueramt iewe im Rathaus, Bimmer

Rr. 19 (Botengimmer), foftenlos entnommen iverben. Steuerpflichige find jur Unmelbung ber Entgelte verpflichtet, auch wenn ibnen Bordnide ju einer Er-

flarung nicht zugegangen find. Die Abgabe ber Erflarung tonn im fibrigen burch nötigenfalls zu wiederholende Gelbstrafen er wungen werden, unbeschadet der Befugnis des Umfahlteneramts, die Beranlagung auf Grund fchagungeweifer Ermittelung borgunehmen.

Biebbaben, ben 27 Dezember 1918. Umfatiteneramt.

Bertaufsitellen für Beigbrot, Grahambrot und Zwiebad.

Mit bem 30. Dezember be. 38., werden unter Auf. hebung ber bisherigen, folgenbe Bertaufoftellen zugelaffen: a) für Weigenbrot, Grahambrot und 3wiebad :

fur weigentot, Grahambrot und Zwiedad;
Frau Berger, M., Bärenstraße 2,

" Land, d., Wörthstraße 16,

" Frohnahset Kr., Steingasse 10,

" dasselbad, K., Aichelsberg 30,

" Köster G., Kleiststraße 15,

" Anhn. 3., Bismardring 31,

" Manuseld, G., Lopheimer Straße 106,

" Minor A., Bahnhosstraße 18,

" Mätter D., Scharnborstraße 40,

" Ballacher E., Blücherstraße 23,

für Awiedad:

b) für 3wiebad :

Frau Bellenbrand, Morisftrage 23, Noja, Walramstraße 14.

Wicobaden, ben 28. Degember 1918.

F 762 Der Magiftrat.

Anthine Angeigen Sonnenberg

Befannimaduna.

Bur Bermeid, ftrengerer Rofinahmen durch die Befasungstruppen erfuce Belagungstruppen erfuche ich die Einmohner auf das deingendite, vor idrer Beithing den Burgerite.a, die Rinne und den Fahrdamm von Eis und Schnee su fäugern und die Arbeit dei erneutem Schneefall oder dei Eisvildung inglich an iedem Morgen zu wiederholen.

Sonnenberg, 25, 12, 1918 Budett. Bürgermeifter.

Befanntmaduna.

Ich warne die Ein-wohner deingend vor jed-weber Beidad aung der Blafate an den Aushaus-tiellen. Kür den Läter Können die schlimmsten Koloen entiteben. Die Eitern und Erzieher und für die Kinder verantwort-lich

Connenberg, 25. 12. 1918 Budelt Bürgermeifter.

Rirdlide Ameigen

Mittwoch, 1. Nanuar 1919 (Reujahr).

Evangelifche Rirche. Marttfirdie, (Die Gottes-

bienite finden bis auf we teres in der Aula des Liseums am Schloftvlat itati.) Borm. 10 Uhr Bfr. Bedugun, 5 Uhr: Bfr. Schüßter.

Bergfirde. 10 Uhr: Bfr. Grein. 5 Uhr: Bfarrer Grein. Diehl.

Ringtirde. 10 Uhr: Bfr. Bb livbi. (Abendmahl.) 5 Uhr: Bfarrer Schmibt. Butherfirde. 10 Uhr: Bfr. Svimann. (Abendmahl.) 5 Uhr: Bir. Rortheuer. (Abendmahl.)

Baufinenftift. Borm. 9.30 Ubr: Gotteblienft. Bfr.

Ratholifche Rirche.

Ratholische Auche.

Blattirche aum bl. Bonistatius. Der Gottesbienit ist wie an Sonntagen.
Rachm 2.15 Uhr: Rosenstein, Abenden 2.15 Uhr: Rosenstein, Budacht. Abende blibr: Andacht. Abende blibr: Andacht au Erranderichaft au Ehren des allerbeiltsgien Albarfaftenmentes: Ocifentliche Andertung in der Bforrfirche Erdfinnag morgens 6.15 Uhr. Schiukandocht mit Bredigt u. Umgang abds. 6 Uhr. Deichtgelegenbeit: Mithroch, früh von 6.15 Uhr an. Samstag, nach. 3.30 die 7 u. nach 8 Uhr. Donnerstag, nach. mittags 5—7. Freitag, nach. 6—7 Uhr, an allen Bochentagen nach der Arübmehe.

Arühmehe.
Mariahili-Pjarefirche. Die Gottesdieni-Ordnung ift wie am Sonniag. Rachn.
2.15 Uhr: Ramen-Jefus.
Kudacht. — Areitag. 8.45
Uhr: Gers-Jefus-Gühnami mit Gegen; abends um 6 Uhr: Geiliftete BersJefus-Andacht. Beichtgestennbacht: Sonns und Meiertag. morgens von 6.16 Uhr an. Donnerdieg von 3.30 bis 5 u. von 7 bis 7.45, Samstag von 3.30 bis 7.45 Uhr.
Dreiteltisteitstirche

Dreifaltigfeitötirde. Gorntagen. 2.15 Uhr:
Andacht au Ehren des hl.
Kamens Leiu. Wockentaps beil. Reffen 6.30 u.
7 Uhr. — Fre tag. den
3. Januar. 6.30 Uhr:
ders Leiu. Eühnungsmesse mit Litanei und
Genen. Gamstog, 6 Uhr:
Kalbe. Beichtaelepenheit
Wittmech. frih von 6.15 Mittwech, frih von 6.15 Mit an. Samsteg, 4—7 und von 8 Uhr an. Don-nerstag, 6—7 Uhr. Altfathalifde Gemeinbe,

Friedensfirde, Gdmal-bacher Strafe, 0.80 Uhr: Amt mit Bredigt. Bfr.

Grang .luth. Gottrobienft, Abelbeiditt. 85, Bernt. 9,30 Uhr: Bredigtgottes-bienit u. bl. Abendmahl. Bfarrer Miller.

Goongel. - luth Gemeinde, der ielbit, en. luth Kirche in Breuften gunebörig, Dosheimer Stroke 4, 1. Borm. 10 Uhr: Gotteb-

dienit. Ev. luth. Dreieinlafeite-gemeinde. In der Arupta der altfathol Kinche, Eing, Schwalbacker Str. Rachm. 3.30 Uhr Bredist-gottesdienit. Eifmeier.

Methabistengemeinbe, Ede Touk u. Treiweidenirt. Borm. 10 libr: Fred gt. J. L.: Prediger Kuder.